



Älter werden im Dachauer Land



**Der Senioren-Ratgeber
des Landkreises Dachau**

www.landratsamt-dachau.de



Generationenwechsel ist einfach.



www.sparkasse-dachau.de

Wenn man genau weiß,
welche Lösung bei fami-
liären Veränderungen die
richtige ist.

Wir beraten Sie gern.

Fragen Sie uns:
Telefon: 08131 730.

 Sparkasse
Dachau



Stefan Löwl, Landrat des Landkreises Dachau.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aufgrund des demographischen Wandels leben auch im Landkreis Dachau immer mehr Seniorinnen und Senioren. Die Menschen in diesem Lebensabschnitt leben nicht nur länger, sondern sind auch aktiver denn je. Die hinzugewonnene Zeit soll dabei sinnvoll genutzt werden, indem man die eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen weiterhin einbringt und sich so als ein Teil der Gesellschaft fühlt.

Der Landkreis Dachau unterstützt hier mit interessanten Angeboten: Das Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement (kurz: KoBE) bietet Beratung rund um das Thema „freiwilliges Engagement“. Hier bekommen Sie einen Überblick über die individuell passenden Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Darüber hinaus können Sie sich über Projekte und Fortbildungsmöglichkeiten informieren.

Das Thema Gesundheit spielt beim „Älterwerden“ auch eine wesentliche Rolle. Vieles geht nicht mehr so einfach wie früher; möglicherweise ist man auf Hilfen anderer angewiesen. „Demographie Managen“ des Landkreises kümmert sich um diese Themen und um die Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes: Wie ist der Landkreis vernetzt? Welche Hilfen gibt es bereits und wie koordiniert man die Angebote am besten? Wo bestehen Lücken in der Versorgung? Dies sind Fragestellungen, mit denen sich die Mitarbeiter beschäftigen. Auch Aktionswochen zu Gesundheitsthemen wie Demenz werden im Rahmen von „Demographie Managen“ durchgeführt.

Im vorliegenden Senioren-Ratgeber erhalten Sie einen Überblick über die Angebote des Landkreises, die ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger und deren Angehörige interessieren - von Freizeitangeboten über Beratung/Information, Wohnen im Alter bis hin zur medizinischen Versorgung.

Mein besonderer Dank gilt den Inserierenden in dieser Broschüre, welche mit ihren Anzeigen die Herausgabe des Ratgebers mit ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen neue und hilfreiche Erkenntnisse bei der Durchsicht!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Stefan Löwl'.

Stefan Löwl
Landrat

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Landrates	03
Grußwort des Landkreis-Seniorenbeirats	06

1 Aktiv im Alter – soziales Engagement 07

1.1 Teilhabe am politischen Leben	07
1.2 Möglichkeiten sozialen Engagements	08

2 Freizeitangebote für Senioren 12

2.1 Bildungsangebote für Senioren	12
2.2 Begegnungsmöglichkeiten für Senioren	14
2.3 Sportangebote für Senioren	15
2.4 Reisen für Senioren	17
2.5 Kulturelle Angebote	17
2.6 Regelmäßige Veranstaltungen in den Gemeinden	18
2.7 Mitfahrer-Bänke	27

3 Beratung und Information 28

3.1 Stadt, Märkte und Gemeinden	28
3.2 Seniorenberatung	30
3.3 Rentenberatung	32
3.4 Allgemeine Lebensberatung	32
3.5 Beratung bei Pflege und zur seelischen Gesundheit	32
3.6 Beratung zum Aufenthalt im Heim (FQA vormals Heimaufsicht)	35
3.7 Suchtberatung	36
3.8 Schuldnerberatung	36
3.9 Beratung zur rechtlichen Betreuung	36
3.10 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe	37
3.11 Beratung zur Grundsicherung/Sozialhilfe	37
3.12 Beratung und Hilfen für Menschen mit Behinderungen	39
3.13 Hilfen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	40
3.14 Hilfen für Opfer von Gewalttaten	41
3.15 Weitere Möglichkeiten zur Unterstützung	42
3.16 Vorsorge im Trauerfall	44

4 Selbsthilfegruppen 46

4.1 Selbsthilfegruppen	46
------------------------------	----

5 Wohnen im Alter 50

5.1 Wohngeld	50
5.2 Beratung zum Barrierefreien Bauen	51
5.3 Wohnberatung und Wohnraumanpassung	51
5.4 Seniorengerechte Wohnungen	52
5.5 Wohnen mit Service/Betreutes Wohnen	52

6 Ambulante Hilfen für den häuslichen Bereich 54

6.1 Offener Mittagstisch	54
6.2 Mobiler Mittagstisch – Essen auf Rädern	54
6.3 Lebensmittel oder Mahlzeiten für Menschen mit geringem Einkommen	56
6.4 Fahrdienste/Personenbeförderung	58
6.5 Hausnotrufsysteme	60
6.6 Betreutes Wohnen zu Hause	60
6.7 Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich	61
6.8 Therapeutische und andere Dienste	62
6.9 Pflegebegleiter	62
6.10 Nachbarschaftshilfen	62
6.11 24 Stunden Betreuung durch Haushaltshilfen in der Wohnung	63

7 Pflegerische Versorgung älterer Menschen 66

7.1 Grundsätzliches zur Pflegeversicherung SGB XI	66
7.2 Pflege durch Angehörige	69
7.3 Ambulante Dienste (Pflegedienste)	69
7.4 Teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Tagespflege/ Kurzzeitpflege)	71
7.5 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Alten- und Pflegeheime)	73

8	Hospiz- und Palliativarbeit	76
8.1	Hospizarbeit.....	76
8.2	Palliative Versorgung.....	77
8.3	Der Wünschewagen und der Herzenswunsch Wagen	83
9	Die medizinische Versorgung älterer Menschen	84
9.1	Die hausärztliche Versorgung	84
9.2	Das Gesundheitsamt am Landratsamt Dachau....	84
9.3	Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung.....	85
9.4	Geriatrische Institutsambulanz.....	85
9.5	Geriatrische Rehabilitation	85
9.6	Psychiatrische Versorgung älterer Menschen.....	85
10	Gerontopsychiatrische Versorgung älterer Menschen	88
10.1	Der gerontopsychiatrische Fachdienst.....	88
10.2	Hilfen für Menschen mit Demenz und anderen psychischen Erkrankungen sowie für deren Angehörige	89
10.3	Das Gedächtnistraining.....	92
10.4	Spezialisierte Pflegeeinrichtungen für Menschen mit Demenz und anderen psychischen Erkrankungen.....	93
10.5	Kurse & Informationen zum Thema Demenz	93
11	Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter	94
11.1	Die Vorsorgevollmacht.....	94
11.2	Die Betreuungsverfügung.....	95
11.3	Die Patientenverfügung.....	95
11.4	Informationsmaterial und Formulare rund um das Thema Vorsorge.....	96
11.5	Dokumenten- oder Notfallmappe	96
11.6	Verfügungen für den Todesfall	97

Wichtige Notrufnummern



Polizei	110
Feuerwehr	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krisendienst Psychiatrie (24-h).....	0180 6553000
Drobs e.V. (24-h).....	0172 8474555

**Sie finden sich
im Senioren-Ratgeber
nicht zurecht oder haben noch Fragen?
Hier bekommen Sie Unterstützung:**

Landratsamt Dachau
Seniorenfachberatung
Bürgermeister-Zauner-Ring 11
85221 Dachau



Tel.: 08131 74-464 und 08131 74-465
Fax: 08131 7411-464, 7411-465
E-Mail: seniorenberatung@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de

Die **Online-Version** des **Senioren-Ratgebers**
finden Sie unter
[www.landratsamt-dachau.de/
seniorenratgeber](http://www.landratsamt-dachau.de/seniorenratgeber)

Durch Kopieren der veröffentlichten Web-
links in den Browser erhalten Sie
weiterführende Informationen zu den
Kontaktadressen.



Foto: Hermann Krusch privat

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis Dachau,

der demografische Wandel ist auch bei uns im Landkreis Dachau Realität, die Lebenserwartung steigt kontinuierlich und schon heute sind bei uns über 25 % der Bevölkerung älter als 60 Jahre, mit weiterhin steigender Tendenz. Bis 2035, so die Prognose, werden die Einwohner des Landkreises um 17 % steigen.

Gleichzeitig bleiben größtenteils geistige Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden länger erhalten. Dies alles stellt große Anforderungen an Kommunen und Landkreis. Sie müssen dafür Sorge tragen, dass das Lebensumfeld der Landkreisbevölkerung auf entsprechende Notwendigkeiten Rücksicht nimmt und auch die Infrastruktur angepasst wird. Gute Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Nahverkehr, eine gute wohnortnahe ärztliche Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten, haushaltsnahe Dienstleistungen, das Vorhandensein von Grünflächen, Ruhebänken und öffentlichen Toiletten, Fahr- und Sozialdienste, die barrierefreie Gestaltung des eigenen Wohnumfelds und vieles mehr, machen das Leben im Landkreis attraktiv und leichter. Natürlich dürfen auch Freizeit- und Bildungsangebote und andere vielfältige Hilfs- und Unterstützungsangebote nicht fehlen.

Im neuen aktualisierten Senioren-Ratgeber „Älter werden im Dachauer Land“ findet das breite Leistungsspektrum, das nicht nur von „älteren“ Mitbürgern genutzt werden kann, seinen Niederschlag. Sie finden darin wertvolle Informationen und Anregungen zu Themen wie: Gesund und aktiv im Alter, Wohnen, Beratungsangebote, Vorsorgeregelungen, Pflegeversicherung, schwierige Lebenssituationen wie etwa Demenz, sowie die wichtigsten ambulanten und stationären Dienstleistungsangebote. Der Ratgeber richtet sich sowohl an aktive als auch an hilfs- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Er ist Wegweiser und Ratgeber zugleich, ersetzt jedoch keine fachliche Beratung durch entsprechende Stellen.

Gerne können Sie auch bei Bedarf den Landkreis-Seniorenbeirat, den Seniorenbeirat der Stadt Dachau und der Gemeinde Karlsfeld oder die Seniorenbeauftragten der Kommunen kontaktieren, deren Adressen Sie ebenfalls in diesem Heft finden.

**„MIT 50 FÄNGT MAN AN, DAS WERTVOLLE ZU SUCHEN,
MIT 60 KANN MAN ANFANGEN ES ZU FINDEN“**

Ich hoffe, dass Sie in diesem Heft immer finden, was Sie suchen.

Landkreis-Seniorenbeirat Dachau
Hermann Krusch
Vorsitzender



1 Aktiv im Alter – soziales Engagement

Viele Menschen, die sich im Ruhestand oder in Rente befinden, suchen nach Möglichkeiten, ihre in vielen Jahren erworbenen beruflichen und lebenspraktischen Fähigkeiten einzubringen.

Sie nehmen durch ihr Engagement weiter am gesellschaftlichen Leben teil, können Kontakte zu anderen Menschen knüpfen und pflegen, sowie das eigene Leben weiterhin sinnerfüllt gestalten.

Neben einem Engagement in den kirchlichen Gemeinden, den vielen Vereinen, den Wohlfahrtsverbänden und Selbsthilfegruppen besteht die Möglichkeit, sich vielseitig zu engagieren.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten des freiwilligen Engagements und vielfältige Formen. Im kirchlichen Bereich, bei den zahlreichen Vereinen und Initiativen, bei Wohlfahrtsverbänden und Selbsthilfegruppen ist Engagement möglich.

1.1 Teilhabe am politischen Leben

1.1.1 Seniorenbeiräte

Die Bürger unseres Landkreises werden nicht nur älter, sie leben auch im Ruhestand viele Jahre gesund und aktiv in der Mitte der Gesellschaft. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung wird in den nächsten Jahren deutlich ansteigen.

Deshalb wird es immer wichtiger, dass Senioren sich am kommunalen Geschehen beteiligen und ihre Interessen wahrnehmen. Die Form der Interessenvertretung orientiert sich an den örtlichen Gegebenheiten, den Zielsetzungen und Möglichkeiten. Die vorrangige Aufgabe der Seniorenvertretungen in kommunalpolitischer Hinsicht ist es, als Ansprechpartner für die Senioren und als Bindeglied hin zur Verwaltung und politischen Entscheidungsebene der jeweiligen Kommune zu wirken. Die Interessenvertretung kann über Seniorenbeauftragte,

Seniorenreferenten oder Seniorenbeiräte erfolgen.

Über ihre kommunalpolitische Aufgabe hinaus sind Seniorenvertretungen oft auch noch in anderen Bereichen wie z. B. Freizeitaktivitäten für Senioren tätig, was als Ergänzung, aber nicht als Hauptaufgabe der Seniorenvertretungen im eigentlichen Sinne anzusehen ist.

► **Landkreis-Seniorenbeirat**

Vorsitzender: Herr Hermann Krusch
Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 74-181
E-Mail: seniorenbeirat@lra-dah.bayern.de

► **Seniorenbeirat der Gemeinde Karlsfeld**

Vorsitzender: Herr Heinz Peter Wilhelm
Blütenstr. 6, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 92631
E-Mail: heinz-peter@mnet-mail.de
www.karlsfeld.de/Seniorenbeirat.n78.html

► **Seniorenbeirat der Großen Kreisstadt Dachau**

Vorsitzender: Herr Karl Englmann
Lederergasse 2, 85221 Dachau
Tel.: 08131 92610
E-Mail: carlenglmann@t-online.de

► **LandesSeniorenVertretung Bayern e. V.**

Dachorganisation der kommunalen Seniorenbeiräte und Seniorenvertretungen in Bayern
LSVB-Geschäftsstelle:
Schellingstraße 155, 80797 München
Tel.: 089 954756990
Fax: 089 954756999
E-Mail: seniorenvertretung-bayern@lsvb.info
www.lsvb.info



1.1.2 Seniorenbeauftragte der Kommunen

Seniorenbeauftragte können dem Gemeinde-/Stadtrat angehören, können aber auch außerhalb des Gremiums berufen werden. Sie sind vom örtlichen Stadtrat/Gemeinderat für die Vertretung der Senioren berufen.

Der oder die Seniorenbeauftragte der Kommune ist Ansprechpartner für die älteren Menschen und deren Angehörige in der Gemeinde. Er oder sie berät die Gemeinde in Belangen, die Senioren betreffen, ggf. auch auf Landkreisebene.

Seniorenbeauftragte nehmen Anregungen von Betroffenen, von Selbsthilfegruppen und Wohlfahrtsverbänden entgegen, regen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von älteren Menschen an und vernetzen die entsprechende Dienste

Die Seniorenbeauftragten der jeweiligen Landkreiskommune finden Sie unter 3. Beratung und Information.

1.2 Möglichkeiten sozialen Engagements

Aktiv sein im Alter bedeutet für viele Menschen auch, sich sinnvoll zu engagieren und eine Aufgabe zu übernehmen, die mit Verantwortung verbunden ist. Auch im sozialen Bereich können sich Senioren aktiv mit all ihren Lebenserfahrungen einbringen.

1.2.1 Freiwilliges Engagement

Haben Sie Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren? Dann informieren Sie sich zum Beispiel beim Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement über passgenaue Angebote. Gerne können Sie auch neue Ideen für ein Projekt einbringen. Freiwilliges Engagement bedeutet für ältere Menschen nicht nur Hilfe für andere, sondern auch persönliche Weiterentwicklung und Lebensfreude.

► **Landratsamt Dachau**

Ehrenamt, Bildung und Integration
Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement
Konrad-Adenauer-Straße 15, 85221 Dachau
Tel.: 08131 74175
Fax: 08131 7411-175
E-Mail: engagement@lra-dah.bayern.de
www.engagiert-in-dachau.de

Einige Bereiche sozialen Engagements werden nun beispielhaft vorgestellt:

1.2.1.1 Pflegebegleiter

Die VDK-Pflegebegleiter kümmern sich zwei Stunden wöchentlich um pflegebedürftige Menschen, gehen mit ihnen spazieren oder lesen ihnen vor und geben ihnen das Gefühl, Mensch zu sein und nicht ein Pflegefall. Sie sind Gesprächspartner für ältere und/oder ältere pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Die Pflegebegleiter sind keine Pflegekräfte, Haushalts- oder Einkaufshilfen sowie Fahrdienste. Sie werden für die Tätigkeit von hauptamtlichen Mitarbeitern ausgebildet und während der Tätigkeit unterstützt.

Bei Fragen bzw. Interesse an diesem Ehrenamt, wenden Sie sich bitte an den:

► **Sozialverband VdK Bayern e.V.**
 Kreisgeschäftsstelle Dachau
 Brucker Straße 47, 85221 Dachau
 Ansprechpartnerin: Michaela Heyne
 Tel.: 08131 87872
 Fax: 08131 78068
 E-Mail: kv-dachau@vdk.de
 www.vdk.de/kv-dachau

1.2.1.2 Seniorenbegleiter mit dem Schwerpunkt Demenz

Seniorenbegleiter unterstützen Familien bei der Betreuung und Versorgung von Angehörigen, die an einer demenziellen Erkrankung leiden. Sie kümmern sich stundenweise um den betroffenen Menschen, damit Angehörige auch einmal Zeit für sich finden und sich noch anderen Aufgaben widmen können. Seniorenbegleiter können sich darüber hinaus auch in sog. Betreuungsgruppen um demenziell erkrankte Personen kümmern. Sie werden für diese Aufgabe speziell geschult und erhalten für ihre Leistung eine Aufwandsentschädigung.

Die Qualifizierung wird durch das Dachauer Forum organisiert. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

► **Dachauer Forum e.V.**
 Ludwig-Ganghofer-Str. 4, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 99688-0
 Fax: 08131 99688-10
 E-Mail: info@dachauer-forum.de
 www.dachauer-forum.de

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Stadtwerke Dachau

In Stadt und Land für Sie präsent.

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region. In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

Ihre Lebensqualität ist unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de



1.1.2.3 Hospizhelferinnen und -helfer

Menschen mit einer lebensverkürzenden Diagnose und Sterbende so zu begleiten, dass sie ihre letzte Lebensphase bewusst und positiv erleben können, ist eine der Hauptaufgaben die ehrenamtlich Engagierte im Hospizdienst übernehmen. Ebenso wichtig ist die Unterstützung und Entlastung der An- und Zugehörigen in dieser Krisenzeit.

Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, finden Sie hier Ansprechpartner:

► **Elisabeth -Hospizverein e. V.**
 Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 298-1006
 Mobil: 0151 1674 3713
 Fax: 08131 298-1004
 E-Mail: Elisabethhospiz@caritasmuenchen.de
 www.hospizvereindachau.de

1.2.1.4 Rechtliche Betreuung

Engagierte Bürger können die rechtliche Verantwortung für einen Menschen, der sich auf Grund von Krankheit, Alter oder Behinderung nicht mehr selbst rechtlich vertreten kann, übernehmen.

Für diese Aufgabe ist Freude am persönlichen Umgang mit dem oder der Betroffenen sowie Organisationstalent erforderlich.

Falls wir Ihr Interesse an dieser Aufgabe geweckt haben, erhalten Sie ausführliche Informationen bei:

► Landratsamt Dachau

Betreuungsstelle
 Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 74-347
 08131 74-1877
 08131 74-433
 Fax: 08131 74-11333
 E-Mail: betreuung@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau/betreuung

► Amtsgericht Dachau

Abteilung für Betreuungssachen
 Krankenhausstraße 11, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 7050
 Fax: 08131 705108
 E-Mail: poststelle@ag-dah.bayern.de
www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/amtsgerichte/dachau/kontakt.php

1.2.1.5 Seniorenbesuchsdienst

Besuche sichern für Menschen, die vielleicht ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, den Kontakt zu anderen Menschen und ermöglichen ihnen Gespräche und ein paar schöne Stunden.

Die Seniorenbesuchsdienste werden meist über kirchliche Gemeinden und Nachbarschaftshilfen organisiert.

Ihre Kirchengemeinde oder Nachbarschaftshilfe geben Ihnen dazu gern Auskunft.

1.2.1.6 Ehrenamtliches Engagement in Bereichen der Wohlfahrtspflege

Wohlfahrtsverbände bieten oft Möglichkeiten für Senioren, sich ehrenamtlich in sozialen Aufgaben zu engagieren. Die jeweiligen Telefonnummern und Adressen finden Sie unter Kapitel 3.2.2

1.2.1.7 Nachbarschaftshilfe im Landkreis

Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass Eltern und Kinder am gleichen Ort leben und sich gegenseitig unterstützen können. Viele Menschen leben alleine.

Mit der Nachbarschaftshilfe existiert in nahezu allen Gemeinden des Landkreises ein soziales Netz- und Hilfsnetzwerk, in dem sich Bürger gegenseitig helfen und unterstützen, weil die natürlich gewachsenen Familien- und Nachbarschaftsstrukturen nicht immer durchgängig vorhanden sind. Die Nachbarschaftshilfe unterstützt, berät, koordiniert und informiert. Für Personen, die manche Arbeiten des Alltags nicht mehr selbst meistern können, werden Hilfen organisiert.

Die konkreten Ansprechpartner Ihres Wohnorts erfragen Sie über die Gemeindeverwaltung oder das örtliche Pfarrbüro.

Die Nachbarschaftshilfen werden fachlich begleitet vom Caritas-Zentrum Dachau.

Kontaktadresse:

► Caritas-Zentrum Dachau

Frau Irmgard Haas
 Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 298-1130
 Fax: 08131 2981004
 E-Mail: irmgard.haas@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/caritas-zentrum-dachau

1.2.1.8 SeniorTrainerin nach dem Programm „EFI - Erfahrungswissenschaften für Initiativen“

Ehrenamtlich Tätigen wird durch Schulung ein Einblick in Konzeptentwicklung, Projektplanung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsorengewinnung gegeben. Termine der Schulungen erfragen Sie bitte im:

► **Mehrgenerationenhaus der AWO Dachau**
 Frau Karin Ulrich
 Sparkassenplatz 2, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 6150127
 Fax: 08131 6150-128
 E-Mail: mgh@awo-dachau.de
www.awo-dachau.de/mehrgenerationenhaus

vhs Volkshochschule Dachau GmbH Volkshochschule Karlsfeld
 Die Volkshochschulen Dachau Land e.V.

man lernt nie aus - mit der Volkshochschule 60 plus

Weitere Kontaktdetails zu den einzelnen Volkshochschulen finden Sie auf S.

© Fotos: Fotolia

Gesellschaft • Kultur • Gesundheit • Beruf • Sprachen • Grundbildung

www.vhs-dachau.de • www.vhs-karlsfeld.de • www.vhs-dachau-land.de

1.2.1.9 Ehrenamtskarte



Die Ehrenamtskarte ist ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes des Landkreises Dachau an die zahlreichen Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren.

Mit der Ehrenamtskarte sind viele Preisnachlässe und Vergünstigungen unterschiedlichster Art verbunden. Die Karteninhaber erhalten mit der Vorteilskarte, Vergünstigungen bei Einrichtungen des Freistaates Bayern, seinen Schlössern, Museen und der Seenschiffahrt sowie bei teilnehmenden kommunalen Einrichtungen und Gewerbetreibenden aus der privaten Wirtschaft – auch außerhalb des Landkreises, in ganz Bayern.

Ansprechpartnerin:

► **Landratsamt Dachau**
 Büro des Landrats
 Katharina Gall
 Tel.: 08131 74-462
 Fax: 08131 74-210
 E-Mail: ehrenamt@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de/ehrenamtskarte





2 Freizeitangebote für Senioren

Nach Beendigung des aktiven Berufslebens und nach dem Erwachsenwerden der Kinder genießen viele unserer Senioren ihre freie Zeit. Manchmal fällt es aber auch schwer, die viele freie Zeit zu gestalten, besonders dann, wenn die Kinder aus dem Haus sind und bisherige Kontakte eingeschlafen sind.

Die nachfolgenden Angebote sollen Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie Ihre Zeit gestalten können:

2.1 Bildungsangebote für Senioren

Für Bürger des Landkreises bestehen diverse Möglichkeiten, Erwachsenenbildungsangebote in Anspruch zu nehmen. Die Volkshochschulen, aber auch das katholische Kreisbildungswerk und andere Träger der Erwachsenenbildung bieten vielfältige Programme an.

2.1.1 Volkshochschulen

Die Volkshochschulen bieten interessierten Menschen passende Möglichkeiten, sich in einem entspannten und interessanten Lernumfeld weiterzubilden, sich auszutauschen oder etwas für die Gesundheit zu tun.

► Volkshochschule Dachau GmbH

Münchner Straße 23, 85221 Dachau

Tel.: 08131 3378640

Fax: 08131 3378659

E-Mail: info@vhs-dachau.de

www.vhs-dachau.de

► Volkshochschule Karlsfeld

Krenmoosstraße 46 R, 85757 Karlsfeld

Tel.: 08131 900940

Fax: 08131 900943

E-Mail: info@vhs-karlsfeld.de

www.vhs-karlsfeld.de

► **Volkshochschulen Dachauer Land e. V.**

Maria-Gschwendtner-Haus, Am Bahnhof 2
85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 806699. Fax: 08136 806031
E-Mail: kontakt@vhs-dachau-land.de
www.vhs-dachau-land.de

2.1.2 Katholische Bildungseinrichtungen

► **Katholische Landvolkshochschule Petersberg**

Petersberg 2, 85253 Erdweg-Eisenhofen
Tel.: 08138 9313-0
Fax: 08138 9313-22
E-Mail: klvhs@der-petersberg.de
www.der-petersberg.de

► **Dachauer Forum e. V.**

Ludwig-Ganghofer-Straße 4, 85221 Dachau
Tel.: 08131 99688-0
Fax: 08131 99 6 88 - 10
E-Mail: info@dachauer-forum.de
www.dachauer-forum.de

Der Treffpunkt 50+ hilft Ihnen durch die digitale Welt

In unserem Internet-Crashkurs werden Ihnen alle Fragen zu Ihrem Laptop, Ihrem Tablet oder Ihrem Smartphone beantwortet.

► **Treffpunkt 50+**

aktiv & sozial ab der Lebensmitte

Caritas-Zentrum Dachau

Frau Alexandra Schäfer
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1150
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: TREFFPUNKT50+@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/seniorendienste-dachau

2.1.3 Evangelische Bildungseinrichtungen

► **Evangelisches Podium**

Karin Kunze, Dipl.-Soziologin
Gärtnerweg 11, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 92248
E-Mail: karin.kunze@evangelisches-podium.de
www.evangelisches-podium.de

Das Evangelische Podium ist die Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau innerhalb des Evangelischen Bildungswerks München e. V.

► **Evangelisches Bildungswerk München e. V.**

Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München
Tel.: 089 552580-0
E-Mail: service@ebw-muenchen.de
www.ebw-muenchen.de

2.1.4 Studienmöglichkeiten

Besonders beliebt bei Senioren, aber auch bei Berufstätigen oder Wiedereinsteigern sind Angebote zur individuellen Wissensvertiefung ohne Prüfungsstress und Leistungsdruck. Gasthörern stehen prinzipiell alle Lehrveranstaltungen offen

► **Dachauer Forum e. V.**

Ludwig-Ganghofer-Straße 4, 85221 Dachau
Tel.: 08131 99688-0
Fax: 08131 99688-10
E-Mail: info@dachauer-forum.de
www.dachauer-forum.de

► **Ludwig-Maximilians-Universität München**

Zentrum Seniorenstudium
Hohenstaufenstraße 1, 80801 München
Tel.: 089 2180-72072
Fax: 089 2180-72071
E-Mail: seniorenstudium@lmu.de
www.seniorenstudium.uni-muenchen.de



2.1.5 Bibliotheken

In den Bibliotheken finden Sie auch moderne Medien wie CD-ROMs, Hörbücher, Videos, CDs und DVDs. Speziell für sehbehinderte Bürger steht Literatur in Großdruck zur Verfügung.

Gemeindliche oder kirchliche Büchereien stehen in vielen Gemeinden des Landkreises zur Verfügung. Fragen Sie einfach in der Gemeindeverwaltung nach.

2.1.6 Kulturloge Dachauer Land



Das Ziel der Kulturloge Dachauer Land ist es, nicht verkaufte Eintrittskarten an Menschen mit geringem Einkommen zu vermitteln. So kommen einerseits Personen in den Genuss kultureller Veranstaltungen, die sich den Besuch sonst nicht leisten können. Andererseits profitieren auch die Kulturveranstalter von mehr Besuchern.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer vermitteln die Karten in einem persönlichen Telefongespräch und lassen sie beim Veranstalter an der Abendkasse auf den Namen des Kulturgastes hinterlegen.

Kulturgäste können alle Personen und Haushalte werden, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Dabei gehen wir bei einem Alleinstehenden von einem Nettoeinkommen bei 1.300 Euro und zusätzlich 300 Euro für jedes weitere Mitglied im Haushalt aus. Näheres unter:

► Bayerisches Rotes Kreuz

-Kulturloge-

Rotkreuzplatz 3-4, 85221 Dachau

Tel.: 08131 3663-0

Fax: 08131 3663-55

E-Mail: info@kulturloge-dachau.de

www.kulturloge-dachau.de



2.2 Begegnungsmöglichkeiten für Senioren

Für viele alleinstehende ältere Menschen ist es schwierig geworden, ihre Freizeit selbst zu gestalten und zu planen.

Aus diesem Grund haben sich verschiedenste Organisationen darum bemüht, Begegnungsmöglichkeiten für Senioren zu schaffen und als kontinuierliches Angebot bereit zu halten.

2.2.1 Seniorenclubs und Seniorennachmittage

Die Angebote von Seniorenclubs oder Seniorennachmittagen erfolgen überwiegend durch Wohlfahrtsverbände und Pfarrgemeinden.

Fragen Sie gezielt nach, eventuell auch in Ihrer Gemeindeverwaltung oder im Pfarrbüro.

Im Kapitel 2.6 finden Sie eine Auswahl regelmäßiger Angebote in den jeweiligen Gemeinden.

► Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Dachau

Rotkreuzplatz 3-4, 85221 Dachau

Tel.: 08131 36630

Fax: 08131 3663-55

E-Mail: info@brk-dachau.de

www.brk-dachau.de

I. d. R. am 1. Samstag im Monat 14:00 – 16:00 Uhr
Großer Saal, Rotkreuzplatz 4, 85221 Dachau
Aktuelle Termine finden Sie auf
[www.brk-dachau.de/wir-fuer-sie/
im-seniorenclub](http://www.brk-dachau.de/wir-fuer-sie/im-seniorenclub)

Silber Club – für glückliche Rentner und solche, die es werden wollen

Vielseitige Freizeitaktivitäten, wie z. B. Fotogruppe, Strassenstricker, Meditations- und Yoga-Angebote, ...

► Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Dachau

Rotkreuzplatz 3-4, 85221 Dachau

Tel.: 08131 36630

Fax: 08131/3663-55

E-Mail: info@brk-dachau.de

www.brk-dachau.de

2.2.3 Seniorenbetreuung

► Treffpunkt 50+

aktiv & sozial ab der Lebensmitte

Frau Alexandra Schäfer

Caritas-Zentrum Dachau

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau

Tel.: 08131 2981150

Fax: 08131 2981004

E-Mail: TREFFPUNKT50+@caritasmuenchen.de

www.caritas-nah-am-naechsten.de/seniorendienste-dachau

Der Treffpunkt 50+ wird als Begegnungsstätte für Menschen ab der Lebensmitte verstanden, jüngere Interessierte sind ebenfalls willkommen. Mit einem umfangreichen Kursprogramm und vielfältigen Veranstaltungen, ermöglichen wir den Kontakt und die Kommunikation des älter werdenden Menschen mit seiner Umgebung.

VdK-Kreisverband Dachau

In den Gemeinden vor Ort ist der VdK durch zahlreiche Ortsverbände vertreten. Die ehrenamtlichen VdK-Helfer vor Ort organisieren gesellige Zusammenkünfte, Ausflugsfahrten, Vorträge und vieles mehr.

In den geselligen Runden ist auch für Nichtmitglieder und Interessierte immer ein Platz frei.

Ihren Ansprechpartner vor Ort erfahren Sie telefonisch in der Kreisgeschäftsstelle unter 08131 87872.

► VdK Kreisverband Dachau

Vorstand: Kreisverband Dachau

Tel.: 08131 87872

Fax: 08131 78068

Brucker Strasse 47, 85221 Dachau

E-Mail: kv-dachau@vdk.de

www.vdk.de/kv-dachau

2.3 Sportangebote für Senioren

Sich sportlich zu betätigen hält fit. Gerade im Alter kann eine sportliche Betätigung dazu beitragen, ein erfülltes Leben zu führen und seine gesundheitliche Situation nachhaltig zu verbessern bzw. eine gute körperliche Verfassung zu erhalten. Im Bereich des Seniorensports sind neben den klassischen Sportvereinen auch Schützenvereine, Volkshochschulen, professionelle Anbieter wie Fitnessstudios, aber auch Anbieter ehrenamtlicher Seniorenarbeit tätig.

2.3.1 Bäder und Saunen

► Freibad Familienbad Dachau

Ludwig-Dill-Straße 58, 85221 Dachau

Tel.: 08131 7009985

Fax: 08131 7009-60

E-Mail: info@stadtwerke-dachau.de

www.stadtwerke-dachau.de/baeder/familienbad.html

► Hallenbad Dachau

Am Alten Wehr 1, 85221 Dachau

Tel.: 08131 7009984

Fax: 08131 7009-60

E-Mail: info@stadtwerke-dachau.de

www.stadtwerke-dachau.de/baeder/hallenbad.html

► Hallenbad Karlsfeld

Hochstraße 35, 85757 Karlsfeld

Tel.: 08131 997592

Fax: 08131 997651

E-Mail: hallenbad@karlsfeld.de

www.karlsfeld.de/Hallenbad-Karlsfeld.o591.html

Erholungsgebiet Karlsfelder See

► Hallenbad Markt Indersdorf

Wittelsbacherring 15, 85229 Markt Indersdorf

Tel.: 08136 9312-40

E-Mail: hallenbad@schulzweckverband-indersdorf.de

www.zv-grund-mittelschule-indersdorf.de/hallenbad

► Freibad Ainhofen

Am Wasserschlag 5, 85229 Ainhofen/Markt Indersdorf
Tel.: 08136 1583
E-Mail: info@freibadainhofen.de
www.freibadainhofen.de

► Naturbad Vierkirchen

Am Bauhof 2, 85256 Vierkirchen
Tel.: 08139 935520
E-Mail: info@vierkirchen.de
www.vierkirchen.de/content/140/287/leben/naturbad

2.3.2 Seniorengymnastik

Sportvereine, Wohlfahrtsverbände, Volkshochschulen und kirchliche Gemeinden halten vielfältige Angebote vor.

Fragen Sie bei den Organisationen einfach nach.

► Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Dachau
Rotkreuzplatz 3–4, 85221 Dachau
Tel.: 08131 36630
Fax: 08131 3663-55
E-Mail: info@brk-dachau.de
www.brk-dachau.de
Herzsport-Gruppe und Osteoporose-Gruppe, jeweils wöchentlich Termine unter www.brk-dachau.de/wir-fuer-sie/herzsportgruppe

► Treffpunkt 50+

aktiv & sozial ab der Lebensmitte
Caritas-Zentrum Dachau
Frau Alexandra Schäfer
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1150
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: TREFFPUNKT50+@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/seniorendienste-dachau

2.3.3 Seniorentanz

Seniorentanzveranstaltungen werden von einigen Vereinen angeboten. Bitte entnehmen Sie die entsprechenden Angebote der Tagespresse oder erkundigen Sie sich bei Vereinen, die über entsprechende Räumlichkeiten für Tanzveranstaltungen verfügen.

► Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Dachau
Rotkreuzplatz 3–4, 85221 Dachau
Tel.: 08131 36630
Fax: 08131 3663-55
E-Mail: info@brk-dachau.de
www.brk-dachau.de

I. d. R. am 3. Samstag im Monat 13:00 – 17:30 Uhr
Großer Saal, Rotkreuzplatz 4, 85221 Dachau
Termine unter www.brk-dachau.de/wir-fuer-sie/seniorentanz

Senioren Dienste

► Caritas-Zentrum Dachau

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1400
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: seniorendienste-dah@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/seniorendienste-dachau

Endlich wieder Tanzen!

Senioren Dienste der Caritas Dachau in Kooperation mit der Tanzschule meet & DANCE.

Seniorentanz einmal monatlich, donnerstags
14 - 15.30 Uhr
Tanzschule meet & DANCE: Münchner Str. 87b, 85221 Dachau

2.3.4 Seniorensport

Vielfältigste Sportmöglichkeiten bieten sich für unsere Senioren. Bevor Sie jedoch neu mit sportlichen Aktivitäten beginnen, sollten Sie Ihren Arzt befragen, worauf Sie hinsichtlich Ihrer Gesundheit achten sollten. Die Angebote reichen von Eisstockschießen bis Wassergymnastik.

Fragen Sie bei Bedarf einfach bei den Vereinen in Ihrer Umgebung nach!

2.4 Reisen für Senioren

Reisen ist für viele ältere Menschen im Landkreis eine der schönsten Beschäftigungen. Selbst wenn ältere Menschen auf Unterstützung und Betreuung während einer Reise angewiesen sind, brauchen sie auf den Urlaub nicht zu verzichten, sondern können im Landkreis auf spezielle Angebote zurückgreifen.

Die Touristikbranche bietet neben dem allgemeinen Reiseangebot spezielle Reisearrangements für die ältere Generation. Erkundigen Sie sich einfach in Ihrem Reisebüro.

Ebenso bietet der VdK Kreisverband und die Ortsverbände Zusammenarbeit mit dem Reisedienst verschiedenste Gruppenreisen an. Diese Programme sind auf die Bedürfnisse und Ansprüche von Senioren und Menschen mit Behinderungen zugeschnitten.

► VdK Reisedienst GmbH

Industriestr. 9, 91555 Feuchtwangen
Tel.: 09852 6130-0
Fax: 09852 6130-20
E-Mail: info@vdk-reisedienst.de
www.vdk-reisedienst.de

► BSK-Reisen GmbH

Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim
Tel.: 06294 4281-50
Fax: 06294 4281-59
E-Mail: info@bsk-reisen.org
www.bsk-reisen.org

2.5 Kulturelle Angebote

Viele Senioren nehmen aktiv am kulturellen Leben im Landkreis teil. Hierbei sind zwei Aspekte zu unterscheiden:

Senioren als Kulturschaffende:

Für Menschen, die sich kulturschaffend aktiv betätigen möchten, bieten Vereine, Kunstkreise, aber auch über die Volkshochschulen, Kurse im kreativen und künstlerischen Bereich an.

Senioren als Kulturgäste:

Viele kulturelle Angebote wie Theateraufführungen, musikalische Darbietungen, Literaturlesun-

gen, Museen etc. werden oft zu einem großen Anteil von Senioren genutzt.

2.5.1 Museen und Galerien

► **Bezirksmuseum Dachau**

Augsburger Straße 3, 85221 Dachau
Tel.: 08131 56750
Fax: 08131/78305
E-Mail: info@dachauer-galerien-museen.de
www.dachauer-galerien-museen.de

► **Gemäldegalerie Dachau**

Konrad-Adenauer-Straße 3, 85221 Dachau
Tel.: 08131 56750
Fax: 08131 78305
E-Mail: info@dachauer-galerien-museen.de
www.dachauer-galerien-museen.de

► **Neue Galerie Dachau**

Konrad-Adenauer-Straße 20, 85221 Dachau
Tel.: 08131 56750
Fax: 08131 78305
E-Mail: info@dachauer-galerien-museen.de
www.dachauer-galerien-museen.de

► **Galerie der KVD**

Pfarrstraße 13, 85221 Dachau
Tel.: 08131 78569
E-Mail: mail@kavaude.de
www.kavaude.de

► **Museum der KZ-Gedenkstätte Dachau**

Pater-Roth-Str. 2a (Besucherzentrum)
85221 Dachau
Tel.: 08131 669970 (Verwaltung), Fax: 08131 2235
E-Mail: info@kz-gedenkstaette-dachau.de
www.kz-gedenkstaette-dachau.de

► **Heimatmuseum Karlsfeld**

Gartenstraße 6, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 99286
E-Mail: info@heimatmuseum-karlsfeld.de
www.heimatmuseum-karlsfeld.de

► **Museum Altomünster**

St. Birgittenhof 6, 85250 Altomünster
Tel.: 08254 9543
Fax: 08254 9543
E-Mail: kontakt@museum-altomuenster.de
www.museum-altomuenster.de

► **Gaudnek-Museum Altomünster**

Sandizeller Gasse 3, 85250 Altomünster
Tel.: 08254 9543
www.altomuenster.de/freizeit-kultur/sehenswertes/museen/gaudnek-museum

► **Brauerei- u. Kutschenmuseum der Kapplerbrauerei Altomünster**

Nerbstraße 8, 85250 Altomünster,
Tel.: 08254 777
Fax: 08254 9234
E-Mail: gasthof@kapplerbraeu.de
www.kapplerbraeu.de/brauereimuseum

► **Hutter Heimatmuseum**

Walkertshofer Straße 14, 85253 Erdweg-
Walkertshofen
Tel.: 08131 25035
E-Mail: info@huttermuseum.de
www.huttermuseum.de

► **Heimatmuseum Haimhausen**

Pfarrstraße 11, 85778 Haimhausen,
Tel.: 08133 9179100 (während der Öffnungszei-
ten)
E-Mail:
elke.niedermaid@heimatmuseum-haimhausen.de
doerthe.haniel@heimatmuseum-haimhausen.de
www.heimatmuseum-haimhausen.de

2.6 Regelmäßige Veranstaltungen in den Gemeinden

ALTOMÜNSTER



► **Offener Seniorentreff des AWO Club 50+**

Im Gemeinschaftsraum des Betreuten Wohnens,
Bahnhofstr. 20, jeweils jeden 1. Mittwoch im
Monat um 14.30 Uhr. Hol- und Bringdienst ist mit
Anmeldung möglich.
Ansprechpartnerin: Frau Obesser,
Tel.: 08254 996876

► **Treffen der Senioren im Seniorenwohnen Altoland**

Jeden Dienstag um 14.00 Uhr, jeden 1. Dienstag
im Monat mit Mittagessen um 12.00 Uhr,
Aichacher Str. 1
Ansprechpartnerin Seniorenclub Altomünster:
Frau Perl, Tel.: 08254 8226

► **Gemeindecafé der evangelischen Kirchengemeinde**

Im evangelischen Gemeindezentrum, Steinbergs-
traße 8, immer am letzten Samstag jedes ungera-
den Monats jeweils um 15.00 Uhr.
Ansprechpartnerin: Frau Gaßdorf,
Tel.: 08254 98992

► **Seniorenturnen Stuhlkreis Pippinsried**

Donnerstags 9:45 – 10:30 Uhr
Übers Dachauer Forum
Ansprechpartnerin: Christa Wagner,
Tel.: 08250 373

BERGKIRCHEN



► **Veranstaltungen im Brugger Haus**

Römerstr. 3, 85232 Bergkirchen
Ansprechpartner: Ute Hönle
Tel.: 08131 273 1525
E-Mail: ute.hoenle@bergkirchen.de



► **Seniorenfrühstück**

Die Nachbarschaftshilfe und das Sozialbüro der
Gemeinde Bergkirchen, der KDFB Bachern und
der LichtBlick Seniorenhilfe e. V. laden Sie zum
gemeinsamen Frühstück und Beisammensein
ein. Sollten Sie es wünschen, verabreden wir uns
gerne mit Ihnen und bringen unseren Picknick-
korb mit.

Wir holen Sie auch gern zu Hause ab.

1. Immer am 1. Freitag im Monat von 9 – 11 Uhr!
Schützenheim · Dorfstr. 46 · 85232 Oberbachern

2. Individueller Besuch nach telefonischer
Absprache

Anmeldung bei:
Nachbarschaftshilfe, Edith Daschner:
Tel.: 08131 735598

Im Sozialbüro, Ute Hönle:
08131 2731525
ute.hoenle@bergkirchen.de
Di 9-12 Uhr
Do 9-12 und 15-18 Uhr

**„Wir freuen uns auf Sie und auf einen schönen Vor-
mittag mit Ihnen und bitten um Anmeldung!“**

► **Der Bürgerbus der Gemeinde**

Der 8-Sitzige Kleinbus steht für die örtlichen Organisationen und Vereine, sowie den Gemeindebürgern zur privaten Nutzung bereit.

Die Nachbarschaftshilfe bietet an:

- Fahrten zu den Seniorenclubs und –Treffpunkten
- Einkaufsfahrten donnerstags Vormittag

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde, Kontakt im Sozialbüro 08131 27315-26 oder unter Buergerbus@bergkirchen.de

► **Auf alte Zeiten in der alten Schule Lauterbach im „Pausencafé“**

Die Mitglieder des **Vereins alte Schule Lauterbach** und Ute Hönle vom Sozialbüro der Gemeinde freuen sich auf einen schönen Nachmittagsplausch mit Kaffee und Kuchen und ganz vielen Erinnerungen!

Info und Termine: Tel.: 08131 2731525

► **Offenes (Spiele) Treffen**

Spielen, Würfeln, Karteln, Ratschen für „Anfänger und Fortgeschrittene“ immer am 4. Dienstag im Monat von 14 – 16 Uhr. Gemeinsam veranstaltet von VdK Bergkirchen, VdK Lauterbach und dem Sozialbüro

► **Im Seminarraum des Brugger Hauses**

finden viele Veranstaltungen, verschiedene Ausstellungen und Treffpunkte wie z. B. der Nachbarschaftshilfe und der „Runde Tisch für und mit Seniorinnen in Bergkirchen“ statt. Aktuelle Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender der örtlichen Presse und auf der Homepage der Gemeinde unter www.bergkirchen.de.

► **Seniorenclub Bergkirchen**

Treffpunkt ist am 1. Dienstag im Monat im Pfarrheim Bergkirchen (außer August). Bei Fragen zum Seniorennachmittag wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Bergkirchen, Tel.: 08131 3617-0

► **Seniorennachmittag Günding/Mitterndorf**

Treffpunkt ist in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr im Pfarrheim Mitterndorf. Ansprechpartnerin: Frau Meier
Tel.: 08131 36450

► **Geschäftsstelle der Volkshochschule Bergkirchen e. V. im „Bruggerhaus“**

Römerstr. 3, 85232 Bergkirchen
www.vhs-bergkirchen.de

► **Sich bewegen- fit und gesund bleiben auch im Alter**

Lauterbach, Sporthalle, Am Kreuzweg 8

► **Reha-Gymnastik 55 plus für Sie und Ihn**

Lauterbach, Sporthalle, Am Kreuzweg 8
Eschenried, FV Rot-Weiß Birkenhof

Anfragen bitte unter:

Tel.: 08131 273 15-0

Fax: 08131 273 15-19

E-Mail: bildung@vhs-bergkirchen.de

www.vhs-bergkirchen.de/

► **TSV Bergkirchen**

Römerstr. 26, 85232 Bergkirchen

► **Gymnastik: Fit mit 65 plus**

Mittwochs von 9-10 Uhr

Anfragen bitte unter:

Tel.: 08131 84725

Fax: 08131 276528

E-Mail: tsv_bergkirchen@t-online.de

www.tsv-bergkirchen.de



ERDWEG

► Seniorennachmittage

In den einzelnen Ortsteilen werden von den Pfarrgemeinden monatlich Seniorennachmittage angeboten.

Genauere Informationen erhalten Sie bei den Ansprechpartnern in den einzelnen Ortschaften:

Eisenhofen:

Angelika Obermann, Tel.: 08138 8888

Erdweg:

Information beim Pfarrzentrum, Tel.: 08138 66670

Großberghofen:

Katharina Koppitz, Tel.: 08138 1678

E-Mail: fam-koppitz@t-online.de

Kleinberghofen:

Gisela Erhorn, Tel.: 08254 8747

Unterweikertshofen:

Christl Jais, Tel.: 08135 606

Welshofen:

Margarethe Märkl, Tel.: 08135 8773

E-Mail: märklmargarethe@web.de

Walkertshofen:

Marianne Perchtold, Tel.: 08138 8244

► Pfarrzentrum in Erdweg:

- Oktoberfest im Pfarrzentrum Erdweg im Oktober
- Advents- und Weihnachtsfeiern in den einzelnen Ortsteilen im Dezember
- Gemeinsamer Krankengottesdienst im Pfarrzentrum für alle Ortsteile mit der Möglichkeit zum gemütlichen Austausch mit Verpflegung im Anschluss
- Einmal im Monat wird ein Tagesausflug mit unterschiedlichen Zielen angeboten.
- Regelmäßig Seniorengymnastik

Genauere Informationen sind über das Pfarrzentrum Erdweg, Tel.: 08138 66670 zu erhalten.

► Nachbarschaftshilfe Erdweg

Hauptsächlich Fahr- und Besorgungsdienste
Anfragen bitte an das Bürgerbüro der Gemeinde Erdweg, Rathausplatz 1, 85253 Erdweg
Tel.: 08138 93171-0, E-Mail: poststelle@erdweg.de

► Die Aktivsenioren:

Ein offener Kreis unter der Leitung von Frau Anneliese Bayer, Tel.: 08138-8625 bieten regelmäßige Tagesausflüge und wechselnde monatliche Angebote an.

► Eine Mehrtagesfahrt

im Herbst und monatliche Ausflüge werden für alle angeboten unter der Leitung von Fr. Gisela Erhorn, Tel.: 08254 8747

► Der Sportverein

bietet im Bereich Turnen auch für ältere Interessierte Möglichkeiten an sportlicher Betätigung.
Ansprechpartnerin: Fr. Maike Ludwig,
Tel.: 08138 666052

► Nachmittagskaffee

jeden letzten Donnerstag, ab 14 Uhr im Wirtshaus in Erdweg, Hauptstr. 14
Ansprechpartner: Hr. Peter Kollroß, Tel.: 08138 9752

Die konkreten Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindeblatt oder der Tagespresse.

GROSSE KREISSTADT DACHAU

In der Stadt Dachau gibt es ein großes Angebot von Veranstaltungen, die sich speziell an Senioren richten oder für ältere Menschen einfach interessant sind. Der Presse entnehmen Sie eine Vielzahl von Berichten und Hinweisen über die vielen Angebote.

Die Stadt Dachau bietet ihren Bürgern mit dem Veranstaltungskalender einen guten Überblick über das breite und vielfältige Angebot in der Stadt, zu finden unter www.dachau.de/freizeit-gesundheit/veranstaltungen-termine-in-dachau.html

Der Seniorenbeirat der Stadt Dachau organisiert zahlreiche Angebote für Senioren, die ebenfalls im Veranstaltungskalender der Stadt zu finden sind. Jedes Jahr im Mai gibt es eine Seniorenaktivwoche mit bunten Veranstaltungen.

Nachstehende kirchliche und soziale Einrichtungen im Stadtgebiet Dachau bieten während des ganzen Jahres regelmäßige Seniorenveranstaltungen an. Die jeweiligen Veranstaltungen sind telefonisch zu erfragen und/oder können im Internet nachgeschlagen werden.

Die Pfarrverbände finden Sie im Kapitel Hospiz- und Palliativarbeit unter 8.2.4.

► Mehrgenerationenhaus

Frau Karin Ulrich
Sparkassenplatz 2, 85221 Dachau
Tel.: 08131 6150127
Fax: 08131 6150-128
E-Mail: mgh@awo-dachau.de
www.awo-dachau.de/
mehrgenerationenhaus

► Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Dachau
Rotkreuzplatz 3-4, 85221 Dachau
Tel.: 08131 36630
Fax: 08131 3663-55
E-Mail: info@brk-dachau.de
www.brk-dachau.de

► Treffpunkt 50+

aktiv & sozial ab der Lebensmitte

Caritas-Zentrum Dachau

Frau Alexandra Schäfer
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1150
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: TREFFPUNKT50+@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/senioren-
dienste-dachau

► Dachauer Forum e.V.

Ludwig-Ganghofer-Str. 4, 85221 Dachau
Tel.: 08131 99688-0
Fax: 08131 99688-10
E-Mail: info@dachauer-forum.de

Den Veranstaltungskalender und weitere Informa-
tionen finden Sie online unter:

www.dachauer-forum.de

HAIMHAUSEN



► Geselliges Beisammensein:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr findet im Gemeinschaftsraum des Betreuten Wohnens ein offener Treff mit diversen Spielen, Kaffee trinken und Ratschen statt. Abholung und Heimbringen mit dem Bus ist möglich.

► Seniorennachmittag:

Das Treffen findet in der Regel jeweils am 2. Samstag im Monat in der Amperresidenz um 14:00 Uhr statt. Es gibt Kaffee und Kuchen, jahreszeitliche Feiern, Gottesdienste, Geburtstagsfeiern und vielerlei Aktivitäten. Zweimal jährlich werden Halbtagsausflüge und viermal im Jahr Diavorträge angeboten. Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.

Ansprechpartnerin für diese Angebote:
Ulla Thönnissen, Tel.: 08133 92154

HEBERTSHAUSEN



► Seniorenclub Hebertshausen

Treffpunkt jeden zweiten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr im Pfarrheim Hebertshausen, Kirchenweg 8. Alle Senioren sind herzlich eingeladen.
Ansprechpartnerin: Renate Gründl,
Tel.: 08131 321401

► Seniorenclub Ampermoching

Treffpunkt jeden zweiten Mittwoch um 14:00 Uhr im Pfarrheim Ampermoching, Purtlhofer Straße 7. Alle Senioren sind herzlich eingeladen.
Ansprechpartnerin: Lieselotte Werner,
Tel.: 08139 6298

► „Fit für den Alltag“

Sportvereinigung Hebertshausen
Bgm.-Rabl-Str. 1, montags von 19.00 bis 20.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Manuela Schneider,
Tel.: 0178 1847527



► SpVgg Hebertshausen 1920 e.V.

Bürgermeister-Rabl-Str. 1, 85241 Hebertshausen

-Montag 19 – 20 Uhr Fit für den Alltag Trainerin:
Manuela Schneider, Tel.: 0178 184 7527

-Montag 20 – 22 Uhr Volleyball Mixed Mannschaft,
Ansprechpartner: Claus Otto Tel.: 08131 26360

-Mittwoch 19 – 20 Uhr Yoga Therapie, Trainerin:
Alexandra Wittig, Kontakt über Manuela Schneider
Tel.: 0178 184 7527

-Mittwoch 20 – 21 Uhr Wirbelsäulengymnastik,
Trainerin: Angelika Zink, Tel.: 0176 6309 4907

-Mittwoch ab 18 Uhr und Samstag 13 Uhr Stock-
schützen Herren, Ansprechpartner:
Tel.: 0160 1544748 Christian Glas oder Gitte Steiner
08131-20096

-Donnerstag 19 Uhr Stockschißen Damen, An-
sprechpartner: Gitte Steiner Tel.: 08131-20096 oder
0160 1544748 Christian Glas

-Herrenfußball „Alte Herren“, Kontakt:
Fußball-Herren@spvgg-hebertshausen.de

HILGERTSHAUSEN – TANDERN



► Seniorennachmittag

im Mesnerhaus Hilgertshausen
alle vier Wochen montags, dazu einmal jährlich
großer Seniorennachmittag nach persönlicher
Einladung; alle vier Wochen montags Badefahrt
nach Bad Gögging. Aktuelles entnehmen Sie bitte
dem Pfarrbrief und der Tagespresse.
Ansprechpartnerin: Monika Breitsameter
Tel.: 08250/ 1745

► Seniorenturnen beim TSV Hilgertshausen

Stuhlkreis „Locker vom Hocker“ montags 17:00 –
18:15 Uhr;
Faszien in Bewegung montags 18:20 – 19:20 Uhr
Ansprechpartnerin: Marina Möhler, Tel.: 08250 1751
und „60 plus mit Genuss“ jeden Mittwoch von 18.15
– 19.15 Uhr
Ansprechpartnerin: Gabi Apfelbacher Tel.:
08250/1533
In den Schulferien finden keine Kurse statt.

► Seniorennachmittag

einmal monatlich dienstags ab 14:00 Uhr im
Pfarrheim St. Peter und Paul Tandern; Großer
Seniorennachmittag einmal jährlich mit persön-
licher Einladung. Zweimal jährlich ein Halbtags-
ausflug; Ansprechpartnerin: Christa Wagner,
Tel.: 08250 373

Seniorenturnen Stuhlkreis donnerstags
8.30 – 9.15 Uhr über das Dachauer Forum,
Ansprechpartnerinnen: Gertraud Schmerer,
Tel.: 08254 2663 oder Christa Wagner,
Tel.: 08250 373

KARLSFELD



► Veranstaltungskalender der Gemeinde Karlsfeld

www.karlsfeld.de mit vielen Veranstaltungen für
Senioren

► Seniorenbeirat Karlsfeld

Jeden 2. Montag im Monat Sprechstunde von
15.30 Uhr-16.30 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld am
Rathausplatz.
Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte der
Tagespresse, dem Journal K,
oder im Internet www.karlsfeld.de unter
Bildung & Soziales/Seniorenbeirat.
Ansprechpartner: Herr Wilhelm, Tel.: 08131 92631
und Herr Krebs, Tel.: 08131 92456.

► Seniorenkreis Korneliuskirche Karlsfeld

Jeden Donnerstag, Adalbert-Stifter-Straße 3 in
Karlsfeld, von 14.00 bis 16.00 Uhr mit Kaffee und
Kuchen.
Ansprechpartnerin: Frau Bühler,
Tel.: 08131 505326

► Treffpunkt 60 im katholischen Pfarrheim St. Josef in Karlsfeld

Vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit regelmä-
ßigen Ausflügen. Jeden letzten Dienstag im Monat
Treffen mit Diavortrag und Kaffee und Kuchen.
Programminformationen im Gemeindeblatt und
über das Dachauer Forum.
Veranstaltungsort: Schulstraße 4 in Karlsfeld
Ansprechpartnerin: Frau Rubröder,
Tel.: 08131 92487

► **KDFB Frauenbund-Zweigverein St. Josef Karlsfeld**

jeden letzten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr, Pfarrheim St. Josef, Schulstraße 4 in Karlsfeld, Ansprechpartnerin: Frau Reiter, Tel.: 08131 93635

► **Senioren TSV Ü55aktiv beim TSV Eintracht Karlsfeld**

Sportangebote für Senioren, zu finden auf der Internetseite des TSV Eintracht Karlsfeld: www.tsvek.de/tsv-eintracht-karlsfeld/hauptverein/sen-tsv-ue55aktiv/ansprechpartner.html
Ansprechpartner: Peter Nöbauer,
Tel.: 08131 92294, E-Mail: senioren@tsvek.de

► **AWO Ortsverein Karlsfeld**

Alle 14 Tage Tanznachmittag für Junge, Junggebliebene und Senioren im Bürgertreff Karlsfeld mit Kaffee und Kuchen bei Livemusik. Ausflüge und weitere Veranstaltungen finden Sie hier: www.awo-karlsfeld.de
Ansprechpartner: Herr Schuh, Tel.: 08131 92629
Mobil: 0176 22545765.

► **Der VdK Ortsverband Karlsfeld**

In der Regel werden jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr kostenlose Vorträge für Mitglieder und Gäste angeboten. Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65, 85757 Karlsfeld. Ansprechpartnerin: Frau Sackmann, Tel.: 08131 85360
E-Mail: ov-karlsfeld@vdk.de,
www.vdk.de/ov-karlsfeld

MARKT INDERSDORF



Die **Nachbarschaftshilfe Markt Indersdorf** bietet monatlich, immer am 3. Freitag, einen Seniorennachmittag im Seniorenwohnstift des Marktes Indersdorf in der Cyclostraße 6 an. Hier kann man bei Kaffee und Kuchen ein paar nette Stunden verbringen.

Ein Hol- und Bringdienst kann organisiert werden, dazu ist jedoch eine Anmeldung erforderlich. Die Termine sind auch in der Tagespresse zu erfahren.
Ansprechpartner: Gertraud Spaderna, Tel.: 08136 7665 oder 0170 8002922 und Birgitta Huber, Tel.: 08136 5079

Siehe auch: www.markt-indersdorf.de/familie-soziales/seniorenarbeit/

Jeden Letzten Samstag im Monat findet im Pfarr-

heim Markt Indersdorf, Wasserturmweg 10, der Seniorennachmittag 60+, veranstaltet von Gertraud Schmid-Göttler, statt. Auch diese Termine werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Ansprechpartnerin: Gertraud Schmid-Göttler,
Tel.: 08136 893217

Siehe auch: www.markt-indersdorf.de/familie-soziales/seniorenarbeit

Der **VdK Markt Indersdorf** bietet über das gesamte Jahr die unterschiedlichsten Veranstaltungen an, zu denen jeder willkommen ist. Auch diese Termine sollten in der Presse zu erfahren sein. Zusätzlich sind diese auf der Webseite des VdK Indersdorf zu finden.
Ansprechpartnerin: Erika Moor, Tel.: 08136/7329,
E-Mail: es.moor@t-online.de

www.vdk.de/ov-markt-indersdorf

ODELZHAUSEN



► **Seniorenclub der Pfarrei Odelzhausen**

Frau Elisabeth, Geurtzen Tel.: 08134 6255
Frau Hildegard Pachner, Tel.: 08134 6774
Die Senioren treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr im Pfarrheim.

Besondere Veranstaltungen:
Faschingsfeier, Krankengottesdienst ca. 3 Wochen vor Ostern (für den gesamten Pfarrverband) in St. Benedikt, in der 1. Maiwoche Muttertags- und Maifeier in einer nahegelegenen Wirtschaft, in der 3. Maiwoche Halbtagsausflug mit Maiandacht und anschließendem Kaffeetrinken, im Juli Jahresausflug, im August (Pfarrheim geschlossen) Dämmer-schoppen auf der Terrasse des Gasthauses zur Sonne (am Donnerstag), im Oktober Erntedankfeier und „Kleines Oktoberfest“, in der 3. Oktoberwoche Halbtagsfahrt, im Dezember Advents- bzw. Nikolausfeier meistens in der 2. Dezemberwoche.
Vorträge in unregelmäßigen Abständen runden das Programm ab

► Frohe Runde Sittenbach

für die Ortsteile Sittenbach, Sixtnitgern, Roßbach, Langengern, Gaggers

Ansprechpartnerinnen:

Frau Anneliese Weißenböck, Tel.: 08134 6209

Frau Anni Trapp, Tel.: 08134 7322

Die „Frohe Runde“ trifft sich jeden 3. Donnerstag des Monats im alten Pfarrhaus in Sittenbach zum Singen, Feiern von Geburtstagen, Gedichtvorlesen u. Ä.

Es werden immer mal wieder Vorträge zu verschiedenen Themen angeboten und Tagesausflüge unternommen.

PETERSHAUSEN

► Seniorennachmittage

Seniorenclub des katholischen Pfarrverbands, offen für alle,

jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer August) um 14:00 Uhr im katholischen Pfarrzentrum, Pfarrangerweg 1, Petershausen.

Nähere Information im Kirchenanzeiger und Aushangkästen des katholischen Pfarrverbandes und i. d. R. auch in der Presse.

Ansprechpartnerin: Frau Schmid, Tel.: 08137 7117

► Sitztanz

Jeden vierten Dienstag 10:00 – 11:00 Uhr im katholischen Pfarrzentrum, Pfarrangerweg 1, Petershausen.

Ansprechpartnerin: Anne-Marie Westenrieder,

Tel.: 08137 8326

► Seniorenkreis

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, offen für alle, in der Regel jeden letzten Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Rosenstraße 9, Petershausen.

Nähere Information im Gemeindebrief und Aushang der evang.-luth. Kirchengemeinde.

Ansprechpartnerin: Fr. Fähr-Kittel,

Tel.: 08137 2689

► Seniorennachmittag im Frühling

gemeinsame Veranstaltung der Gemeinde und der katholischen Frauengemeinschaft Petershausen jeweils an einem Sonntag im April für alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren. Eingeladen wird per Brief.

► 60plus und Seniorenturnen

des Sportvereins Petershausen Abteilung Turnen/ Fitness

Seniorenturnen: montags von 16:00 – 17:00 Uhr

60plus: donnerstags von 15:30 bis 16:30 Uhr

in der Mehrzweckhalle der Grundschule Petershausen

Die Donnerstagskurse stellen höhere Anforderungen an die Fitness als die Veranstaltungen am Montag.

Nähere Information unter
www.sv-petershausen.de

► Volkshochschule Petershausen

wechselnde Kurse, Vorträge und Führungen für Senioren

Bgm.-Rädler-Str. 1

85238 Petershausen

Tel.: 08137 6459950

Fax: 08137 6459949

E-Mail: bildung@vhs-petershausen.de

www.vhs-petershausen.de/

Die VHS nimmt Wünsche zum Kursangebot gerne entgegen.

► Weitere Angebote

Füreinander – Nachbarschaftshilfe für Senioren, ehrenamtlich getragen

Auskünfte über die Gemeinde unter 08137 534-15 oder 08137 8316 (J. Wiesheu)



PFAFFENHOFEN A. D. GLONN**► Seniorenachmittage**

an jedem zweiten Dienstag im Monat außer Juli und August.

Veranstaltungsort:

Neues Kinderhaus in Egenburg, OT Egenburg, Hauptstr. 50, 85335 Pfaffenhofen a.d. Glonn

► Seniorenhalbtagsfahrten

einmal jährlich im Juni (Ziele werden von den Senioren selbst festgelegt)

► Einkaufsbummel

in andere Städte je nach Nachfrage!

► Offenes Singen

einmal jährlich

► Vorträge

über Gesundheitsberatung, Trickdiebe usw (1-2 mal jährlich)

► Seniorenweihnachtsfeier

der Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn mit abwechslungsreichem Programm, Vorlesung und kostenfreiem Essen und Getränke

Ansprechpartnerinnen für diese Angebote:

Frau Marianne Steinhart und Frau Edith Limmer, Tel.: 08134 6046

► Seniorengymnastik

Sportverein VfL Egenburg

Veranstaltungsort Sportheim des VfL Egenburg, Sportplatzweg 10, 85235 Pfaffenhofen a. d. Glonn

jeden Donnerstag von 9:00 bis 10:00 Uhr.

Ansprechpartnerin: Marianne Trenkler, Tel.: 08134 5573178

► Fußball

Oldie-Fußballtraining für ehemalige und neu-begeisterte Fußballer jeden 4. Dienstag im Monat (April bis Oktober) Ansprechpartner: Martin Schneider, Tel.: 08134 1579. Alte Herren, Training jeden Dienstag ab 19:00 Uhr.

Ansprechpartner: Paul Kalmbach, Tel.: 08134 5789

► Nachbarschaftshilfe

Pfaffenhofen a. d. Glonn/ Odelzhausen

Begleitung und Besuche

Ansprechpartnerin: Siglinde Limmer,

Tel.: 08134 6803

RÖHRMOOS**► Seniorenkreis Röhrmoos-Großinzemoos**

Seniorenachmittage finden einmal monatlich, am 1. Montag des Monats um 14.00 Uhr im katholischen Pfarrheim Röhrmoos statt. Terminankündigungen erfolgen über Pfarrbrief, Zeitungen und Kirchen-Schaukästen. Außerdem wird jedes Jahr ein Ganztagesausflug angeboten.

Ansprechpartnerinnen:

Rosa Niedermeier, Tel.: 08139 1263,

Renate Osterauer; Tel.: 08139 994301

► Seniorenkreis Sigmertshausen

Seniorenachmittage finden einmal monatlich an wechselnden Wochentagen jeweils um 14.00 Uhr in der Bürgergaststätte Sigmertshausen statt. Terminankündigungen mit Ortsangaben erfolgen über Pfarrbrief, Zeitung und Kirchen-Schaukästen.

Es gibt gemeinsame Ausflüge mit dem Seniorenkreis Röhrmoos-Großinzemoos.

Ansprechpartnerin: Josefa Westermaier, Tel.: 08139 1636

► Runder Tisch Seniorenarbeit Röhrmoos

Themen und Anliegen älterer Menschen in der Gemeinde werden besprochen. Der Runde Tisch trifft sich ein Mal pro Quartal. Interessierte sind willkommen.

Ansprechpartner: Burkhard Haneke, Seniorenbeauftragter der Gemeinde,

Tel.: 08139 1662

► 60 + Treff

Zwangloses Treffen, jeden 2. Mittwoch von 9.00 bis 11.30 Uhr im katholischen Pfarrheim; bei Bedarf wird auch Fahrdienst angeboten.

Ansprechpartnerinnen:

siehe Nachbarschaftshilfe

► Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Röhrmoos

Ansprechpartnerinnen:

Andrea Müller, Tel.: 08139 935177

Paula Herzinger, Tel.: 08139 7891

Rosamarie Langenecker, Tel.: 08139 1287

Iris Joseph, Tel.: 08139 204061

► Gemütliches Beisammensein

Der AWO Ortsverband Röhrmoos bietet alle zwei Monate jeweils nachmittags die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein in wechselnder Gastronomie im Ort.

Ansprechpartnerin: Andrea Müller,

Tel.: 08139 935177

SCHWABHAUSEN



► Seniorennachmittage Schwabhausen

am ersten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr im katholischen Pfarrheim, Arnbacher Straße 13, Schwabhausen

Ansprechpartnerinnen:

Katharina Scherer, Tel.: 08138 1293 und

Marianne Spreng, Tel.: 08138 1768

Barbara Ditzel, Tel.: 08138 668621

► Seniorennachmittage Arnbach

am ersten Donnerstag im Monat um 13:30 Uhr im katholischen Pfarrhof, Indersdorfer Straße 5, Arnbach. Von Juli bis einschließlich September ist Sommerpause.

Ansprechpartnerinnen: Rosemarie Seitz und

Martha Wokurka, Tel.: 08138 697260

► Nachbarschaftshilfe Schwabhausen

Leitung: Immi Battermann-Fischer

Spielenachmittag jeden Montag von 14:30 bis 17:00 Uhr im evangelischen Gemeinde-Zentrum, Edelweißstraße 9, Schwabhausen, (nicht in den Schulferien).

Ansprechpartnerinnen: Roswitha Renz, Tel.: 08138

6259, Anneliese Häusler, Tel.: 08138 1689

SULZEMOOS



► Nachbarschaftshilfe Sulzemoos e. V.

Paul Schmid, Kathi Probst

E-Mail: info@nachbarschaftshilfe-sulzemoos.de

Internet www.nachbarschaftshilfe-sulzemoos.de

Ansprechpartnerin: Heidemarie Stumpferl

Kirchstraße 3, 85254 Sulzemoos

Tel.: 08134 557837

- Nachbarschaftliche Hilfe für ältere Gemeindebürger
- Einkaufsfahrten zum OEZ
- Fachvorträge zu Themen für Senioren
- Fahrten zu Kaffee und Kuchen mit verschiedenen Zielen

► Seniorenturnen

Mittwoch 09:30 – 10:30 Uhr

SV Sulzemoos,

www.svsulzemoos.de/damengymnastik

Ansprechpartnerin: Edeltraud Daurer,

Tel.: 08135 1515

► VDK Sulzemoos e. V.

Geselliges Beisammensein, Vorträge, Ausflüge

Rohrbachstraße 27 a, 85259 Wiedenzhausen

Tel.: 08134 9358288

Mail: sandramenter@gmx.de

Ansprechpartnerin: Sandra Menter (Vorsitzende)

VIERKIRCHEN



► Das ABC für Seniorinnen und Senioren

wird als kleine Broschüre vom Arbeitskreis Senioren zusammengestellt, bei Bedarf aktualisiert und neu herausgegeben. Sie informiert ältere Bürger über nützliche Dienstleistungen, Angebote und Aktivitäten im Gemeindegebiet.

► Seniorennachmittag

Katholischer Pfarrsaal Gröbmaierstr. 10, Vierkirchen

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 13.30 bis 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Renate Ziller, Tel.: 08139 6675

► Seniorennachmittag

Evang.-Luth. Gemeindehaus, Bahnhofstraße 13, Esterhofen

Jeden 3. Dienstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Edith Oestreich,
Tel.: 08139 6491

► Spieleabend für Anspruchsvolle

Katholischer Pfarrsaal,
Gröbmaierstraße 10, Vierkirchen
Jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 20.00 Uhr
(außer in den Schulferien)
Ansprechpartner: Michael Gewalt, Tel.: 08139 92222

► Der Arbeitskreis Senioren

...behandelt in regelmäßigen Treffen alle Themen,
die ein gutes Zusammenleben in der Gemeinde
Vierkirchen erleichtern und lebenswerter machen.
Ansprechpartner:
Gerhard Dirlenbach, Tel.: 08139 6153,
E-Mail: vdk@dirle.de
Brigitte Meister, Tel.: 08139 92423,
gitta.meister@gmx.de
Sabine Regel, Tel.: 08139 995809,
saredina@t-online.de
Marita Weinsziehr, Tel.: 08139 5769117

► Seniorenclub Giebing

Verschiedene jahreszeitliche Veranstaltungen
Ansprechpartner: Herr Martin Singer,
Tel.: 08137 2143

► Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Vierkirchen

Ansprechpartnerinnen:
Jutta Werthmüller (Vors.), Tel.: 08139 7676
Anneliese Feuchtmeyer, Tel.: 08139 6545
Katharina Sauer, Tel.: 08139 313
Barbara Schläfer, Tel.: 08139 92466

2.7 Mitfahrer-Bänke



Haltestelle

Mobilität auf dem Land ist ein großes Thema. Vor allem bei Senioren, da sie oftmals gesundheitlich bedingt, nicht mehr selbst Auto fahren können.

In einigen Gemeinden gibt es die Möglichkeit, über eine „Mitfahrer-Bank“ oder „Mitfahrer-Säule“ zum Wunschort zu gelangen. Die Mitnahme und Fahrt sind kostenfrei und freiwillig – dafür spontan und flexibel.

Die Mitfahrer-Bank ist ein Treffpunkt für spontane Fahrgemeinschaften. Wer nicht mit Fremden fahren möchte, wartet einfach ab, bis eine bekannte Person anhält.



2.7.1 Mitfahrer-Bänke in Bergkirchen

An zahlreichen Standorten im Gemeindegebiet Bergkirchen sind rote Bänke mit dem charakteristischen Mitfahrer-Schild aufgestellt. Hier können die Passagiere ihren Zielort zeigen und mitgenommen werden. Näheres erfahren Sie hier:

► Gemeinde Bergkirchen, Sozialbüro

Ansprechpartnerin: Ute Hönle
Tel.: 08131 2731525
E-Mail: ute.hoenle@bergkirchen.de
www.bergkirchen.de

2.7.2 „Mitfahrer-Bankerl“ in Wollomoos

In Wollomoos, Sielenbach, Thalhausen und Altomünster gibt es Bänke mit einem „Bankerl-Schild“, mit dem der gewünschte Zielort angezeigt werden kann. Näheres über Standorte und Routen erfahren Sie hier:

► Gemeinde, Altomünster, Informationsbüro

St. Altohof 1, 85250 Altomünster
Tel.: 08254 999744
E-Mail: info-buero@altomuenster.de
www.altomuenster.de

2.7.3 „Mitfahrer-Säulen“ in Petershausen

In Petershausen am Bahnhof befinden sich die Mitfahr-Säulen mit der Aufschrift „Nimm mich mit nach...“ z. B. Asbach, Ziegelberg, Ober-, Unter- und Mittelmarbach, Kollberg und Weißling.

Die Idee dabei: Wer vielleicht den Bus versäumt hat, kann von Autofahrern noch mitgenommen werden.

Näheres erfahren Sie bei der

► Gemeinde Petershausen - Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartnerin: Fr. Führer
Bgm.-Rädler-Straße 3, 85238 Petershausen
Tel.: 08137 534-17
E-Mail: info@petershausen.de
www.petershausen.de



3 Beratung und Information

Zu den verschiedensten Themen und Fragen des Älterwerdens und des Lebens im Alter gibt es zahlreiche Beratungsangebote. Im Landkreis Dachau bieten verschiedene Beratungsstellen Hilfen für die unterschiedlichen Fragestellungen im Alter an.

3.1 Stadt, Märkte und Gemeinden

Ein Ansprechpartner für viele Bürger ist selbstverständlich auch die Stadt- oder Gemeindeverwaltung vor Ort. Im Landkreis Dachau können in den jeweiligen Kommunen z.B. die Seniorenbeauftragten der Gemeinden angesprochen werden. Ihnen zur Seite stehen engagierte Freiwillige, die „Lotsen im Hilfenetz“ sowie die Mitglieder im Örtlichen „Runden Tisch Senioren“, die es bereits in einigen Gemeinden gibt.

► 1. Gemeinde Markt Altomünster

Maria Buchberger
Steinbergstr. 11, 85250 Altomünster
Tel.: 08254 9997-0 Gemeinde
Mobil: 0170 9050245
E-Mail: maria.buchberger@gmx.de

► 2. Gemeinde Bergkirchen

Reinhold Heiß
Samsstrasse 13, 85253 Bergkirchen
Tel.: 08131 87547
E-Mail: seniorenbeauftragter@bergkirchen.de

► **Sozialbüro im Bruggerhaus**

Intergenerative Anlaufstelle Bergkirchen
Römerstr. 3, 85232 Bergkirchen
Ansprechpartnerin: Ute Hönle
Tel.: 08131 273 1525
Fax: 08131 6699-119 (Gemeinde)
E-Mail: ute.hoenle@bergkirchen.de
www.bergkirchen.de/leben-in-bergkirchen/
senioren-und-soziales/intergenerative-an-
laufstelle/

Runder Tisch Senioren, Ansprechpartnerin
Ute Hönle wie oben

► **3. Große Kreisstadt Dachau
Seniorenbeirat der Großen Kreisstadt Dachau**

Vorsitzender: Herr Karl Englmann
Lederergasse 2, 85221 Dachau
Tel.: 08131 92610
E-Mail: carlenglmann@t-online.de

► **4. Gemeinde Erdweg**

Peter Kollroß
Schleifmühlstr. 6, 85253 Erdweg-Eisenhofen
Tel.: 08138 9752
Mobil: 0151 20705440
E-Mail: peter.kollross@t-online.de

Lotsin im Hilfenetz:

Lydia Müller, Brucker Str. 10, 85253 Erdweg
Tel.: 08135 620
E-Mail: lydia-mueller1@gmx.de

► **5. Gemeinde Haimhausen**

Angelika Goldfuß
Am Malerwinkel 3, 85778 Haimhausen
Tel.: 08133 1619
E-Mail: goldwalter@gmx.de

► **6. Gemeinde Hebertshausen**

Gabriele Michal
Johann-Hechenberger-Straße 5,
85241 Hebertshausen
Tel.: 08131 511661
E-Mail: gabriele.michal@web.de

► **7. Gemeinde Hilgertshausen-Tandern**

Christine Wagner (zuständig für Tandern)
Dachauer Straße 25,
86567 Hilgertshausen-Tandern
Tel.: 08250 373 (Gemeinde)
E-Mail: mc.tandern@gmail.com

► **8. Gemeinde Hilgertshausen-Tandern**

Sybille Zoller (zuständig für Hilgertshausen)
Schrobenhausenerstr. 9,
86567 Hilgertshausen-Tandern
Tel.: 08250 9988-0 (Gemeinde)
E-Mail: seniorenbeauftragte.hilgertshausen@
posteo.de

► **9. Gemeinde Karlsfeld**

Ursula Weber
Farnweg 6, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 96630
E-Mail: u-wbr@web.de

**RECHTSANWALTSKANZLEI
KLAUS JAKOB SCHMID**

FACHANWALTSKANZLEI FÜR ARBEITSRECHT, ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Arbeitsrecht	insb. Kündigung, Teilzeit, Abfindung, Verträge
Erbrecht	insb. Testamentserrichtung, Pflichtteil, Vorsorge
Familienrecht	insb. Scheidung, Sorgerecht, Zugewinn, Unterhalt
Immobilienrecht	insb. Bau, Nießbrauch, Räumung, Miete
Verkehrsrecht	insb. Schadensregulierung, Schmerzensgeld

*Neben den Tätigkeitsschwerpunkten erhalten Sie Rat, Auskunft
und Vertretung auch in anderen Rechtsangelegenheiten.*

**RECHTSANWALTSKANZLEI
KLAUS JAKOB SCHMID**
Münchener Straße 12
85221 Dachau

Tel.: 0 81 31/29 24 23

Fax: 0 81 31/29 24 26

www.rechtsanwaltskanzleischmid.de . info@rechtsanwaltskanzleischmid.de

► **10. Gemeinde Markt Indersdorf**

Gertraud Spaderna
Augustinerring 12, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 7665
Mobil: 0170 8002922

► **11. Gemeinde Odelzhausen**

Angelika Aigner
Birkenstr. 3, 85235 Odelzhausen
Tel.: 08134 7315
E-Mail: aigner-bgo@online.de

Lotsen im Hilfenetz:
Herbert Stanglmayr, Dietenhausener Str. 13 b,
85235 Odelzhausen
Tel.: 0171 7794697
E-Mail bss-stanglmayr@t-online.de

Hildegard Hassmann, Kräuterweg 9b,
85235 Odelzhausen
Tel.: 08134 6067, E-Mail: ah-hoefa@gmx.net

Runder Tisch Soziales, Ansprechpartner:
Herbert Stanglmayr w.o.

► **12. Gemeinde Petershausen**

Andrea Stang
Bürgermeister-Rädler-Str. 3,
85238 Petershausen
Tel.: 08137 608082
E-Mail: seniorenbeauftragte@gemeinde.
petershausen.de

► **13. Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn**

Marianne Steinhart
Reiserer-Straße 3, 85235 Unterumbach
Tel.: 08134 6046, Mobil: 0162 3351449
E-Mail: steinhart.marianne@gmx.de

► **14. Gemeinde Röhrmoos**

Burkhard Haneke
Oberanger 5, 85244 Röhrmoos
Tel.: 08139 9301-14 (Gemeinde)
Tel.: 08139 1662, Mobil: 0172 4909632
E-Mail: bhaneke@aol.com

Team der Lotsen im Hilfenetz und Runder
Tisch Seniorenarbeit
Ansprechpartner: Burkhard Haneke, wie oben

► **15. Gemeinde Schwabhausen**

Gisela Hahn-Collese
Höhenweg 18, 85247 Oberroth
Tel.: 08138 8465, Mobil: 01573 2094294
E-Mail:
seniorenbeauftragte@schwabhausen.de

► **16. Gemeinde Sulzemoos**

Elfriede Heinzinger
Kirchstr. 3, 85254 Sulzemoos (Gemeinde)
Tel.: 08135 1769
E-Mail: elfriede.heinzinger@haimhausen.de

► **17. Gemeinde Vierkirchen**

Gerhard Dirlenbach
Pfarrer-Lanzinger-Ring 33, 85256 Vierkirchen
Tel.: 08139 6153, Mobil: 0151 65149728
E-Mail: vdk@dirle.de

► **18. Gemeinde Weichs**

Horst Standar, Weichser Straße 6
85258 Weichs-Aufhausen
Tel.: 08137 539560, Fax: 08137 539285
Privat mobil: 0179 1146644
Dienst mobil: 0171 91975522
E-Mail: seniorenbeauftragter-standar@gmx.de

3.2 Seniorenberatung

3.2.1 Landratsamt Dachau

Das Landratsamt Dachau hat im Sachgebiet Senioren und Betreuung verschiedene Ansprechstellen für die Belange von älteren Menschen und ihren Angehörigen.

Dazu gehören:

Seniorenfachberatung

Die Seniorenfachberatung versteht sich als Ansprechpartner für Senioren und Angehörige im Landkreis und bietet Information und Beratung zu allen Fragen des Älterwerdens.

Landratsamt Dachau

Seniorenfachberatung
 Bürgermeister-Zauner-Ring 11,
 85221 Dachau
 Tel.: 08131 74-464 und 08131 74-465
 Fax: 08131 7411-464, 7411-465
 E-Mail: seniorenberatung@lra-dah.bayern.de
 www.landratsamt-dachau.de

Betreuungsstelle

Die Kontaktdaten finden Sie unter dem Punkt 3.11 und Kapitel 11.

Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht - FQA

Die Kontaktdaten können Sie dem Punkt 3.6 entnehmen.

3.2.2 Sozialberatung der Wohlfahrtsverbände

Wohlfahrtsverbände bieten allen Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Stand, Nationalität oder Religionszugehörigkeit soziale Hilfen und Beratung an. Die Ansprechpartner bei den Wohlfahrtsverbänden geben erste Hilfestellungen bei Problemen in sozialen oder persönlichen schwierigen Situationen, unterstützen Sie bei sozialrechtlichen Angelegenheiten und vermitteln Sie an andere, spezialisierte Beratungsstellen.

► AWO Mehrgenerationenhaus Dachau

Sparkassenplatz 2, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 6150127
 Fax: 08131 6150-128
 E-Mail: mgh@awo-dachau.de
 www.awo-dachau.de/mehrgenerationenhaus

► Caritas-Zentrum Dachau

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 298-1800
 Fax: 08131 298-1004
 E-Mail: gsa-dachau@caritasmuenchen.de
 www.caritas-nah-am-naechsten.de/soziale-dienste-dachau

► Caritas-Zentrum Markt Indersdorf

Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
 Tel.: 08136 12900
 Fax: 08136 1290-40
 E-Mail: gsa-dachau@caritasmuenchen.de
 www.caritas-nah-am-naechsten.de/soziale-dienste-dachau

► Malteser Hilfsdienst gGmbH

Bezirksgeschäftsstelle
 Bahnhofstr. 2a, 82166 Gräfelfing
 Tel.: 089 858080-0
 Fax: 089 85808019
 E-Mail: malteser.graefelfing@malteser.org
 www.malteser-bistum-muenchen.de

► Sozialverband VdK

Kreisgeschäftsstelle Dachau
 Brucker Str. 47, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 87872
 Fax: 08131 78068
 E-Mail: kv-dachau@vdk.de
 www.vdk.de/kv-dachau

SOZIALRECHT*Zukunft braucht Menschlichkeit.***SOZIALVERBAND**

Günstige Beratung und Vertretung in allen Fragen der gesetzlichen Sozialversicherung



- Behinderung und Krankheit
- Krankenversicherung und Reha
- Rentenfragen
- Pflegeversicherung
- Unfallversicherung
- Arbeitslosengeld
- Arbeitslosengeld II - Hartz IV und Sozialhilfe
- Kriegs- und Wehrdienstpferversorgung

VdK-Kreisverband Dachau
 Bruckerstr. 47
 85221 Dachau
 Tel.: (08131) 87 87 2
 Fax: (08131) 78 06 8
 Internet : www.vdk.de/kv-dachau
 Email : kv-dachau@vdk.de

Werden Sie für nur 6 € im Monat Mitglied bei uns und unterstützen Sie auch unsere gemeinnützigen Projekte!

3.3 Rentenberatung

Die Rentenversicherung und eine ständig geänderte Rentengesetzgebung machen es für die Bürger immer wichtiger, sich unbürokratisch und kompetent informieren zu können. Sie können sich dazu direkt an den Rentenversicherungsträger wenden oder den örtlichen Rentensprechtag nutzen. Wichtige Informationen und Broschüren erhalten Sie auch bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Die Rentensprechtag durch Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd werden meist drei Mal im Monat durchgeführt. Sie finden in der Regel jeweils Montag in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.20 Uhr im Landratsamt Dachau statt:

Landratsamt Dachau

Zimmer E07 (Erdgeschoss)
Bürgermeister-Zauner-Ring 11
85221 Dachau



Beratungen können nur mit angemeldetem Termin erfolgen. Sie können sich unter folgender kostenloser Telefonnummer anmelden: 0800 100048015, Mo - Do 07.30-16.00 Uhr, Fr 07.30 - 12.00 Uhr. Für die Anmeldung benötigen Sie Ihre persönliche Versicherungsnummer.

Bitte bringen Sie zum Rentensprechtag Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit. Sämtliche Beratungen sind kostenfrei. Rentenanträge können bei den Rentensprechtagen nicht gestellt werden.

Ein kostenloser Beratungsservice zu sämtlichen Fragen der Gesetzlichen Rentenversicherung wird Ihnen auch von ehrenamtlichen Versicherungsberatern angeboten. Weitere Informationen hierzu finden Sie bei der Deutschen Rentenversicherung.

Die Termine für die Rentensprechtag finden Sie auf www.landratsamt-dachau.de/rentensprechtag

3.4 Allgemeine Lebensberatung

Unterstützung und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen und Lebensfragen.

► **Caritas-Zentrum Dachau**

Allgemeine Soziale Beratung
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1800
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: gsa-dachau@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/soziale-dienste-dachau

► **Caritas-Zentrum Markt Indersdorf**

Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 12900
Fax: 08136 1290-40
E-Mail: gsa-dachau@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/soziale-dienste-dachau

► **VDK Lotsin beim VDK Kreisverband**

Ehrenamtliche Sozialberatung auch für Nichtmitglieder
Ansprechpartnerin: Gerda Sackmann
Brucker Str. 47, 85221 Dachau
Tel.: 08131 87872
Fax: 08131 78068
E-Mail: kv-dachau@vdk.de
www.vdk.de/kv-dachau

3.5 Beratung bei Pflege und zur seelischen Gesundheit

3.5.1 Beratung für pflegende Angehörige

► **Fachstelle für pflegende Angehörige Caritas-Zentrum Dachau**

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1400
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: fpa-dachau@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/seniorendienste-dachau

► **Caritas-Zentrum Markt Indersdorf**

Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 12900
Fax: 08136 1290-40
E-Mail: fpa-dachau@caritasmuenchen.de
<https://www.caritas-nah-am-naechsten.de/seniorendienste-dachau>

3.5.2 Beratung für die seelische Gesundheit im Alter

Ambulante Beratung und Begleitung von Senioren, die psychisch belastet sind oder unter seelischen Konflikten, Ängsten bzw. Niedergeschlagenheit leiden sowie Beratung von Angehörigen psychiatrisch oder dementiell erkrankter Senioren.

Beratungsstelle für seelische Gesundheit im Alter – Gerontopsychiatrische Fachberatung

► **Caritas-Zentrum Dachau**

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1400
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: spdidah@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/sozialpsychiatrischer-dienst-dachau

► **Caritas-Zentrum Markt Indersdorf**

Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 12900
Fax: 08136 1290-40
E-Mail: spdidah@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/sozialpsychiatrischer-dienst-dachau

3.5.3 Pflegeberatung

Im Landkreis Dachau existiert eine vielfältige Beratungslandschaft. Da diese für den Laien oft nicht überschaubar ist, wird im Landkreis Dachau ein Pflegestützpunkt mit dem Ziel errichtet, Hilfesuchenden trägerneutrale Beratungs- und Unterstützungsleistungen unter einer einheitlichen Telefonnummer anzubieten. Bei Bedarf bspw. bei Immobilität der Hilfesuchenden, werden Hausbesuche durchgeführt. Neben

Beratungs- und Unterstützungsleistungen, werden Leistungen im Rahmen eines Case- Managements angeboten. Mitarbeiter des Bezirks Oberbayern werden einmal wöchentlich zu Sozialhilfeleistungen sowie über Leistungen zur Eingliederungshilfe beraten.

Die Leistungen des Pflegestützpunktes sind kostenlos und unterliegen dem Datenschutz. Träger des Pflegestützpunktes sind der Landkreis Dachau, der Bezirk Oberbayern sowie die Pflegekassen.

Möchten Sie mehr wissen?

Gern informieren wir Sie unter der Telefonnummer 08131 74400.

Nach Errichtung finden Sie die Kontaktdaten auf unserer Homepage, ebenso in der Online-Ausgabe des Senioren-Ratgebers.

Weitere Beratungsmöglichkeiten:

Die gesetzlichen Pflegekassen haben für ihre Versicherten einen gesetzlichen Beratungsauftrag nach § 7a SGB XI. Sie erreichen ausgebildete Pflegefachkräfte telefonisch beim

► **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Das Pflegetelefon und Informationsportal „Wege zur Pflege“
Rochusstr. 8-10, 53123 Bonn
Tel.: 030 20179131
E-Mail: info@wege-zur-pflege.de
www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/aelteremenschen/hilfe-und-pflege/servicetelefon-pflege-und-informationsportal-wege-zur-pflege

► **Leitstelle Pflegeservice Bayern**

Ein Beratungsangebot der gesetzlichen Pflegekassen in Bayern
Tel.: 0800 772 1111
E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage
www.pflegeservice-bayern.de

Der **VdK Ortsverband Erdweg** und die **mobile Pflege** bieten allen Betroffenen, Angehörigen oder Interessierten einmal im Monat den „**Erdwegger Pflegestammtisch**“ an.

Wann: jeden letzten Freitag im Monat um 18.00 Uhr
Wo: mobile Pflege, Hauptstr. 7, 85253 Erdweg

Hier werden alle Fragen rund um das Thema Pflege in lockerer Atmosphäre besprochen. Pflege-Profis vom Sozialverband VdK und dem Pflegedienst mobile Pflege stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die Teilnahme ist natürlich kostenfrei.

In unregelmäßigen Abständen werden beim „Erdwegger Pflegestammtisch“ Fachvorträge zu pflegerelevanten Themen angeboten. Darüber informieren wir Sie in der Presse.

Selbstverständlich steht der Pflegestammtisch allen Bürgern aus dem gesamten Landkreis zur Verfügung.

**VdK Erdweg, Hr. Anton Traurig, Tel: 08138 1595,
E-Mail: ov-erdweg@vdk.de**

**mobile Pflege, Hr. Markus Steiner, Tel.: 08131 539647,
E-Mail: info@mobile-pflege-dachau.de**

► AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

Direktion München
Landsberger Str. 150-152, 80339 München
Katja Krüger, Tel.: 089 5444-2470
E-Mail katja.krueger@by.aok.de
www.aok.de

AOK – Geschäftsstelle Dachau, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Beratung in der Geschäftsstelle – nachmittags

► AOK Bayern- Geschäftsstelle Dachau

Münchner Straße 60, 85221 Dachau
Tel.: 08131 378-0
Fax: 089 54441430122
www.krankenkasseninfo.de/krankenkassen/aok-bayern/geschaeftsstelle-85221-dachau-25680

AOK – Geschäftsstelle Markt Indersdorf, jeden 1. und 3. Freitag im Monat Beratung in der Geschäftsstelle – vormittags

► AOK Bayern Geschäftsstelle Markt Indersdorf

Dachauer Straße 17, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 936-0
Fax: 089 54441433124
www.krankenkasseninfo.de/krankenkassen/aok-bayern/geschaeftsstelle-85229-markt-indersdorf-25765

Bitte vereinbaren Sie mit Frau Katja Krüger (siehe Direktion München) Termine zur Beratung.

Pflegeberatung erhalten Sie auch bei den anderen Pflegekassen auf Nachfrage:

Sollte Ihre Pflegekasse hier nicht aufgeführt sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Krankenkasse = Pflegekasse.

► Barmer Ersatzkasse

Geschäftsstelle Dachau
Theodor-Heuss-Straße 8, 85221 Dachau
ServiceTel.: 0800 3331010
Fax: 0800 3330091
E-Mail: service@barmer.de
www.barmer.de

► Betriebskrankenkasse Audi

An der Wögerwiese 2, 85757 Karlsfeld
Tel.: 089 158800
E-Mail: muenchen@audi-bkk.de
www.audibkk.de

► DAK Pflegeberatung

Servicezentrum München-Mitte
Nymphenburger Str. 13, 80335 München
Tel.: 089 89556166
E-Mail: service736200@dak.de
www.dak.de

► BKK ProVita

Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen
Tel.: 0800 6648808
Fax: 08131 6133-2290
E-Mail: info@bkk-provita.de
www.bkk-provita.de

► IKK classic

Meglingerstr. 7, 81477 München
Tel.: 089 748180
Fax: 089 74818108
E-Mail: info@ikk-classic.de
www.ikk-classic.de

► **Techniker Krankenkasse**

Geschäftsstelle München-Pasing
 Kaflerstraße 2, 81241 München
 Tel.: 089 49069-200
 0800 2858585
 Fax: 089 490 69-224.
 E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage
www.tk.de

► **compass private pflegeberatung**

Team Nieder- und Oberbayern, Christine Wittig
 Tel.: 0221 93332265
 Fax: 0221 93332-265
 E-Mail:
christine.wittig@compass-pflegeberatung.de
www.compass-pflegeberatung.de

3.6 Beratung zum Aufenthalt im Heim (FQA vormals Heimaufsicht)

In Heimangelegenheiten, sowohl im Bereich der Seniorenheime als auch im Bereich der Behinderteneinrichtungen, steht die „Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht FQA“, ehemals „Heimaufsicht“, als Ansprechpartner für Informationen und Beratung zur Verfügung: Die FQA ist stets bemüht, die berechtigten Interessen der Heimbewohner durchzusetzen. Zu diesem Zweck werden die Einrichtungen regelmäßig unangemeldet überprüft, ob sie die vereinbarten Leistungen in angemessener Weise erbringen.

Falls Sie als Angehöriger oder Heimbewohner den Eindruck haben, dass es bei der Versorgung in der Einrichtung Probleme gibt, möchte Ihnen die FQA folgende Vorgehensweise empfehlen:

1. Besprechung mit der zuständigen Wohnbereichs- bzw. Pflegedienstleitung
2. Falls dies nicht zum gewünschten Ergebnis führt, Besprechung mit der Heimleitung
3. Falls dies nicht zum gewünschten Ergebnis führt, Kontakt zur FQA.

Selbstverständlich können Sie sich auch direkt an die FQA wenden.

Landratsamt Dachau

Sachgebiet Senioren und Betreuung
 Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau
 Herr Hildebrand
 Tel.: 08131 74-393
 Fax: 08131 7411-393
 E-Mail: stefan.hildebrand@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de/heimaufsicht

Vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen wurde ein Pflegebeauftragter berufen. Er ist in seiner Funktion unabhängig von der vom Landkreis organisierten FQA und den Trägern. Jeder Bürger kann sich vertrauensvoll an ihn wenden.

► **Geschäftsstelle des Patienten- und Pflegebeauftragten**

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Haidenauplatz 1, 81667 München
 Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
 Tel.: Die Telefonsprechstunde ist unter
 089 540233-951 oder 0911 21542-951
 erreichbar. E-Mail:
patientenbeauftragter@stmgp.bayern.de
www.patientenportal.bayern.de



www.vr-dachau.de

**Unsere Kunden sind
 unsere Nachbarn und
 so beraten wir sie auch.
 Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank
 Dachau eG 

3.7 Suchtberatung

Suchtberatungsstellen stehen nicht nur jungen suchtkranken Menschen zur Verfügung, sie sind auch Anlaufstellen für ältere Menschen, die z. B. in eine Medikamentenabhängigkeit geraten sind oder Alkoholprobleme haben.

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchterkrankungen:

Suchtberatungsstellen

► Drobs e. V. Dachau

Augsburger Str.43, 85221 Dachau
Tel.: 08131 80160
Fax: 08131 80103
E-Mail: info@drobs-dachau.de
www.drobs-dachau.de

24-Stunden Krisen Tel.: 0172 8474555

► Caritas-Zentrum Dachau

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1400
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: spdi-dah-sucht@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/sozialpsychiatrischer-dienst-dachau

► Caritas-Zentrum Markt Indersdorf

Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 12900
Fax: 08136 1290-40
E-Mail: spdi-dah-sucht@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/sozialpsychiatrischer-dienst-dachau

► KPB Dachau| Fachambulanz für Suchterkrankungen

KPB Fachambulanz Dachau
Münchner Straße 33, 85221 Dachau
Tel.: 08131 82625
Fax: 08131 80781
E-Mail: info@kpb-fachambulanz.de
www.kpb-fachambulanz.de

► Landratsamt Dachau, Gesundheitsamt

Dr.-Hiller-Straße 36, 85221 Dachau
Tel.: 08131 74-1401 und 74-1413
Fax: 08131 74-1428
E-Mail: gesundheitsamt@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de/gesundheitsamt

3.8 Schuldnerberatung

Schuldnerberatungsstellen bieten Hilfe für Menschen, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen können, Existenzsorgen oder Schulden haben.

► Caritas-Zentrum Dachau

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1800
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: schuldnerb-dah@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/soziale-dienste-dachau

► Caritas-Zentrum Markt Indersdorf

Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 12900
Fax: 08136 1290-40
E-Mail: schuldnerb-dah@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/soziale-dienste-dachau

3.9 Beratung zur rechtlichen Betreuung

Wer aufgrund einer körperlichen Erkrankung, einer geistigen, seelischen oder psychischen Behinderung seine rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, ist auf die Hilfe von außen angewiesen. Wenn der oder die Betroffene seine bzw. ihre rechtliche Vertretung in gesunden Tagen nicht geregelt hat, z. B. durch eine Vorsorgevollmacht, kann im Bedarfsfall über das zuständige Betreuungsgericht ein Betreuer bestellt werden. Dies können Verwandte, Ehrenamtliche oder auch Berufsbetreuer sein. Der Wunsch der oder des Betroffenen sind für eine Betreuerbestellung maßgeblich.

Informationen und Beratung rund um die Betreuung erhalten Sie beim:

► **Amtsgericht Dachau**

– Betreuungsgericht –
Krankenhausstraße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 7050
Fax: 08131 705-108
E-Mail: poststelle@ag-dah.bayern.de
www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/amsgerichte/dachau/kontakt.php
oder beim

► **Landratsamt Dachau**

Betreuungsstelle
Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 74-347
08131 74-1877
08131 74-433
Fax: 08131 74-11333
E-Mail: betreuung@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de/betreuung

3.10 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Rechtsstreitigkeiten und der Gang zu den Gerichten, sind für viele Bürger unangenehm und bedeuten oft eine finanzielle Belastung. Für Personen mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit der kostenfreien Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe:

► **Amtsgericht Dachau**

Schlossgasse 1, 85221 Dachau
Tel.: 08131 705121
Fax: 08131 705-108
E-Mail: poststelle@ag-dah.bayern.de
www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/amsgerichte/dachau/kontakt.php

Der **VdK Kreisverband Dachau** berät die VdK-Mitglieder in allen Fragen des Sozialrechts. Erfahrene Juristen vertreten auch im Antrags-, Widerspruchs- und Klageverfahren bis hin zu den Sozialgerichten. Für einen geringen Beitrag haben die Mitglieder des VdK Kreisverbandes Dachau Anspruch auf Beratung und Vertretung in den folgenden Bereichen:

- Gesetzliche Rentenversicherung — SGB VI
- Gesetzliche Pflegeversicherung — SGB XI
- Schwerbehindertenrecht — SGB IX
- Gesetzliche Unfallversicherung — SGB VII
- Gesetzliche Krankenversicherung — SGB V
- Arbeitsförderungsrecht — SGB III
- Grundsicherung — SGB II und XII

- Kriegsopfer- und Soldatenversorgung — BVG, SVG

Als „Ihr Sozialanwalt vor Ort“ steht der VdK Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

► **Sozialverband VdK Bayern e. V.**

Kreisgeschäftsstelle Dachau
Brucker Str. 47, 85221 Dachau
Tel.: 08131 87872
Fax: 08131 78068
E-Mail: kv-dachau@vdk.de
www.vdk.de/kv-dachau

3.11 Beratung zur Grundsicherung/Sozialhilfe

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine Leistung unserer sozialen Gemeinschaft, die den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft erwerbsgeminderter Personen sicherstellen soll.

Als weitere Sozialhilfeleistungen kommen die Hilfe zur Gesundheit, die Hilfe zur Pflege und die Hilfe in anderen Lebenslagen in Betracht.

Eine erste Beratung erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde. Zuständig für die Gewährung der Leistungen auf örtlicher Ebene ist:

► **Landratsamt Dachau Sozialhilfeverwaltung**

Bgm.-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau
Fax: 08131 74-422
Tel.: 08131 74-395, 74-438, 74-385, 74-281
E-Mail: sozialwesen@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de/grundsicherung



Hilfe im Haushalt/Haushaltshilfe

Sie sind nicht pflegebedürftig, benötigen aber aus gesundheitlichen Gründen und/oder Altersgründen Hilfe im Haushalt. Unter bestimmten sozialhilferechtlichen Voraussetzungen kann eine Übernahme der Kosten der Haushaltshilfe (soweit sie nicht von Ihrer Krankenkasse übernommen werden), durch das Sozialamt erfolgen.

► Landratsamt Dachau

Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau

Tel.: 08131 74438

Fax: 08131 74-422

E-Mail: sozialwesen@lra-dah.bayern.de

www.landratsamt-dachau.de/haushaltshilfe

Hilfe zur Pflege

Der Bezirk Oberbayern unterstützt Menschen mit ambulantem und stationärem Pflegebedarf im Rahmen der Hilfe zur Pflege. Diese Form der Sozialhilfe greift, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung, das eigene Einkommen und Vermögen nicht ausreichen, um die Pflege zuhause, in einer Pflege-WG oder einem Pflegeheim zu finanzieren. Der Bezirk Oberbayern ist für die Gewährung der Hilfe zur Pflege als überörtlicher Träger der Sozialhilfe zuständig. Seit 2019 sind die ambulante und stationäre Pflege beim Bezirk Oberbayern in einer Hand.

► Stationär

Bezirk Oberbayern, Servicestelle

Prinzregentenstraße 14, 80538 München

Tel.: 089 2198-21010, -21011

E-Mail: servicestelle@bezirk-oberbayern.de

www.bezirk-oberbayern.de/

Soziales/Menschen-mit-Pflegebedarf

► Hilfe zur Pflege Ambulant

Bezirk Oberbayern, Servicestelle

Prinzregentenstraße 14, 80538 München

Tel.: 089 2198-21010, -21011 und -21012

E-Mail: servicestelle@bezirk-oberbayern.de

www.bezirk-oberbayern.de/Soziales/Menschen-mit-Pflegebedarf/Ambulante-Pflege

Blindenhilfe

Blinde Menschen erhalten vom Bezirk Oberbayern als Träger der überörtlichen Sozialhilfe ergänzende Blindenhilfe nach 72 SGB XII. Dies geschieht, um ihre durch die körperliche Behinderung bedingten Mehraufwendungen auszugleichen. Blind ist, wem das Augenlicht vollständig fehlt. Als blind gelten darüber hinaus auch Personen, bei denen

- auf dem besseren Auge und auch bei beidäugiger Prüfung eine Sehschärfe von nicht mehr als 1/50 besteht oder
- andere Störungen des Sehvermögens von einem solchen Schweregrad vorliegen, dass sie der genannten Beeinträchtigung der Sehschärfe gleichzusetzen sind.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Bezirk Oberbayern, Servicestelle (Kontaktdaten siehe linke Spalte)

Hilfe für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

Der Bezirk Oberbayern fördert und unterstützt als überörtlicher Sozialhilfeträger Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten. Um diese Hilfen zu erhalten, müssen besonders belastende Lebensverhältnisse vorliegen, welche die Hilfesuchenden nicht aus eigener Kraft überwinden können. Dies sind beispielsweise ungesicherte wirtschaftliche Lage, fehlende Wohnung, gewaltgeprägte Lebensumstände oder eine Entlassung aus der Haft. Hinzu kommen soziale und gesundheitliche Probleme wie etwa Sucht und/oder eine psychische Erkrankung.

Bestattungskosten

Bestattungskosten werden im Todesfall nicht automatisch vom Bezirk Oberbayern übernommen, selbst wenn die Pflegeheimkosten für einen bedürftigen Bürger von ihm getragen wurden.

Hinterbliebene, Erben oder andere Personen, die zur Begleichung der Bestattungskosten verpflichtet sind, können hierfür einen eigenen Sozialhilfeantrag beim Bezirk Oberbayern stellen. Dies gilt allerdings nur, wenn ihre eigenen finanziellen Mittel für die Begleichung der Kosten nicht ausreichen (§ 74 SGB XII).

Nähere Angaben erfragen Sie bitte direkt bei der Servicestelle des Bezirk Oberbayern.

3.12 Beratung und Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Wenn Sie selbst oder Ihre Angehörigen Fragen zum Thema Behinderung haben, sind die Offenen Hilfen der richtige Ansprechpartner für Sie.

Die zuständigen Behindertenbeauftragten sowie die Beratungsstellen informieren zu verschiedenen behinderungsbedingten Fragestellungen, unterstützen bei Antragstellungen (z. B. Antrag auf Schwerbehindertenausweis, Eingliederungshilfe) oder informieren über Leistungen, die aufgrund der Behinderung in Anspruch genommen werden können (z. B. Leistungen der Pflegeversicherung, Mobilitätshilfe).

► Behindertenbeauftragte/r des Landkreises

Konrad-Adenauer-Straße 15, 85221 Dachau
Hartmut Baumgärtner, Dienstag von 09:00-12:00 Uhr
Tel.: 08131 741474 bzw. 0152 53199023
Hildegard Baumgartner (stv. Behindertenbeauftragte)
Tel.: 08131 741474 bzw. 015253199023
E-Mail: behindertenbeauftragter@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de/behindertenbeauftragte

► Behindertenbeauftragter der großen Kreisstadt Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 15, 85221 Dachau
Herr Hartmut Baumgärtner, montags 9:00 – 12:00 Uhr
Mobil: 0152 53199023
Tel.: 08131 6149060
Fax: 08131 6149058
E-Mail: baumgaertner.hartmut@onlinehome.de
www.dachau.de/leben-in-dachau/unsere-beiraete/behindertenbeauftragter.html

Die Ansprechpartner in Ihrer Gemeinde finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes oder fragen Sie direkt in Ihrer Gemeindeverwaltung nach:

www.landratsamt-dachau.de/behindertenbeauftragte

► Koordinationsstelle Inklusion

Bürgermeister-Zauner-Ring 11, Nebengebäude, 85221 Dachau
Tel.: 08131 74-377, 74-379
Fax: 08131 74-335, 7411-379
E-Mail: fbgi@lra-dah.bayern.de
www.inklusion-dachau.de

► Caritas - Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung

Ludwig-Ernst-Straße 48, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1900
Fax: 08131 298-1903
E-Mail: kontaktstelle-dachau@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/kontaktstelle-dachau

► Caritas-Zentrum Markt Indersdorf

Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08131 298-1900 oder 08136 12900
Fax: 08131 298-1903 oder 08136 1290-40
E-Mail: kontaktstelle-dachau@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/kontaktstelle-dachau

► pfiff gemeinnützige GmbH

Partner für Familienunterstützung, Inklusion, Fachberatung und Freizeit
Sparkassenplatz 2, 85221 Dachau
Tel.: 08131 6666670
Fax: 08139 800682504
info@pfiff-franziskuswerk.de
www.pfiff-franziskuswerk.de

► Behinderte & Freunde Stadt und Landkreis Dachau e. V.

Informations- und Begegnungszentrum
Ansprechpartnerin: Christine Unzeitig,
1. Vorsitzende
Konrad-Adenauer Str. 15, 85221 Dachau
Tel.: 08131 3320238
Fax: 08131 3320239
E-Mail: info@behinderteundfreunde.de
www.behinderteundfreunde.de

► **Zentrum Bayern Familie und Soziales –
Region Oberbayern**

Bayerstraße 32, 80335 München
Tel.: 089 18966-1700
E-Mail: poststelle.obb@zbfbs.bayern.de
www.zbfbs.bayern.de/behoerde/regionalstellen/oberbayern/index.php

Bezirk Oberbayern

Der Bezirk Oberbayern unterstützt und fördert als Träger der Eingliederungshilfe (Leistungen nach dem Bundesteilhabegesetz) Menschen mit körperlichen und/oder geistigen sowie seelischen Behinderungen auf vielfältigen Wegen. Das zentrale Ziel, die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, betrifft alle Lebensbereiche: Wohnen und Arbeit, Freizeit, Mobilität und Gesundheit. Dementsprechend reichen die Hilfen von Unterstützung beim Wohnen über Hilfen zur Ausbildung bis hin zu Arbeitsangeboten in Werkstätten und Zuverdienst-Angeboten.

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige kostenlos bundesweit in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe.

► **EUTB® Oberbayern West**

Hauptstraße 42b, 82229 Seefeld
Tel: 08152 7940128
Fax: 08152 7940129
E-Mail: eutb.ow@ospe-ev.de
www.teilhabeberatung.de

Fahrdienste/Personenbeförderung

Bitte lesen Sie unter dem Kapitel 6.4

Bestellung Euroschlüssel / WC Öffentliche Behindertentoilette

Der Euro-Toilettenschlüssel ist ebenfalls bei dem Behindertenbeauftragten des Landkreises zu erhalten (Kontakt Daten siehe oben).

Schwerbehindertenausweis

Näheres erfahren Sie unter 3.15

Behinderten-Parkplatz und andere Parkerleichterungen

Je nach Art der Behinderung können behinderte Menschen verschiedene Parkerleichterungen in Anspruch nehmen. Diese sind bei Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung (Straßenverkehrsbehörde) erhältlich.

Weitere Informationen:

Zentrum Bayern Familie und Soziales

E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage
www.zbfbs.bayern.de/menschen-behinderung/mobilitaet/parkplatz/index.php

3.13 Hilfen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene

Dieser Leistungsanspruch nach dem Bundesversorgungsgesetz soll dazu dienen, den Lebensunterhalt des angesprochenen Personenkreises zu sichern.

► **Landratsamt Dachau Kriegsopferfürsorge**

Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 74385
Fax: 08131 74-422
E-Mail: sozialwesen@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de/finanzielle-hilfen

Zur Beratung dieses Personenkreises steht insbesondere zur Verfügung:

► **Sozialverband VdK Bayern e. V.**

Kreisgeschäftsstelle Dachau
Brucker Str. 47, 85221 Dachau
Tel.: 08131 87872
Fax: 08131 78068
E-Mail: kv-dachau@vdk.de
www.vdk.de/kv-dachau

► **Kriegsopferfürsorge Bezirk Oberbayern**

Bezirksverwaltung
Prinzregentenstraße 14
80538 München
E-Mail: servicestelle@bezirk-oberbayern.de
www.bezirk-oberbayern.de/Soziales

► **Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)**

Service-Zentrum Augsburg
Morellstr. 30, 86159 Augsburg
Tel.: 0821 5709-2211
E-Mail: team55.schw@zbfs.bayern.de
www.zbfs.bayern.de/opferentschaedigung/leistungen/fuersorge/index.php

Die Leistungen des Zentrums für Bayern Familie und Soziales finden Sie auf der Homepage des ZBFS. Für alle anderen Leistungen ist die Kriegsopferfürsorgestelle des Landratsamtes sowie des Bezirkes Oberbayern zuständig.

3.14 Hilfe für Opfer von Gewalttaten

► **WEISSER RING e. V.**

Außenstelle Dachau
Stadt und Landkreis
Ansprechpartner: Wolfgang Bössenroth
Rathausstr. 65, 85757 Karlsfeld
Tel.: 0151 55164669
Fax: 08131 908792
E-Mail: weisser.ring.dachau@gmx.de
<http://dachau-bayern-sued.weisser-ring.de>



Frauenhilfe – Frauennotruf Dachau e. V.

Der Frauennotruf ist rund um die Uhr erreichbar

Beratungsschwerpunkte

- psychische Gewalt
- sexualisierte Gewalt/Vergewaltigung
- Schwierige Lebenssituationen
- häusliche Gewalt

Postfach 1123
85201 Dachau
Tel.: 08131 26399
Fax: 08131 514728
E-Mail: info@frauennotruf-dachau.de
www.frauennotruf-dachau.de

Weitere Rufnummern:

Hilfetelefon: Gewalt gegen Frauen

Tel.: 08000 116016
www.hilfetelefon.de

► **DISTEL - Dachauer Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt**

Beratung für Frauen und Männer
Landratsamt Dachau
Weiherweg 16, 85221 Dachau
Tel.: 08131 74-344
Fax: 08131 74 335
E-Mail: distel@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de/distel

► **Zentrum Bayern Familie und Soziales**

Servicezentrum München
Bayerstr. 32, 80335 München
Tel.: 089 18966-0 (Vermittlung)
E-Mail: poststelle.obb@zbfs.bayern.de
www.zbfs.bayern.de/opferentschaedigung/gewaltopfer/index.php

Wenn Sie sich in einer **besonderen Notlage** befinden, können Sie sich an unsere **Sonderbetreuer** wenden:

- Herr Bartsch
Tel.: 089 18966-2453
- Frau Gutzat-Bartsch
Tel.: 089 189 66-2484
- Herr Seefried
Tel.: 089 18966-2469

Für Opfer extremistischer Übergriffe bietet das Bundesamt für Justiz Soforthilfe für Härtefälle.

► **Stiftung Opferhilfe Bayern**

Prielmayerstr. 7, 80335 München
Tel.: 089 5597-1362
Fax: 089 5597-1370
E-Mail: info@sob.bayern.de
www.opferhilfebayern.de



3.15 Weitere Möglichkeiten zur Unterstützung

Rentnerausweis

Für Altersrentner gibt es oft finanzielle Vergünstigungen. So gibt es Preisermäßigungen beim Besuch kultureller oder sportlicher Veranstaltungen, der Museen oder Ähnlichem. Es gibt Sondertarife bei einigen Nahverkehrsmitteln, Fluglinien oder der Deutschen Bahn AG. Um diesen Vorteil nutzen zu können, muss man sich als Rentner ausweisen. Die Rentneranpassungsmitteilung enthält einen Rentnerausweis im Scheckkartenformat. In Verbindung mit dem Personalausweis ist dies möglich.

Schwerbehindertenausweis

Der Schwerbehindertenausweis wird ausgestellt, wenn der Grad der Behinderung (GdB) mindestens 50 beträgt und somit eine Schwerbehinderung vorliegt. Der Ausweis dient gegenüber Behörden, Sozialleistungsträgern, Arbeitgebern usw. als Nachweis und berechtigt zu verschiedenen Vergünstigungen. Hierzu zählen steuerrechtliche Vergünstigungen, unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr etc.

Zuständige Stellen in Oberbayern:

► Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Oberbayern

Bayerstraße 32, 80335 München

Tel.: 089 18966-1700

E-Mail: poststelle.obb@zbfbs.bayern.de

www.zbfbs.bayern.de/behoerde/regionalstellen/oberbayern/index.php

Antragsformulare erhalten Sie im Internet auf der Homepage oder direkt bei dem Zentrum Bayern Familie und Soziales, bei Ihrer Gemeinde oder beim Landratsamt (Sozialwesen).

Parkausweis

Nähere Informationen erhalten Sie unter Beratung und Hilfen für Menschen mit Behinderungen in diesem Kapitel.

Landkreispass

Der Landkreis-Pass ist ein freiwilliges Angebot des Landkreises Dachau. Als Inhaber des Landkreis-Passes ist ein Kauf der vergünstigten IsarCard S (Sozialticket) im Monatstarif möglich. Weitere Informationen erhalten Sie im Landratsamt bzw. Internet.

► Landratsamt Dachau

Sozialwesen

Bürgermeister-Zauner-Ring 11

85221 Dachau

Tel.: 08131 74-290

Fax: 08131 74-422

E-Mail: sozialwesen@lra-dah.bayern.de

www.landratsamt-dachau.de/landkreispass

Sozialticket

Als Inhaber eines Landkreis-Passes können Sie die IsarCard S (Sozialticket) nutzen. Diese ist nicht übertragbar. Durch eine Kontrollnummer ist die IsarCard S Ihrem persönlichen Landkreis-Pass zugeordnet. Die IsarCard S ist jeweils für einen Kalendermonat gültig und gilt nicht von Montag bis Freitag zwischen 6.00 Uhr und 9.00 Uhr (Sperrzeit). Kinder und Enkelkinder im Alter von 6 bis 14 Jahren können kostenlos mitgenommen werden. Sie erhalten die IsarCardS bspw. in DB-Verkaufsstellen, an den Automaten der Bahnhöfe, MVG-Kundencenter, MVV-Regionalbusse mit Fahr-schein-Druckern sowie in privaten Verkaufsstellen wie Kioske.

Folgende Unterlagen müssen Sie bei Fahrten mit dem MVV immer dabei haben:

- Gültigen Landkreis-Pass
- Gültiges Ausweisdokument
- IsarCard S

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte die Kontaktdaten zum Thema Landkreispass.

Unterstützung und Finanzielle Hilfe in Notsituationen

Als gemeinnütziger Verein hilft LichtBlick bedürftigen Rentnern in finanziellen Notsituationen **schnell und unbürokratisch** mit einer finanziellen Soforthilfe: Ob eine neue Matratze, eine Brille oder Lebensmittel – wir finanzieren schnell und unbürokratisch die Anschaffung notwendiger Dinge.

So können bedürftige Rentner im Rahmen einer LichtBlick-Patenschaft monatlich 35 Euro erhalten. Kleine Wünsche des Alltags, die lange verwehrt blieben, sind für die entsprechenden Senioren selbst erfüllbar.

Weiterführende Informationen erhalten Sie auf Anfrage bei Lichtblick e. V.

► **LichtBlick Seniorenhilfe e.V.**



Schweigerstraße 15, 81541 München

Tel.: 089 67971010

Fax: 089 679710129

E-Mail: info@seniorenhilfe-lichtblick.de

www.seniorenhilfe-lichtblick.de

Rotkreuzshops des Bayerischen Roten Kreuzes

In den Rotkreuzshops gibt es gebrauchte, jedoch bestens erhaltene Bekleidung zu einem leicht erschwinglichen Preis. Jedermann und jede Frau kann in den Kleiderläden des BRK einkaufen.

Gegen Vorlage eines Berechtigungsausweises erhalten Personen mit geringem Einkommen 50% Rabatt auf den Ladenpreis.

► **RotKreuzShop Dachau – Gutes aus 2. Hand**

Martin-Huber-Str. 18

85221 Dachau

Tel.: 08131 36630

Fax: 08131 3663-55

E-Mail: info@brk-dachau.de

www.brk-dachau.de/wir-fuer-sie/in-den-rotkreuzshops

► **RotKreuzShop Karlsfeld – Gutes aus 2. Hand**

Rathausstraße 7-9

85757 Karlsfeld

Tel.: 08131 36630

Fax: 08131 3663-55

E-Mail: info@brk-dachau.de

www.kvdachau.brk.de/wir-fuer-sie/in-den-rotkreuzshops

► **RotKreuzShop Markt Indersdorf – Gutes aus 2. Hand**

Dachauerstr. 10

85229 Markt Indersdorf

Tel.: 08131 36630

Fax: 08131 3663-55

E-Mail: info@brk-dachau.de

www.kvdachau.brk.de/wir-fuer-sie/in-den-rotkreuzshops

► **Gebrauchtwarenmarkt „Die Halle“**

Am Hörhammermoos 12

85221 Dachau

Tel.: 08131 277845

E-Mail:

gebrauchtwarenmarkt-dachau@caritasmuenchen.de

[@caritasmuenchen.de](mailto:gebrauchtwarenmarkt-dachau@caritasmuenchen.de)

www.caritas-nah-am-naechsten.de/

[caritas-zentrum-dachau/cont/38709](http://www.caritas-nah-am-naechsten.de/cont/38709)

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehbeitrag

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auf Antrag, eine Befreiung vom Rundfunkbeitrag möglich. Personen mit dem Merkzeichen „RF“ im Schwerbehindertenausweis können auf Antrag eine Gebührenermäßigung erhalten. Sämtliche Informationen und Formblätter hierzu erhalten sie im Internetauftritt des Beitragsservice.

► **ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice**

50656 Köln

Service-Tel.: 01806 999 555 10

Service-Fax: 01806 999 555 01

www.rundfunkbeitrag.de/buergerinnen_und_buerger/informationen/empfaenger_von_sozialleistungen/index_ger.html



Gebrauchtwarenmarkt „Die Halle“

Verkauf von gut erhaltener Kleidung, Hausrat, Bücher, Möbel u. ä. zu günstigen Preisen.

Sozialtarif der Deutschen Telekom

Die Telekom bietet, unter bestimmten Voraussetzungen, zwei verschiedene Vergünstigungen an. Sie werden auf die Verbindungsentgelte angerechnet, aber nicht auf die monatlichen Grundpreise. Wenden Sie sich hierfür an die Telekom (gebührenfreie Rufnummer Kundenservice Festnetz: 0800 3301000).

Internet:
www.telekom.de/hilfe/vertrag-meine-daten/tarife-optionen/sozialtarif-bestellen-oder-verlaengern

Zuzahlungsbefreiung bei den Krankenkassen

Damit Sie durch die Zuzahlung finanziell nicht überfordert werden, ist eine Zuzahlung nur bis zur Höhe einer bestimmten Belastungsgrenze zu leisten. Wird die Belastungsgrenze bereits innerhalb eines Kalenderjahres erreicht, hat die Krankenkasse eine entsprechende Bescheinigung auszustellen, dass für den Rest des Kalenderjahres keine Zuzahlung mehr zu leisten ist. Die Belastungsgrenze beträgt

2 Prozent der jährlichen Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt. Für chronisch Kranke, die wegen derselben schwerwiegenden Krankheit in Dauerbehandlung sind, beträgt sie 1 Prozent der jährlichen Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt.

Den Antrag auf Befreiung müssen Sie bei Ihrer Krankenkasse stellen!

Landespflegegeld

Für Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad 2 und höher, die ihren Hauptwohnsitz in Bayern haben, kann das Landespflegegeld in Höhe von 1000 € (wird einmal jährlich ausgezahlt) beantragt werden. Es handelt sich hierbei um eine zusätzliche Geldleistung, welche nicht auf die Grundsicherung sowie das ALG II angerechnet wird. Wenn Ihnen bereits Landespflegegeld bewilligt wurde, müssen Sie keinen neuen Antrag auf Landespflegegeld stellen. Der Erstantrag wirkt für die folgenden Pflegegeldjahre fort, solange er nicht zurückgenommen wird.

Antragsformulare sind bei der Landesregierung, dem Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) und im Landratsamt erhältlich.

► Bayerisches Landesamt für Pflege

- Landespflegegeld -
 Postfach 1365, 92203 Amberg
 Tel.: 09621 96692444
 E-Mail: landespflegegeld@lfp.bayern.de
www.landespflegegeld.bayern.de/antrag.asp

Kulturveranstaltungen

Unter bestimmten Voraussetzungen sind kostenfreie Karten incl. Begleitperson bei der Kulturloge Dachauer Land zu erhalten.

Nähere Informationen erhalten Sie dazu unter Punkt 2.1.6.

Drohende Obdachlosigkeit

Droht Ihnen die Obdachlosigkeit können Sie bei Ihrer zuständigen Gemeinde sowie bei der Stadt Dachau Unterstützung bekommen. **Bürger der Stadt Dachau wenden sich bitte an die Stadtverwaltung:**
www.dachau.de/leben-in-dachau/wohnen/obdachlosenunterbringung.html

Bürger der Gemeinden Erdweg, Haimhausen, Markt Indersdorf, Röhrmoos, Schwabhausen, Vierkirchen und Weichs können sich an Fachstelle Wohnen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit wenden.

Fachstelle Wohnen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit

► Caritas-Zentrum Dachau

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 298-1800
 Fax: 08131 298-1004

► Caritas-Zentrum Markt Indersdorf

Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
 Tel.: 08136 12900
 Fax: 08136 1290-40
 E-Mail: Fachstelle-Wohnen-DAH@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/soziale-dienst-dachau

3.16 Vorsorge im Trauerfall

Viele, insbesondere alleinstehende ältere Menschen machen sich Gedanken, wie nach ihrem Tod die Art der Bestattung, die Gestaltung der Trauerfeier, die Wahl der Grabstelle und die Sicherstellung der Grabpflege geregelt werden.

Hier bieten die örtlichen Bestattungsunternehmer die Möglichkeit an, diese konkreten Aspekte der Bestattung und Grabpflege bereits zu Lebzeiten nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen festzulegen und eventuell auch einen Geldbetrag hierfür zu hinterlegen.



4 Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind Gemeinschaften, denen sich jeder Mensch anschließen kann. Alle haben eines gemeinsam: Sie wollen über sich, ihre Anliegen und Sorgen sprechen. Sie wollen anderen zuhören, die die gleichen oder ähnlichen Probleme haben. Sie wollen sich gegenseitig helfen und ihre Schwierigkeiten meistern. Sie wollen von den Erfahrungen der anderen lernen. Die Mitarbeit in Selbsthilfegruppen lohnt sich bei fast jeder schwierigen Lebenssituation: bei andauernder seelischer oder sozialer Belastung, bei gesundheitlichen Problemen oder in anderen Lebensphasen. Diese Gemeinschaften können wieder stark machen, neuen Lebensmut geben und den Einzelnen auffangen und ihm vermitteln, dass er mit seiner Beeinträchtigung nicht alleine dasteht.

In der Region gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen.

Soweit diese bei der Erstellung des Wegweisers bekannt waren und für Senioren von Interesse sind, haben wir diese aufgelistet.

► Selbsthilfegruppe „Asthma“ Dachau

Kontakt: Frau Hildegard Wackerle
Sudetenlandstraße 17, 85221 Dachau
Tel.: 08131 25353

Treffen: jeden 2. Donnerstag des Monats im Gasthaus „3 Rosen“, Münchner Straße 5, 85221 Dachau, Beginn: 19:30 Uhr (bitte in der Tagespresse den Veranstaltungskalender beachten)

► Blickpunkt Auge

Rat und Hilfe bei Sehverlust
Ein Angebot des Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenverband e. V.
Kontakt: Hildegard Baumgartner
Tel.: 01639 701839

E-Mail: hildegard-baumgartner@web.de
www.blickpunkt-auge.de

Treffen: nach telefonischer Absprache, jeden ersten Mittwoch, Bürozeiten: 10:00 – 12:00 Uhr Begegnungszentrum Konrad-Adenauer-Straße 15, 85221 Dachau

► **Behinderte & Freunde Stadt und Landkreis Dachau e. V.**

Informations- und Begegnungszentrum
Anspruchspartnerin: Christine Unzeitig,
1. Vorsitzende
Konrad-Adenauer Str. 15, 85221 Dachau
Tel.: 08131 3320238
Fax: 08131 3320239
E-Mail: info@behinderteundfreunde.de
www.behinderteundfreunde.de

Treffen: 14-tägig mittwochs, Uhrzeit: 15:00
Uhr, Konrad-Adenauer-Str. 15, 85221 Dachau
(Bitte beachten Sie den Veranstaltungskalender in der Tagespresse)

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige



KREUZBUND

► **Kreuzbund Diözesanverband München und Freising e. V.**

Peter Goßmann
Gruppenleiter Karlsfeld / St. Josef
Kaiserhölzlstr. 16, 80995 München

Tel.: 089 1495150, Mobil: 0177 1591290
pemigo55@gmail.com

Gruppenabend: Montag, 19:30 Uhr im
kath. Pfarramt St. Josef, Schulstraße 4,
85757 Karlsfeld

► **Selbsthilfegruppe bei Krebserkrankung/-leiden**

Dachau Kontakt: Frau Waltraud Hofner
Wiener Straße 31, 85221 Dachau
Tel.: 08131 20817
www.bayerische-krebsgesellschaft.de/selbsthilfe-vor-ort/aufstellung-der-selbsthilfegruppen/
Treffen jeden 2. Donnerstag im Monat (außer Feiertag) im Caritas Zentrum Dachau, Landsberger Str. 11, 85221 Dachau, Uhrzeit: 18:15-20 Uhr (bitte in der Tagespresse den Veranstaltungskalender beachten)

Karlsfeld Kontakt: Frau Isa Sendzek
(Stellv.: Frau Maria Hiechinger)
Edeltraud-Klapproth-Str. 4a, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 90816665
Fax: 08131 9081668
E-Mail: senisa@gmx.de
www.bayerische-krebsgesellschaft.de/selbsthilfe-vor-ort/aufstellung-der-selbsthilfegruppen
Treffen jeden 2. Mittwoch in der Evang. Cornelius-Kirche, Adalbert-Stifter-Straße 3, 85757 Karlsfeld,
Uhrzeit: ab 15.00 (bitte in der Tagespresse den Veranstaltungskalender beachten)

► **Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs) Landkreise Dachau und Fürstenfeldbruck**

Kontakt: Frau Annemi Hiebsch
Rathausstraße 113, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 94280
Fax: 08131 3798323
E-Mail: wahiebsch@kabelmail.de
www.restless-legs.org/selbsthilfegruppe/dachau/

Ihr Sanitätsfachgeschäft in Dachau

Wir sind umgezogen!

Wir sind umgezogen – Besuchen Sie unser Sanitätsfachgeschäft in der Frühlingstraße 22.

OTB GmbH
Sanitätsfachgeschäft · Frühlingstraße 22 · 85221 Dachau

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9:00 – 12:00 und 13:30 – 18:00 Uhr
Telefon: 08131 / 37 49 50
Hotline: 0800 800 48 44 (gebührenfrei)

Expertensprechstunde für Orthopädienschuhtechnik:
Do: 13:30 – 17:00 Uhr (Bitte vereinbaren Sie einen Termin.)

Wir beraten Sie individuell zu den Themen:
Kompressionsstrumpfversorgung · Sportbandagen und Fitnessartikel · Blutdruckmessgeräte · Produkte für gesundes Sitzen und Schlafen · Vorsorge- und Gesundheitschecks · Alles rund um die häusliche Pflege · Rollatoren, Mobilitäts- und Alltagshilfen
Orthopädische Einlagen und Maßschuhe

otb.info
gesundheitsgmbh.de



► **Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Bayern, Gruppe Dachau**

Erwin Weis
Tel.: 08141 349620
E-Mail: erwin.weis@dymb-by.de
www.dymb-by.de

Treffen: 1x monatlich mittwochs, Uhrzeit: 19:00
Uhr, Gasthaus „3 Rosen“ Münchnerstr. 5,
85221 Dachau

► **Landkreis-Selbsthilfegruppe
Multiple-Sklerose-Erkrankter**

Odelzhausen. Kontakt: Frau Reithmeier
Tel.: 08134 935564.
E-Mail: annam.reithmeier@web.de
Übersicht unter: www.dmsg-bayern.de/
wir-helfen/

Treff: 1 x monatlich am Freitag- Nachmittag,
Uhrzeit: 14:30 Uhr, Evang. Friedensinsel,
Glonnstraße 7, 85235 Odelzhausen

► **Koronar-Gruppe für Personen mit
Herz-Kreislauf- Erkrankungen**

in Dachau und Markt Indersdorf
Tel.: 08131 36630
E-Mail: info@brk-dachau.de
www.brk-dachau.de/wir-fuer-sie/herzsport-
gruppe

Treffen finden wöchentlich statt.

► **Gesprächsgruppe für Angehörige von pflege-
bedürftigen Menschen –
Schwerpunkt Demenz
Caritas-Zentrum Dachau**

Fachstelle für pflegende Angehörige
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Treff: einmal monatlich freitags
14.00-15.30 Uhr
Tel.: 08131 298-1400
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: fpa-dachau@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/senioren-
dienste-dachau

► **SHG der KpB für trockene Alkoholiker und
Spielsüchtige**

Suchtgruppe KPB im Caritaszentrum Dachau
Ansprechpartner Frau Tatjana Bischitzky
Mobil: 0170 8866877
E-Mail: zeitlbacherin@web.de
Herr Egon Teller Mobil: 0151 70805775
E-Mail: egon.teller@sgo-online.de

Wir sind für jeden offen, nachdem eine The-
rapie in einer ausgewiesenen Einrichtung
vorgenommen wurde. Unser Motto: Eine zu-
friedene Abstinenz im Alltag.

Treffen: montags im Caritas Zentrum Dachau,
Landsberger Straße 11 von 19.30-21.30 Uhr.

► **Selbsthilfegruppe „Rheuma“**

Rheuma-Liga e. V., Arbeitsgemeinschaft
Dachau
Postanschrift: Landsberger Str. 11,
85221 Dachau
Ansprechpartnerinnen:
Ursula Althof, 1. Vorsitzende
Elfriede Rustler, 2. Vorsitzende
E-Mail: rheuma-liga-dachau@gmx.de
Tel.: 0176 476 062 04
www.rheuma-liga-bayern.de

**Weitere Informationen über Selbsthilfe-
gruppen erfahren sie auf Nachfrage im
Selbsthilfezentrum:**

► **Selbsthilfezentrum München**

Westendstraße 68
80339 München
Tel.: 089 532956-11
Fax: 089 532956-49
E-Mail: info@shz-muenchen.de
www.shz-muenchen.de/

"Was ich jetzt
alles hören kann,
verrate ich
besser nicht."



**HÖRGERÄTE
REICHART GMBH**
seit 1995

in Dachau

Frühlingstraße 34

85221 Dachau

Telefon 0 81 31 / 66 61 10

dachau@

hoergeraete-reichart.de

in Odelzhausen

Marktstraße 5

85235 Odelzhausen

Telefon 0 81 34 / 55 75 666

odelzhausen@

hoergeraete-reichart.de

www.hoergeraete-reichart.de

AKTUELL IM FOKUS:

WIE HÄNGEN HÖRVERLUST UND DEMENZ ZUSAMMEN?

Interview mit Christian Reichart, Geschäftsführer der Hörgeräte Reichart GmbH

Woher weiß ich, ob ich ein Hörgerät brauche?

Meistens schreitet ein Hörverlust langsam voran. Dadurch bemerken ihn Betroffene erst spät. Radio oder Fernseher werden lauter gestellt, die Menschen im Umfeld müssen lauter sprechen. Denen fällt es meistens zuerst auf, dass eine Hörminderung entstanden ist. Bei Menschen, die allein leben, wird Schwerhörigkeit oft erst sehr spät erkannt. Hier helfen regelmäßige Hörtests.

Was hat ein Hörverlust mit Demenz zu tun?

Seit Jahren zeigen Studien, dass eine Hörminderung die Demenz begünstigen und verstärken kann. Das Gehirn gewöhnt sich an die geringeren akustischen Signale und verlernt mit der Zeit die Zuordnung von Worten. Bestimmte Bereiche des Gehirns verkümmern, die Kommunikation wird immer schwieriger. Viele Menschen ziehen sich dann aus ihrem sozialen Umfeld zurück. Eine Therapie mit Hörgeräten kann helfen.

Ab wann empfehlen Sie einen Hörtest?

Ab Mitte 50 verringert sich das Hörvermögen. Spätestens dann sollten regelmäßig Hörtests durchgeführt werden. Das ist bekannt. Trotzdem, werden Hörgeräte im Gegensatz zu Brillen nicht akzeptiert. Die Menschen haben Angst, alt zu wirken. Heutzutage ist die Technik jedoch sehr weit entwickelt. Es gibt passende Hörgeräte für jeden Bedarf. So kann man wieder aktiv am Leben teilnehmen. Diese Lebensqualität sollte sich niemand nehmen lassen.

Wie gewöhne ich mich am besten an ein Hörgerät?

Je früher eine Hörminderung entdeckt und ausgeglichen wird, desto leichter gewöhnt man sich an ein Hörgerät. Es sollte so selbstverständlich werden wie eine Brille.

Und wenn ich unsicher bin, ob ich ein Hörgerät brauche?

Jeder Akustiker bietet kostenlose Hörtests an und berät Sie umfassend und kostenfrei. Außerdem können Sie unverbindlich verschiedene Geräte im Alltag testen und sich dann entscheiden, ob Sie ein Hörgerät möchten. Es braucht auf beiden Seiten etwas Zeit und ein vertrauensvolles Miteinander, dann kommt man zu einem guten Ergebnis.

LANGZEITPFLEGE · KURZZEITPFLEGE

„Ich habe es mir
sehr steril vorgestellt,
wie in einem Krankenhaus.“

Mit so viel Wärme und
Herzlichkeit hätte ich
nie gerechnet.“



pro  **seniore**

Pro Seniore Wohnpark Ebersbach
Lindacher Feld 1 · 85258 Weichs-Ebersbach
Telefon 08137 933-0 · www.pro-seniore.de



5 Wohnen im Alter

Die Lebens- und Wohnverhältnisse älterer Menschen haben sich entsprechend der kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung unserer Gesellschaft im Lauf der letzten 40 Jahre ständig verändert. Mit steigendem Lebensalter verbringen wir immer mehr Zeit in den eigenen vier Wänden.

Der überwiegende Teil der älteren Menschen möchte gerne in ihrer Wohnung, in ihrem Haus bleiben und ihre sozialen Bezugspunkte erhalten. Sie können aber heute nicht mehr davon ausgehen, dass sie im Alter von den eigenen Kindern gepflegt und versorgt werden.

Die Frage nach der geeigneten Lebensform für die ältere Generation hat angesichts der größeren Lebenserwartung und wachsender wirtschaftlicher Unabhängigkeit zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dafür bieten sich inzwischen verschiedene Wohnmöglichkeiten an.

5.1 Wohngeld

Für manchen Bürger wird es immer schwieriger, die monatlichen Kosten für Miete oder für den Unterhalt des Eigenheims aufzubringen. Wohngeld kann hierfür unter Umständen in Anspruch genommen werden. Dies ist kein Almosen des Staates. Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat darauf einen Rechtsanspruch. Wohngeld können Sie nur erhalten, wenn Sie einen Antrag stellen und die Voraussetzungen nachweisen. Antragsformulare erhalten Sie bei der Gemeinde-, Stadt- oder Kreisverwaltung.

Auf Ihren Wohngeldantrag erteilt Ihnen die für Sie zuständige Behörde einen schriftlichen Bescheid.

► Landratsamt Dachau

Wohngeldstelle

Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau

Tel.: 08131 74-277, 74-251

Fax: 08131 74-422

E-Mail: wohngeld@lra-dah.bayern.de

www.landratsamt-dachau.de/wohngeld

5.1.2 Einkommensorientierte Zusatzförderung (EOF)

Die Einkommensorientierte Zusatzförderung (EOF) ist ein laufender Zuschuss zur Miete nach Wohnraumförderungsbestimmungen. Sie kann nur für bestimmte Sozialwohnungen beantragt werden, die im Fördermodell der Einkommensorientierten Förderung errichtet wurden. Bei diesem Zuschuss handelt es sich nicht um eine Unterstützung nach dem Wohngeldgesetz! Wohngeld und Zusatzförderung schließen einander jedoch nicht aus, d. h. Sie können ggf. beides beantragen

► Landratsamt Dachau

Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau
Tel.: (08131) 74-242
Fax: (08131) 74-245
E-Mail: wohnbau@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de/eof

5.1.3 Wohnberechtigungsschein

Sozialwohnungen sind staatlich geförderte Wohnungen mit geringer Miethöhe für Menschen, die nur wenig Einkommen haben.

Um sich für eine Sozialwohnung vormerken zu lassen, benötigen Sie eine Wohnberechtigungsbescheinigung. Diese Wohnberechtigungsbescheinigung gilt für eine Vormerkung auf eine Sozialwohnung bei allen Wohnungsämtern in Bayern. Sie wird für die Dauer eines Jahres ausgestellt und muss danach neu beantragt werden. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 15,- €.

Wenn Ihr Hauptwohnsitz in der Großen Kreisstadt Dachau liegt, erhalten Sie dort Ihren Wohnberechtigungsschein. Ihr Hauptwohnsitz befindet sich in einer der Gemeinden im Landkreis, so sind wir im Landratsamt der richtige Ansprechpartner für Sie. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir besprechen gerne mit Ihnen, welche Unterlagen benötigt werden.

► Landratsamt Dachau, Bauleitplanung, Denkmalschutz, Wohnungsbau

Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 74-1966 oder 08131 74229
Fax: 08131 74-374
E-Mail: wohnbau@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de/sozialwohnungen

5.2 Beratung zum Barrierefreien Bauen

Viele Menschen möchten auch im Falle von Krankheit oder Behinderung in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben und überlegen deshalb, ihre Wohnung, ihr Haus auf ihre individuellen Bedürfnisse hin umzubauen. Für Beratung stehen Ihnen hierzu zur Verfügung:

► „Beratungsstelle Barrierefreiheit“ der Bayerischen Architektenkammer

Waisenhausstraße 4, 80637 München
Tel.: 089 139880-80

Fax: 089 139880-55

E-Mail: info@byak-barrierefreiheit.de

www.byak.de/planen-und-bauen/beratungsstelle-barrierefreiheit.html

Sprechstunde jeden Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Die „Beratungsstelle Barrierefreiheit“ bietet allen, am Bau Beteiligten (Architektenschaft, Bauherren, Nutzer, Sonderfachleuten und Verwaltungen), eine fachübergreifende Beratung zu fixen Terminen in München an. Bei den Beratungen geht es um die Klärung von Fragestellungen im Hinblick auf Neubau/Umbauten im Wohnungsbau, öffentliche Gebäude und Maßnahmen im öffentlichen Raum.

5.3 Wohnberatung und Wohnraumanpassung

„Zu Hause wohnen bleiben- so lange wie möglich“ – das wünschen sich die meisten Menschen. Wie kann das häusliche Umfeld gestaltet werden, um für das Alter und bei Pflegebedürftigkeit Komfort und Sicherheit zu gewährleisten? Darüber informiert Sie die Wohnberatung gerne, bei Bedarf auch bei Ihnen zuhause. Die Beratung ist für die Bürger in Dachau und Landkreis Dachau ein kostenfreies und neutrales Angebot. Die Wohnberatung zeigt Ihnen die Möglichkeiten der Anpassung Ihrer Wohnung auf und informiert über die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten, z.B. über Pflegekasse oder Mittel aus dem Sozialen Wohnungsbau.

► VdK Wohnberatung Dachau

Ansprechpartnerin: Michaela Heyne

Brucker Straße 47, 85221 Dachau

Tel.: 08131 6666643

Fax: 08131 78068

E-Mail: wohnberatung.dachau@vdk.de

www.vdk.de/kv-dachau

Für Menschen mit Behinderung sind Mittel aus dem Sozialen Wohnungsbau möglich und können – unbedingt vor Beginn der Maßnahme – hier beantragt werden:

► **Landratsamt Dachau**

Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau

Frau Angelika Hornig

Tel.: 08131 74443

Fax: 08131 74-374

E-Mail: wohnbau@lra-dah.bayern.de

www.landratsamt-dachau.de/

wohnraumfoerderung

5.4 Seniorengerechte Wohnungen

Mit zunehmendem Alter können Treppen, enge Flure, schmale Türen und Schwellen zu einer Erschwernis oder gar zum Hindernis werden. Seniorengerechte Wohnungen können hier eine große Erleichterung darstellen. Sie bieten mehr Barrierefreiheit, die Badezimmer sind in der Regel so gestaltet, dass sie mehr Bewegungsflächen bieten, die Türen sind etwas breiter, sodass die Bewohner sich auch mit einem Rollator oder einem Rollstuhl gut in der Wohnung bewegen können. In einigen Gemeinden des Landkreises gibt es bereits Wohnanlagen, die seniorengerecht gebaut sind. Sie bieten eine gewisse Barrierefreiheit (frei von Schwellen, Aufzuganlage, breitere Türen etc.), die das selbstständige Wohnen ohne fremde Hilfe leichter macht.

Zudem haben in den letzten Jahren verschiedene Wohnungsbaugesellschaften begonnen, die Bestandswohnungen im Rahmen von Sanierungsarbeiten zumindest barrierearm zu gestalten. Nachfragen lohnt sich!

5.5 Wohnen mit Service („Betreutes Wohnen,,)

Bei diesen Spezialangeboten der Wohnungswirtschaft werden in sehr unterschiedlicher Form altersgerechte Wohnangebote und Betreuungsleistungen miteinander verbunden. Unterschieden wird dabei zwischen einem Grundservice und einem Wahlservice. Der Grundservice – Hausmeisterservice, Notrufanschluss, Gemeinschaftseinrichtungen, Erreichbarkeit von Personal in dringenden Fällen, Koordination und Vermittlung von Diensten, Beratung und persönliche Hilfestellung, Angebote zur Förderung sozialer Kontakte und gegenseitige Hilfen – wird in der Regel durch eine Pauschale abgegolten. Wer weitergehende Hilfe und Betreuung wünscht, kann verschiedene Leistungen des Wahlservice – Pflege, Verpflegung, Wäscheservice, Wohnungsreinigung und andere hauswirtschaftliche Dienstleistungen – in Anspruch nehmen. Wichtig ist es, dass dem Bewohner freigestellt wird, diese Wahlleistungen auch bei anderen Anbietern,

also nicht nur beim Betreuungsträger selbst, abrufen zu können.

Für das „Wohnen mit Service“ oder das „Betreute Wohnen“ gibt es keine Standardisierungen des Angebotes. Der Begriff des „Betreuten Wohnens“ wird manchmal missverständlich gedeutet. So ist „Betreuung“ im Sinne von engmaschigen Besuchen von Hilfspersonen normalerweise nicht Teil des üblichen Serviceangebotes. Wenn Sie sich für eine Wohnung dieser Art interessieren, ist es wichtig, die Bedingungen für den Service und die Gemeinschaftsangebote zu prüfen.

► **Betreutes Wohnen am Marktplatz**

Verwaltung Betreutes Wohnen am Marktplatz

Freisinger Str. 1a

85229 Markt Indersdorf

Tel.: 08136 8084976

Fax: 08136 8084979

E-Mail: gertrud.schuster@kkwl.de

www.betreutes-wohnen-indersdorf.de

► **Betreutes Wohnen Markt Indersdorf**

Betreuungsträger Caritas

Marktgasse 10

85229 Markt Indersdorf

Tel.: 08136 1290-30

Fax: 08136 1290-40

E-Mail:

senioren-dienste-dah@caritasmuenchen.de

www.caritas-nah-am-naechsten.de/senioren-dienste-dachau



► **AWO Betreutes Wohnen gGmbH**

Bahnhofstraße 20 - 22
85250 Altomünster
Hausdame Betreutes Wohnen
Tel.: 08254 9968-76
Fax: 08254 9968-79
E-Mail: betreutes-wohnen-altomuenster@awo-dachau.de
www.awo-dachau.de/senioren/betreutes-wohnen-altomuenster

► **Betreutes Wohnen am Prinzenpark-West in Karlsfeld**

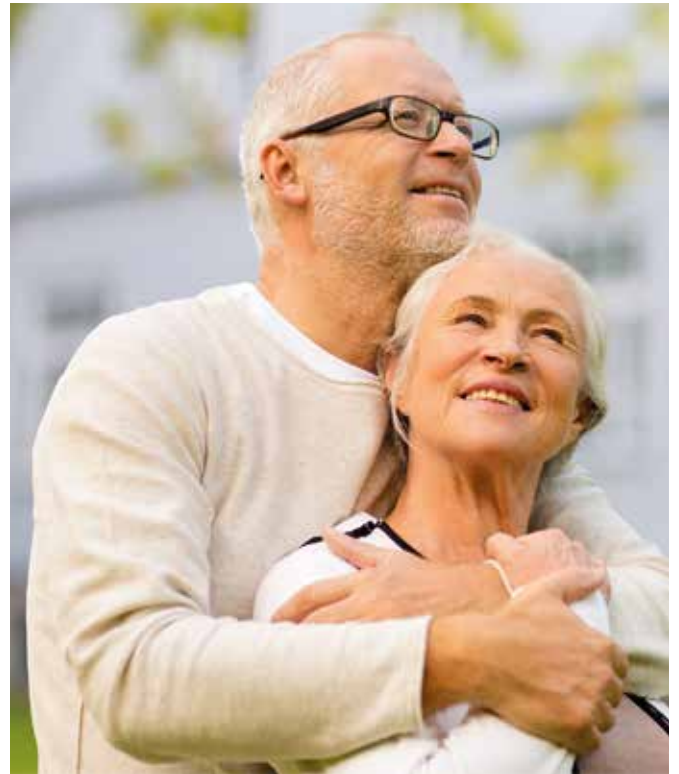
Edeltraud-Klapproth-Straße 4 (a-c)
85757 Karlsfeld
Betreuungsbüro direkt im Haus
Tel.: 08131 9983112
Fax: 08131 9998939
E-Mail: karlsfeld@erl.de
www.erl.de/betreutes-wohnen/betreutes-wohnen-karlsfeld-bei-muenchen-prinzen-park-west/

► **Betreutes Wohnen Kursana Domizil Dachau**

Freisinger Str. 47, 85221 Dachau
Ansprechpartner:
FW Verwaltungs GmbH & Co. KG
Rathausplatz 3
D-85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 9995959-0
Fax: 0811 9995959-20
E-Mail: info@fw-immoverwaltung.de
www.fw-verwaltung.de/9.html

► **Betreutes Wohnen „Amper Residenz“**

AVZ Netzwerk Gesundheit GmbH
Hauptstraße 15 a, 85778 Haimhausen
Büro: Hauptstr. 17
Tel.: 08133 93930-0
Fax: 08133 9393029
E-Mail: info@avz-pflegeteam.com
www.avz-pflegeteam.de



Evangelisches Alten- und Pflegeheim  **Unsere Mission**
Friedrich-Meinzolt-Haus *Menschlichkeit*

Hilfe im Alter

Stationäre Pflege • Rüstiger Bereich • eingestreuete Kurzzeitpflege

Mit gutem Gefühl nah am Menschen mit Herz und Verstand.



Sie suchen einen Pflegeplatz?

08131/3338-0

Evangelisches Alten- und Pflegeheim · Friedrich-Meinzolt-Haus
Ludwig-Ernst-Str. 12 · 85221 Dachau
e-mail: aph-dachau@im-muenchen.de





6 Ambulante Hilfen für den häuslichen Bereich

6.1 Offener Mittagstisch

Manche ältere Bürger kommen zwar in ihrer häuslichen Umgebung noch gut zurecht, möchten sich das Mittagessen jedoch nicht mehr selbst zubereiten. Wenn sie noch gut zu Fuß sind, können sie unter verschiedenen Möglichkeiten wählen:

6.1.1 Gaststätten

Viele Lokale bieten ein Mittagsmenü zu einem günstigen Preis. Nachfragen lohnt sich!

6.1.2 Senioren- und Pflegeheime

Die meisten stationären Alten- und Pflegeheime bieten die Möglichkeit, für Senioren aus der Umgebung, das Mittagessen in ihrem Restaurantbereich einzunehmen (siehe Kapitel 7.5).

6.2 Mobiler Mittagstisch – Essen auf Rädern

Wer das Essen lieber zu Hause zu sich nehmen möchte, das Zubereiten der Mahlzeiten aber als zu beschwerlich empfindet, kann auf „Essen auf Rädern“ zurückgreifen.

Es werden verschiedene Kostformen in unterschiedlicher Aufbereitung, z. B. tiefgekühlt oder frisch gekocht angeboten.

► Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Dachau

Rotkreuzplatz 3-4, 85221 Dachau

Tel.: 08131 3663-33

E-Mail: bestens-versorgt@brk-dachau.de

www.rotkreuz-essen.de

oder **08000 365 000**

Beratungszentrum,

kostenloses 24-Stunden-Infotelefon

kvdachau.brk.de
mehr Informationen
08131 / 36 63 14
Beratungstermin unter



Lange gut
leben in den
eigenen vier
Wänden!
Sicherheit ohne
Einschränkungen:
Mit einem einfachen
Knopfdruck
verständigen Sie rund
um die Uhr unsere
Notfallzentrale oder den
Rettungsdienst.

HAUSNOTRUF MENÜSERVICE



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

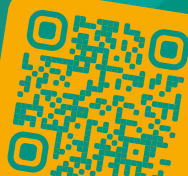
Kreisverband Dachau

Suchen Sie sich aus über 200 Menüs Ihre Lieblingsgerichte aus! Vorgekocht und schockgefrostet bleiben **Vitamine & Co erhalten** und **Sie bestimmen selbst wann es Essen gibt**. Auch wenn es mittags oder abends einmal etwas schneller gehen soll, sind unsere köstlichen Leckereien perfekt. **Wahlweise gibt's zudem viele Gerichte auch natriumarm, püriert oder vegetarisch** – für alle ist etwas dabei.

online bestellen
rotkreuz-essen.de

telefonisch bestellen
08131 / 36 63 14

mehr Informationen
kvdachau.brk.de



... ODER QR-CODE
SCANNEN UND
DIREKT ONLINE
BESTELLEN!



► **Malteser Hilfsdienst gGmbH**

Bezirksgeschäftsstelle
Bahnhofstr. 2a, 82166 Gräfelfing,
Tel.: 089 858080-0
Fax: 089 85808019
E-Mail: malteser.graefelfing@malteser.org
www.malteser-graefelfing.de

► **pflegerperfekt GmbH & Co. KG**

Münchner Straße 52–54, 85221 Dachau
Tel.: 08131 3189131
Fax: 08131 3189141
E-Mail: info@pflegerperfekt.de
www.pflegerperfekt.de

Altomünster und Umland (15 km)

► **SeniorenWohnen Altoland**

Aichacher Straße 1, 85250 Altomünster
Tel.: 08254 9980-0
Fax: 08254 9980-490
E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage
www.seniorenwohnen.brk.de/locations/altomuenster/altomuenster-unser-haus.html

Petershausen, Vierkirchen, Röhrmoos,
Markt Indersdorf

► **Gold Catering & Partyservice**

Sportgelände 1, 85777 Fahrenzhausen
Tel.: 08441 8714351
Fax.: 08441 8714352
Mobil: 0160 91950850
E-Mail: info@catering-gold.de
www.catering-gold.de

www.pflegerperfekt.de



pflegerperfekt
Ihr ambulanter Pflegedienst



Ambulante
Rundumversorgung
Zuhause

Unser Ziel ist Ihre
Selbstbestimmung

Hohe Fachkompetenz
und Menschlichkeit

Versorgungsgebiet:
Dachau & Landkreis

Rufen Sie uns an
08131-31 891 31



**25
Jahre**

dahoam is dahoam
...und mit uns in besten Händen

Tel: 08139/ 75 18




Pflegedienst AML
www.pflegedienst-aml.de
Indersdorfer Str. 49 c 85244 Röhrmoos

6.3 Lebensmittel oder Mahlzeiten für Menschen mit geringem Einkommen

Auf der einen Seite fallen bei der Herstellung und im Handel immer wieder Lebensmittel an, die zwar noch qualitativ einwandfrei sind, aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr verkauft werden können.

Auf der anderen Seite gibt es viele Menschen, denen das Geld nicht reicht, um täglich satt zu werden, in den letzten Jahren mit steigender Tendenz.

6.3.1 Dachauer Tafel

Die Dachauer Tafel des BRK Dachau stellt für die hilfebedürftigen Bürger und Familien aus Dachau und dem Landkreis eine wertvolle Unterstützung im täglichen Leben dar. Ziel der Tafel ist es, dass alle qualitativ einwandfreien Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an bedürftige Menschen verteilt werden.

Ein Team von ca. 80 Ehrenamtlichen macht es möglich, dass Lebensmittelspenden von zahlreichen Unternehmen aus Dachau, Karlsfeld, München und Umgebung abgeholt, aufbereitet und dann in der Tafel an die bedürftigen Kunden gegen einen symbolischen Beitrag von 1,00 € pro Person ausgegeben werden.

Wer darf sich an die Tafel wenden?

- Personen, die eine sehr kleine Rente haben,
- Hartz-IV-Empfänger,
- bedürftige Alleinerziehende und Familien mit geringem Einkommen,
- Personen, die einen Berechtigungsbescheid vom Sozialamt haben,
- Personen, die einen Berechtigungsbescheid einer Schuldnerberatungsstelle haben,
- Personen, die Grundsicherung erhalten.

Nach Überprüfung wird ein Berechtigungsausweis ausgestellt, mit dem regelmäßig in der Tafel „eingekauft“ werden kann.

► **Lichtblick e. V.**

Schweigerstraße 15, 81541 München
 Tel.: 089 679710-10
 Fax: 089 679710-129
 E-Mail: info@seniorenhilfe-lichtblick.de
 www.seniorenhilfe-lichtblick.de

AVZ Netzwerk
 Gesundheit
 GmbH

Ihr Pflergeteam

Ambulante Kranken- und Seniorenpflege
 Soziale Betreuung

Hauptstraße 17 85778 Haimhausen
 Tel. 08133 - 93 930-0 www.avz-pflergeteam.de

► **Dachauer Tafel**

Brunngartenstraße 5, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 279600
 E-Mail: dachauertafel@t-online.de
 www.kvdachau.brk.de/wir-fuer-sie/
 dachauer-tafel

Ausgabe jeden Mittwoch von 12.00 bis 18.00 Uhr
 (ausgenommen Feiertage).

6.3.2 Senioren-Frühstück Lichtblick e. V.

Senioren haben die Möglichkeit, 2 x monatlich Gemeinschaft zu erleben, bei einem kostenlosen Frühstück, initiiert durch ehrenamtliche Helfer des Vereins.

- Jeden ersten und dritten Freitag des Monats um 10 Uhr
- Im Bürgertreff Ost e. V. (Ernst-Reuter-Platz 1A, 85221 Dachau) an.

Bitte um telefonische Anmeldung unter der Nummer 08131 6677855

PROMEDICA

Fürsorgliche Rund-um-Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause

Ihre Ansprechpartner vor Ort:
 Petra Hänle & Michael Rath

PROMEDICA PLUS Dachau
 Am Giglberg 5a | 85244 Röhrmoos
 Tel. +49 (0) 8139 - 996 98 76
 dachau@promedicaplus.de
 www.promedicaplus.de/dachau

6.3.3 Malteser Mahlzeiten-Patenschaften

Mit einer Malteser Mahlzeiten-Patenschaft helfen die Malteser bedürftigen Senioren in persönlicher und finanzieller Not und geben ihnen die Möglichkeit, täglich ein warmes und gesundes Mittagmenü zu beziehen und in Notsituationen mit dem Malteser Hausnotruf schnell und verlässlich Hilfe zu rufen. Die Patenschaft wird über Spenden finanziert, greift aber auch auf lokale Zuschüsse und eventuelle Eigenbeiträge zurück.

Ein tägliches Mittagessen sowie den Malteser Hausnotruf können Sie unter folgenden Voraussetzung kostenfrei im Rahmen einer Mahlzeiten-Patenschaft beantragen:

- wenn Sie über 75 Jahre alt sind oder
 - wenn Sie aufgrund von Krankheit oder Behinderung auf Hilfe angewiesen sind
- und wenn zudem einer dieser Umstände auf Sie zutrifft:
- Sie beziehen Grundsicherung
 - oder Ihnen bleiben nach Abzug der Miete weniger als 550.- € zum Leben
 - oder Sie haben einen Berechtigungsschein der Tafel

► Malteser Hilfsdienst gGmbH

Bahnhofstr. 2a, 82166 Gräfelfing

Tel.: 089 858080-0

Fax: 089 85808019

E-Mail: malteser.graefelfing@malteser.org

www.mahlzeitenpatenschaften.de

6.4 Fahrdienste/Personenbeförderung

Oftmals benötigen Senioren Hilfe, wenn Sie einen Termin wahrnehmen müssen, die Strecke aber nicht mehr selbst bewältigen können.

Selbstverständlich stehen die Taxi-Unternehmen für die Personenbeförderung zur Verfügung.

Menschen mit Behinderungen (nach SGB), können Sie die sog. Fahrdienste in Anspruch nehmen:

► Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Dachau

Rotkreuzplatz 3-4, 85221 Dachau

Tel.: 08131 3663-63 (Einsatzzentrale)

Fax: 08131 3663-55

E-Mail: hoerl@kvdachau.brk.de oder

E-Mail: info@kvdachau.brk.de

www.kvdachau.brk.de/wir-fuer-sie/fahrdienst

► Caritas-Zentrum Dachau

Mobiler Hilfsdienst

Landsberger Str. 11

85221 Dachau

Tel.: 08131 298-1300

Fax: 08131 298-1004

E-Mail:

mobilerhilfsdienst@caritasmuenchen.de

www.caritas-nah-am-naechsten.de/caritas-zentrum-dachau/cont/38699

► EMHA-Service

Inh.: Nicole Emrich-Hamberger

Wasserschlag 6

85229 Markt Indersdorf

Tel.: 08136 8059 245

Fax: 08136 8059 249

Mobil: 0179 4760 396

Mail: info@emha-service.de

www.emha-service.de

► Malteser Hilfsdienst gGmbH

Bezirksgeschäftsstelle, Bahnhofstr. 2a,

82166 Gräfelfing

Tel.: 089 858080-30

Fax: 089 858080-39

E-Mail: fahrdienst.graefelfing@malteser.org

www.malteser-bistum-muenchen.de

► Medi- Ambulance GmbH

Kranken- und Behindertentransporte

Grashofstraße 56

80995 München

Tel.: 089 3743696-0 Leitstelle

Tel.: 089 374369611 Büro/Verwaltung

Fax: 089 374369612

E-Mail: mediambulance@web.de

www.krankentransport-mediambulance.de





Seniorenbetreuung
Zuhause umorgt

AUF DIESEM LEGENDÄREN LIVE-KONZERT TRAF SIE DIE LIEBE IHRES LEBENS.

„Und jedes Mal, wenn wir zusammen die Platte hören, erzählt sie von dem langhaarigen jungen Mann, der später Vater ihrer Kinder wurde.“
Gerda T., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead.

SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN und zu erfahren, wie wir auch Ihnen einfach persönlicher helfen und Sie entlasten können.

dah-ffb@homeinstead.de
Telefon 08131 356 74 0

KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLIEGEKASSE MÖGLICH

SENIORENBETREUUNG. EINFACH PERSÖNLICHER:
BETREUUNG ZUHAUSE | BEGLEITUNG AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

WWW.HOMEINSTEAD.DE

Einfach persönlicher: So verändert Home Instead das Gesicht des Alterns

Der Mensch steht im Mittelpunkt – individuelle und stundenintensive Betreuung

Die vergangenen Wochen und Monate haben sehr deutlich gezeigt, wie wertvoll ein funktionierendes Versorgungssystem und eine umfassende, menschliche Betreuung und Pflege für unsere Gesellschaft sind. Gerade jetzt, wo sich vieles erst wieder einspielt und die Menschen in eine neue Normalität finden müssen, ist Unterstützung besonders gefragt. Vor allem Senioren, für die der Alltag zunehmend zur Herausforderung wird, müssen sich nicht selten der unangenehmen Entscheidung zwischen der Belastung ihrer Angehörigen oder einem Leben im Pflegeheim stellen.

Home Instead Seniorenbetreuung arbeitet als führender, deutschlandweit tätiger Betreuungs- und Pflegedienst mit einem neuartigen Betreuungskonzept, das diese Entscheidung erleichtert. Das Gesicht des Alterns verändern – das ist der Anspruch von Home Instead in Deutschland.

Zuwendung und Empathie

Home Instead bietet eine persönliche und beziehungs-basierte Betreuung. Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt. Die Dienstleistungen von Home Instead umfassen dabei eine breite Palette: von Betreuung zu Hause und außer Haus über Demenzbetreuung und Unterstützung in der Grundpflege bis zur Erledigung der Einkäufe und Hilfe im Haushalt reicht das Spektrum. Home Instead zeichnet sich durch eine besondere Service- und Kundenorientierung und lang-jährige Erfahrung aus. Die Betreuung ist einfach persönlicher: für jeden Kunden wird die richtige Betreuungslösung gefunden – von einem Einsatz pro Woche bis zur stundenintensiven, täglichen Betreuung. Die Betreuungskräfte kommen zu den Wunschzeiten der Kunden und stammen in der Regel aus dem unmittelbaren Umfeld bzw. der Region. Sie sind für ihre Aufgaben geschult – und sie stellen nach dem Prinzip der Bezugsbetreuung den Menschen mit allen seinen individuellen Bedürfnissen in den Mittelpunkt, nicht den Pflegefall. Das entlastet die pflegenden Angehörigen – die dank der vollen Pflegekassenzulassung von Home Instead sämtliche ambulante Budgets der Pflegekasse nutzen können.

6.5 Hausnotrufsysteme

Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben, aber in Notfällen jederzeit und schnell Hilfe zu bekommen, das wünscht sich nahezu jeder ältere Mensch. Hausnotruf ist eine Dienstleistung, die diesen Wunsch für viele Menschen zu einem erschwinglichen Preis möglich macht. Der Patient trägt einen kleinen Sender am Körper und auf Knopfdruck kann sofort Hilfe geholt werden.

► Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Dachau
 Rotkreuzplatz 3-4, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 3663-33
 Fax: 08131 3663-55
 E-Mail: info@brk-dachau.de
www.brk-dachau.de/wir-fuer-sie/hausnotruf/

oder **08000 365 000**

(Beratungszentrum,
kostenloses 24-Stunden-Infotelefon)

► Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Oberbayern

Notrufdienste
 Dornierstraße 2, 82178 Puchheim
 Tel.: 089 890145-23
 Fax: 089 890145-59
 E-Mail: hausnotruf.oberbayern@johanniter.de
www.johanniter.de/oberbayern

► Malteser Hilfsdienst gGmbH

Bezirksgeschäftsstelle München
 Bahnhofstr. 2a
 82166 Gräfelfing
 Tel.: 089 858080-20
 Fax: 089 858080-19
 E-Mail: malteser.graefelfing@malteser.org
www.malteser-bistum-muenchen.de

Zuhause wohnen bleiben und die notwendigen Hilfen und Dienste dort erhalten, das ist die Grundidee beim Betreuten Wohnen zuhause. Dazu kann es auch nützlich sein, sich über die passende Umgestaltung der Wohnung Gedanken zu machen, damit die Versorgung und das selbständige Wohnen dort möglichst lange gelingen, lesen dazu im Kapitel Wohnen bei Wohnberatung und Wohnraumanpassung nach!

Dieses Angebot sieht vor, dass ältere Menschen mit einem Dienstleister – meist ein ambulanter Pflegedienst – einen Betreuungsvertrag abschließen. Die Gestaltung des Vertrages kann verschiedene Formen haben. Meist umfasst dieser regelmäßige Hausbesuche mit Beratungs- und Informationsgesprächen, die Einrichtung eines Hausnotrufes und die Vermittlung weiterer Hilfen.

Zum Redaktionsschluss dieser Broschüre gab es kein derartiges Angebot im Landkreis. Es können jedoch immer wieder neue Angebote entstehen. Bei Interesse erkundigen Sie sich beim

► Landratsamt Dachau

Seniorenfachberatung
 Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau
 Tel.: 08131 74464 oder 74465
 Fax: 08131 7411-464 und 7411-465
 E-Mail: senioren@lra-dah.bayern.de
www.landratsamt-dachau.de/seniorenberatung

Oder Sie überprüfen das aktuelle Angebot auf den Internetseiten des Landratsamtes unter www.landratsamt-dachau.de/seniorenberatung

► Malteser Hilfsdienst gGmbH

Bezirksgeschäftsstelle München
 Bahnhofstr. 2a
 82166 Gräfelfing
 Tel.: 089 858080-0
 Fax: 089 858080-19
 E-Mail: malteser.graefelfing@malteser.org
www.malteser-bistum-muenchen.de

6.6 Betreutes Wohnen zu Hause

Mit diesem Angebot sollen vor allem alleine lebende Menschen erreicht werden, die sich über dieses Angebot adäquate häusliche Unterstützung beschaffen können. Darüber hinaus können die Menschen durch dieses Angebot mit den regelmäßigen Kontakten etwas Sicherheit und Zugehörigkeit gewinnen.

6.7 Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich

Viele ältere Bürger benötigen Unterstützung im Haushalt. Oft gibt es freundliche Menschen in der Nachbarschaft, die gerne etwas Hilfestellung leisten.

Wenn diese Dienste selbst nicht organisiert werden können, gibt es mittlerweile verschiedene Dienstleister, die Privatpersonen bei diesen Aufgaben unterstützen, wie z. B. Hausmeisterdienste, die freiberuflich entsprechende Leistungen anbieten.

Die ambulanten sozialpflegerischen Dienste bieten ebenfalls zahlreiche hauswirtschaftliche Hilfen an. (siehe Kapitel Pflege). Insbesondere für Menschen, die bereits eine anerkannte Pflegebedürftigkeit mit einem „Pflegegrad“ haben, ist das eine gute Möglichkeit.

Familien aus dem landwirtschaftlichen Bereich haben die Möglichkeit, zur Unterstützung in der Hausarbeit und bei der Pflege eines Angehörigen, die Dienste einer sogenannten Dorfhelferin der „Katholischen Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH“ in Anspruch zu nehmen.

► **Katholische Dorfhelferinnen & Betriebshelfer in Bayern GmbH (KDBH GmbH)**

Dr.-Georg-Heim-Allee 1, 84034 Landshut
Tel.: 0871 96554-0
Fax: 0871 96554-10
E-Mail: info@kdbh.de
www.kdbh.de

► **Home Instead**

Senioren- und Familienbetreuung
Michael Junkes
Zweigniederlassung DAH/FFB
Dachauer Str. 48, 85232 Bergkirchen
Tel.: 08131 35674-0
Fax: 08131 35674-99
E-Mail: dah-ffb@homeinstead.de
www.homeinstead.de

► **LISAS BETREUUNGSDIENST**

Lisa & Susanne Reichel
Brucker Str. 61, 85221 Dachau
Tel.: 08131 279931
Mobil: 0170 8505147
Fax: 08131 279932
E-Mail: info@lisas-betreuung.de

► **Malteser Hilfsdienst gGmbH**

Bezirksgeschäftsstelle München
Bahnhofstr. 2a
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 858080-23 oder -62
Fax: 089 858080-19
E-Mail: malteser.graefelfing@malteser.org
www.malteser-bistum-muenchen.de

24 Stunden Haushaltshilfe und private Altenpflege Ana Prey



Haushaltshilfen und private Pflegekräfte sind eine einfache und kostenbewusste Lösung, um pflegebedürftige Personen in der gewohnten Umgebung zu belassen und trotzdem eine 24-Stunden-Betreuung zu sichern.

Fragen Sie uns noch heute: **Telefon 0172 8642090**

ana.prey@yahoo.de www.24-stunden-haushaltshilfe-ana.de

6.8 Therapeutische und andere Dienste

Vielen älteren Menschen fällt es schwer, ihre häusliche Umgebung zu verlassen, um z. B. in einer Praxis eine physiotherapeutische Behandlung durchführen zu lassen und anschließend wieder nach Hause zu gehen.

Viele Dienste, wie z.B. medizinische Fußpflege, Ergotherapie oder Krankengymnastik, werden von den Anbietern im Rahmen von Hausbesuchen erbracht. Fragen Sie einfach bei den Anbietern nach, ob sie die Leistung auch im häuslichen Umfeld erbringen können.

Es lohnt sich, auch bei der eigenen Krankenkasse nachzufragen. Die Mitarbeiter dort wissen oft, wer solche Leistungen in der häuslichen Umgebung anbietet.

6.9 Pflegebegleiter

Der VdK-Pflegebegleiter kümmert sich um einsame ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren pflegende Angehörige. VdK-Pflegebegleiter sind keine Pflegekräfte, Haushalts- oder Einkaufshilfen oder Fahrdienste. Die VdK-Pflegebegleiter werden für dieses freiwillige Engagement von hauptamtlichen Mitarbeitern des VdK Bayern ausgebildet und während ihrer Tätigkeit unterstützt. Der Einsatz der VdK-Pflegebegleiter ist kostenfrei, anfallende Reisekosten übernimmt der VdK-Kreisverband.

Was wird angeboten:

- Pflegebegleiter kümmern sich um pflegebedürftige Menschen, gehen mit ihnen spazieren oder lesen ihnen vor und geben ihnen das Gefühl, Mensch zu sein und nicht ein Pflegefall.
- Sie können dort helfen, wo Mitarbeiter der Pflegedienste aufgrund der festgelegten Pflegeeinheiten an ihre zeitlichen Grenzen stoßen.
- Pflegenden Angehörige werden entlastet.
- Die VdK-Pflegebegleiter besuchen ältere Menschen, die sich einsam fühlen und leisten ihnen Gesellschaft.
- Der Dienst der Pflegebegleiter ist auf zwei Stunden wöchentlich beschränkt. Kontaktadresse:

► **Sozialverband VdK Bayern e. V.**
Kreisgeschäftsstelle Dachau
Brucker Straße 47, 85221 Dachau
Ansprechpartnerin: Michaela Heyne
Tel.: 08131 87872
Fax: 08131 78068
E-Mail: kv-dachau@vdk.de
www.vdk.de/kv-dachau

6.10 Nachbarschaftshilfen

Die Nachbarschaftshilfen bilden seit vielen Jahren in den Gemeinden unseres Landkreises wertvolle soziale Netz- und Hilfswerke einer direkten und unkomplizierten Unterstützung.

Die ehrenamtlichen Leistungen der Nachbarschaftshilfen umfassen vieles, was auch Nachbarn füreinander tun. Je nach Kapazität und Ausrichtung der örtlichen Nachbarschaftshilfen werden z. B. für folgende Fragen Lösungen angeboten:

- Wer fährt mich zum Arzt?
- Wer springt als Babysitter ein?
- Wer hilft im oder ums Haus?
- Wer kann beim Einkaufen helfen?

Die Nachbarschaftshilfe unterstützt, berät, koordiniert und informiert direkt und kompetent vor Ort. Fast in jeder Gemeinde organisiert die Nachbarschaftshilfe Hilfen für Personen, die den Alltag vorübergehend nicht selbst meistern können. Bei Bedarf schalten sie professionelle Hilfen mit ein.

Die konkreten Ansprechpartner Ihres Wohnorts erfragen Sie über die Gemeindeverwaltung oder das Pfarrbüro.

Die Nachbarschaftshilfen werden fortlaufend fachlich begleitet vom Caritas-Zentrum Dachau. Kontaktadresse:

► **Caritas-Zentrum Dachau**
Frau Irmgard Haas
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1130
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: irmgard.haas@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/caritas-zentrum-dachau

6.10.1 Nachbarschaftliche Hilfe durch Reparatur

„Richten statt Vernichten“ – mit diesem Motto bietet der Treffpunkt 50+ ein Reparaturcafé zum gemeinsamen Tüfteln an defekten Bedarfsgegenständen an. Hierbei steht immer der Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Vordergrund, um so den Senioren die Möglichkeit zu bieten, ihre Probleme selbst zu bewältigen, soweit es ihnen möglich ist. Für Fragen und Hilfe stehen die ehrenamtlichen Heimwerker gerne zur Verfügung.

► **Treffpunkt 50+
aktiv & sozial ab der Lebensmitte
Caritas-Zentrum Dachau**

Frau Alexandra Schäfer
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1150
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: TREFFPUNKT50+@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/seniorendienste-dachau

► **Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)**

Villemomplerstr. 76, 53123 Bonn
Tel.: 0228 7131313
Fax: 0228 7131111
E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage
Internet: www.zav.de

Es gibt auch private Agenturen, die Haushaltshilfen vermitteln. Zahlreiche weitere Agenturen finden Sie im Netz.

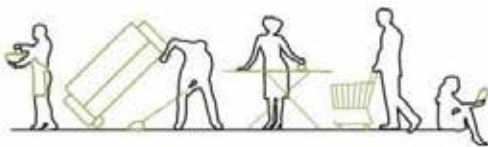
6.11 24 Stunden Betreuung durch Haushaltshilfen in der Wohnung

Mit einem 24-Stunden-Betreuungsdienst können hilfebedürftige Menschen auch bei Pflegebedürftigkeit i. d. R. zu Hause bleiben. Sie erhalten Unterstützung durch qualifizierte Haushaltshilfen aus Deutschland und Osteuropa.

Die zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV) vermittelt europäische Haushaltshilfen:

► **Alia-Betreuung und Pflege UG
(haftungsbeschränkt)**

Geschäftsführerin: Frau Sylvia Strasser
Heinrich-Lanz-Str. 23, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 8090-551
Fax: 08136 8090-552
E-Mail: info@alia-autonom-leben.de
www.alia-autonom-leben.de



LISAS BETREUUNGSDIENST

Ihre kompetente Alltagsbegleitung

Lisa (verantwortliche Pflegekraft)
& Susanne Reichl

Brucker Str. 61 · 85221 Dachau
info@lisas-betreuung.de

T: 08131 279931
M: 0170 8505147
F: 08131 279932

WIR STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE:

- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege
- Arztbegleitung
- Einkaufshilfe
- Spaziergänge
- Unterhaltung und Betreuung
- Wohnungsauflösung und Entrümpelung

Die Abrechnung kann über alle Krankenkassen (auf ärztliche Versorgung) sowie Pflegekassen (Pflegegrad 1 bis 5) erfolgen.

► **Promedica Plus**

Am Giglberg 5a, 85244 Röhrmoos
Tel.: 08139 9969876
Fax: 08139 9969877
E-Mail: info@dachau.promedicaplus.de
Internet: www.dachau.promedicaplus.de

► **Malteser Hilfsdienst gGmbH**

Bezirksgeschäftsstelle München
Bahnhofstr. 2a
82166 Gräfelfing
Tel.: 089-858080-23 oder -62
Fax: 089-858080-19
E-Mail: malteser.graefelfing@malteser.org
www.malteser-bistum-muenchen.de

► **Deutsche Seniorenbetreuung**

Geschäftssitz München
Schleißheimer Str. 4, 80333 München
Tel.: 089 203210710
Fax: 089 203210715
E-Mail: info@deutsche-seniorenbetreuung.de
www.deutsche-seniorenbetreuung.de

► **Malteser Hilfsdienst gGmbH,
Bezirksgeschäftsstelle**

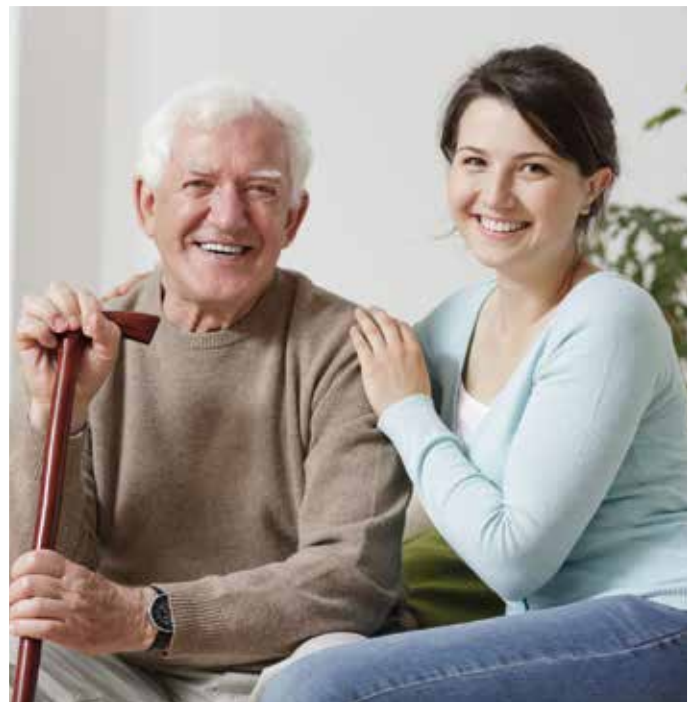
Bahnhofstr. 2a, 82166 Gräfelfing
Tel: 089 858080-23 oder -62
Fax: 089 85808019
E-Mail: monika.larche@malteser.org oder
karina.ulbrich@malteser.org (nur Vermittlung)
www.malteser-graefelfing.de

► **Morawe®-Care24**

Betreuungsmanagement & Vermittlung
Jeschkenstr. 171, 82538 Geretsried
Tel: 08171 99904-60 oder 59
Mobil: 0049 (0)170 2169134
Fax: 08171 9990458
E-Mail: info@morawe-care24.de
www.morawe-care24.de

► **Ana Prey**

Ganghoferstr. 10, 84416 Taufkirchen Vils
Tel.: 08084 562120
Mobil: 0172 8642090
E-Mail: ana.prey@yahoo.de
www.24-stunden-haushaltshilfe-ana.de



Möchten Sie von uns betreut werden?

- in barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- oder zu Hause in den eigenen vier Wänden



Sozialstation
Altomünster
Tel.: (0 82 54) 99 54 44

Sozialstation
Dachau
Tel.: (0 81 31) 7 11 17

Betreutes Wohnen
Altomünster
Tel.: (0 82 54) 99 68 76

**STRAHLENTHERAPIE
RADIOONKOLOGIE
FREISING**

wir sind
für Sie da!

**STRAHLENTHERAPIE
RADIOONKOLOGIE
DACHAU**

**Wir können Schmerzen lindern
Wir behandeln Arthrosen, Fersensporn
und andere chronische Schmerzen**

auf höchstem Niveau und mit modernster Gerätetechnik

Biberstraße 15, D-85354 Freising
Tel: 08161-935320
Info@StrahlentherapieFreising.de

Dr.-Hiller-Straße 35, D-85221 Dachau
Tel: 08131-337700
Info@StrahlentherapieDachau.de

www.StrahlentherapieFreising.de

Fersensporn

Chronische Schmerzen des Muskel- und Sehnenapparates stellen in Deutschland heutzutage leider eine sprichwörtliche Volkskrankheit dar. Die Ursachen der Schmerzen reichen von Entzündungen des Sehnenapparates und der Schleimbeutel über Arthrosen bis hin zu rheumatischen Leiden. Leider leiden viele dieser Patienten trotz intensiver Behandlungen mit Physiotherapie, Bandagen, Schmerzmitteln, Kortison und chirurgischen Maßnahmen nach wie vor an starken Schmerzen und empfindlichen Bewegungseinschränkungen. Was Viele nicht wissen: Chronische Schmerzen können häufig gut mit einer Strahlentherapie behandelt werden. Das betrifft insbesondere den Fersensporn. Der Fersensporn ist eine im Röntgenbild sichtbare knöcherne Ausziehung am Fersenbein.

Je nach Lokalisation der Schmerzen werden zwei Formen von Fersensporn unterschieden:

- Fersensporn an der Unterseite der Ferse. Dieser ist der weitaus häufigere Fersensporn. Die Schmerzen gehen von der Fersenunterseite aus strahlen häufig entlang der Fußsohlen-Sehnenplatte nach vorne in Richtung des Fußgewölbes aus.
- Fersensporn an der Rückseite der Ferse. Er geht mit Beschwerden im hinteren Bereich der Ferse einher, welche entlang der Achillessehne nach oben ausstrahlen.

Bei beiden Schmerzzuständen werden Überbelastungen und Reizungen der Sehnen als Ursachen gesehen. Zu denken ist hierbei an langes Stehen (z. B. bei beruflicher Tätigkeit), Übergewicht, Auswirkungen von angeborenen oder erworbenen Fußfehlstellungen (z. B. als Unfallfolge), bei Überbeanspruchung durch Sport und Laufen und auch bei Bewegungsmangel durch eine verkürzte Wadenmuskulatur. Ein Teil der Betroffenen berichtet, daß die Schmerzen am stärksten morgens nach dem Aufstehen seien.

Strahlenbehandlung

Die Anwendung der Strahlentherapie bei chronischen Schmerzen, nicht nur beim Fersensporn, hat in Deutschland und Europa eine fast 100jährige Tradition. In der medizinischen Literatur wird berichtet, daß sich mit Strahlentherapie bei ca. 70 – 80% der Betroffenen eine teilweise oder vollständige Schmerzurückbildung erreichen läßt.

Die Strahlentherapie erfolgt heutzutage mit Röntgenstrahlen und sehr niedrigen Dosen an einem Linearbeschleuniger. In der Regel werden sechs Bestrahlungssitzungen innerhalb von zwei bis drei Wochen durchgeführt (d.h. drei Bestrahlungstage pro Woche), die Dauer der einzelnen Bestrahlungen liegt im Bereich von wenigen Minuten. Beim unteren Fersensporn wird der untere Anteil des Fersenbeins incl. dem hinteren Anteil der Fußsohlensehne bestrahlt, beim hinteren Fersensporn erfaßt das Bestrahlungsfeld den hinteren Anteil des Fersenbeins und den unteren Abschnitt der Achillessehne. Auf Grund der geringen Strahlendosen sind so gut wie keine belastenden Nebenwirkungen zu erwarten.

Wie wirkt die Strahlentherapie?

Man geht davon aus, daß nicht der knöcherne Fersensporn selbst sondern Entzündungsvorgänge im Bereich der Sehnenansätze Ursache der Schmerzen sind. Durch Strahleneinwirkung werden diese Entzündungsvorgänge so beeinflusst, daß sich eine Schmerzreduktion ergibt. Bei kürzeren Schmerzzuständen (weniger als 6 Monate) scheint die Strahlentherapie besser zu wirken. Jedoch wird auch nach bereits jahrelang bestehenden Schmerzen überraschend oft eine weitgehende oder sogar vollständige Schmerzurückbildung beobachtet. Die schmerzlindernde Wirkung der Radiotherapie setzt zunächst langsam ein und kann in aller Regel erst 6-8 Wochen nach Ende einer Strahlentherapie-Serie in vollem Umfang beurteilt werden. Bei ca. der Hälfte der Patienten ist eine weitere Strahlenbehandlungs-Serie erforderlich, um die volle schmerzlindernde Wirkung zu erreichen.



7 Pflegerische Versorgung älterer Menschen

Für die Bürger des Landkreises Dachau ist ein vielfältiges Angebot im Rahmen der pflegerischen Versorgung vorhanden. Diese Angebote sollen im Folgenden vorgestellt werden.

Aufgrund der Vielfältigkeit, ist es oft nicht einfach, die richtige Versorgungsform, das passende Angebot zu finden.

Hilfe- und Ratsuchende können Unterstützung bei den Pflegekassen, den Seniorenberatungen (siehe Kapitel Aktiv im Alter „Seniorenberatung“ sowie im Pflegestützpunkt erhalten).

7.1. Grundsätzliches zur Pflegeversicherung SGB XI

Durch das Elfte Buch im Sozialgesetzbuch ist die Pflegebedürftigkeit definiert.

Die Pflegebedürftigkeit wird nach § 14 Abs. 1 SGB XI definiert:

„(1) Pflegebedürftig im Sinne dieses Buches sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und

deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, und mit mindestens der in § 15 festgelegten Schwere bestehen.“

Die Ermittlung des Pflegegrades erfolgt nach § 15 SGB XI. Mit der Einstufung in einen Pflegegrad ergibt sich der gesetzliche Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung.

Die gesetzliche Pflegeversicherung wurde am 01. Januar 1995 eingeführt. Im Rahmen von Weiterentwicklungen der Pflegeversicherung, wurde am 01. Januar 2017 das Pflegestärkungsgesetz II eingeführt. Mit Einführung dieses Gesetzes wurde ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff definiert und die Einschätzung der Pflegebedürftigkeit von Pflegestufen auf Pflegegrade umgestellt. Mit der Umstellung auf Pflegegrade werden nun nicht mehr

nur gesundheitliche Einschränkungen berücksichtigt, sondern auch kognitive Beeinträchtigungen im Sinne einer eingeschränkten Alltagskompetenz.

Mit dieser Reformierung haben daher mehr Pflegebedürftige Anspruch auf Leistungen.

Grundsätzlich ist die Pflegeversicherung ein Teilleistungssystem. Somit sind die Leistungen auf Höchstbeiträge gesetzlich festgelegt. Zusätzliche Bedarfe unterliegen der privaten Finanzierung.

Ist dies nicht möglich, können Leistungen bei dem zuständigen Sozialhilfeträger beantragt werden.

Es gelten zwei Grundsätze:

- Prävention und Rehabilitation haben Vorrang vor Pflegeleistungen
- Häusliche Pflege hat Vorrang vor stationärer Pflege

Weitere Informationen erhalten Sie:

www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/online-ratgeber-pflege/die-pflegeversicherung.html

Wie wird ein Pflegegrad beantragt?

Zum Erhalt von Leistungen aus der Pflege aus der gesetzlichen Pflegeversicherung, ist ein Antrag (formlose Antragstellung möglich) bei der Pflegekasse erforderlich. Sie finden die Pflegekasse bei Ihrer zuständigen Krankenkasse.

Wichtig ist, dass die Bewilligung von Leistungen erst **ab Antragstellung** erfolgt. Es müssen allerdings folgende Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sein: die Vorversicherungszeit muss geleistet sein oder eine Pflegebedürftigkeit vorliegen bzw. ein Pflegegrad bereits erteilt sein.

Beratung und Unterstützung erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Pflegekasse, bei den Beratungsstellen (siehe Punkt 3.2) sowie im Pflegestützpunkt.

Der Ermittlung des Pflegegrades:

Die Pflegebegutachtung erfolgt bei gesetzlich versicherten Pflegebedürftigen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Dabei wird nach festgelegten Kriterien anhand von 6 Modulen, der Grad der Beeinträchtigung von Selbständigkeit und Fähigkeitsstörungen unter Berücksichtigung der Alltagskompetenz, ermittelt.

Anhand des vorliegenden Gutachtens entscheidet die zuständige Pflegekasse über die Erteilung eines Pflegegrades. Nach Zugang des Schreibens besteht eine Widerspruchsfrist von 4 Wochen.

Es besteht der Grundsatz: Pflegebedürftige mit den Pflegegraden 2-5 erhalten Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung. Der Pflegegrad 1 hat eine Sonderstellung. Es wird davon ausgegangen, dass nur eine geringe Beeinträchtigung vorliegt und diese Pflegebedürftigen nicht alle Leistungen erhalten müssen. Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad I können neben dem Entlastungsbetrag von 125 €, bei Bedarf Leistungen für einen Wohngruppenzuschlag (ambulant betreute Wohngemeinschaften), Zuschüsse im Rahmen der Wohnraumanpassung, die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln sowie zur Aktivierung und Betreuung in stationären Einrichtungen, erhalten bzw. Beratungsleistungen und Pflegekurse in Anspruch nehmen.


Haus Anna-Elisabeth
Wohn- und Pflegezentrum
Karlsfeld bei München
Ein Platz zum Leben

Kontakt:
Weiherweg 6
85757 Karlsfeld
Telefon 08131/299020
info@hae-karlsfeld.de

163 Pflegeplätze für Vollstationäre Pflege sowie eingestreuete Kurzzeitpflege
115 Einzel- und 24 Doppelzimmer mit der Möglichkeit der privaten Wohnraumgestaltung



Unser wunderbarer Park lädt zu Spaziergängen und zum Verweilen ein
Cafeteria mit Terrasse

Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung

Im Folgenden soll Ihnen ein Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung ermöglicht werden. Allerdings können die vielfältigen Möglichkeiten z. B. die Kombination von Leistungen, hier nicht im Detail dar-

gestellt werden.

Für eine individuelle Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen, nutzen Sie bitte die Beratungsangebote der Pflegekassen, der Seniorenberatungen oder der Pflegestützpunkte.

Sach- und Geldleistungen der Pflegeversicherung 2019 in Euro

	Pflegegrad I	Pflegegrad II	Pflegegrad III	Pflegegrad IV	Pflegegrad V
Pflegegeld für häusliche Pflege (pro Monat) bis zu		316	545	728	901
Entlastungsbetrag bei häuslicher Pflege (pro Monat) bis zu	125	125	125	125	125901
Pflegesachleistungen für häusliche Pflege (pro Monat) bis zu		689	1.298	1.612	1.995
Teilstationäre Pflege (Tagespflege und Nachtpflege) (pro Monat) bis zu		689	1.298	1.612	1.995
Pflegehilfsmittel (pro Monat) bis zu		40	40	40	
Vollstationäre Pflege (pro Monat) bis zu	125	770	1.262	1.775	2.005
Häusliche Verhinderungspflege (bis zu 6 Wochen pro Kalenderjahr) bis zu	Bis zum 1,5fachen Betrag des Pflegegeldes des festgestellten Pflegegrads				
Durch nahe Angehörige					
Durch Personen, die keine nahen Angehörigen sind		1.612	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege (bis zu acht Wochen pro Kalenderjahr)	125	1.612	1.612	1.612	1.612

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit (2019)

Die erbrachten Pflegesachleistungen im Rahmen der häuslichen Pflege werden durch die ambulanten Dienste direkt mit der Pflegekasse abgerechnet.

Wird die Pflege ohne einen ambulanten Dienst geleistet, kann Pflegegeld beantragt werden. Zudem gibt es noch die Möglichkeit von Kombinationsleistungen (Pflegesachleistung + Pflegegeld).

Versicherte mit einem Pflegegrad von 1 bis 5 können den Entlastungsbetrag von 125 Euro für zugelassene Pflegeeinrichtungen sowie für anerkannte Angebote bspw. Betreuungs- und Aktivierungsangebote, Kurzzeitpflege, Tages- und Nachtpflege nutzen.

Eine Übersicht zu den Möglichkeiten der Tagespflege, Kurzzeit- sowie Verhinderungspflege finden sie in der oberen Tabelle.

Versicherte mit einem Pflegegrad von 1-5 haben bei Bedarf

(ärztliche Verordnung), Anspruch auf die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln in Höhe von bis zu 40 €. Der Antrag auf technische Hilfsmittel bspw. Rollstuhl, Badehilfen, kann unter Vorlage einer ärztlichen Verordnung sowohl bei der Krankenkasse als auch bei der Pflegekasse beantragt werden. Es kommt dann i. d. R. zur Kostenaufteilung zwischen diesen zwei Versicherungsbereichen.

Neben dem Anspruch auf eine Beratung, sind auf Antrag Zuschüsse von bis zu 4000 € für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen bspw. für den Einbau eines Lifts oder eine Badumgestaltung möglich. Welche Maßnahmen gefördert werden, erfahren Sie auch bei der VDK-Wohnberatung (Kontaktaten, siehe 5.3). Die Leistungen werden kostenlos und auf Wunsch in der Häuslichkeit erbracht. Für ambulant betreute Wohngruppen sieht die Pflege-

versicherung Wohngruppenschläge sowie Anschubfinanzierungen vor.

Für Pflegebedürftige in stationären Einrichtungen bleiben die Eigenanteile an den Heimkosten für die Pflegegrade 2–5 einheitlich. Somit sollen die Pflegebedürftigen mit Zunahme der Pflegebedürftigkeit nicht mit höheren Eigenanteilen belastet werden.

Der Gesetzgeber hat einen Bestandsschutz für Pflegebedürftige, die vor dem 01.01.2017 im vollstationären Bereich lebten, festgelegt. Danach dürfen diese nicht schlechter gestellt werden, d. h. einen eventuellen Differenzbetrag übernimmt die Pflegeversicherung.

7.2 Pflege durch Angehörige

Aufgrund statistischer Erhebungen ist erwiesen, dass pflegende Angehörige der größte Pflegedienst der Nation sind. Dies beinhaltet, dass diese oft bis an die Grenzen ihrer Kraft belastet sind: physisch sowie psychisch und neben ihrem Beruf, die Pflege meistern. Den pflegenden Angehörigen gebührt für ihre Leistungen die höchste Anerkennung, da ohne sie die Pflege oft nicht gewährleistet wäre.

Die Pflegeversicherung unterstützt die Pflegebedürftigen mit verschiedenen Leistungen. Neben finanziellen Leistungen aus der Pflegeversicherung, haben Angehörige die Möglichkeit, Beratungsleistungen sowie Pflegekurse in Anspruch zu nehmen.

Familienpflegezeit

Die Familienpflegezeit unterstützt Angehörige bei der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Beschäftigte können sich für die Pflege eines nahen Angehörigen bis zu 24 Monate teilweise von der Arbeit freistellen lassen.

Weiteres erfahren Sie unter:

www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/aeltere-menschen/vereinbarkeit-von-pflege-und-beruf/die-familienpflegezeit

Auf der Internetseite www.wege-zur-pflege.de können alle wichtigen Informationen dazu abgerufen werden.

Pflegekurse für Angehörige und nicht erwerbstätige Pflegepersonen

Pflegekurse werden bspw. von ambulanten Diensten, den Wohlfahrts- und Sozialverbänden in Zusammenarbeit mit der Pflegekasse angeboten. Erkundigen Sie sich bitte bei diesen oder bei den unter Punkt 7 aufgeführten Beratungsstellen.

Weitere Unterstützungsangebote:

Seelische Entlastung und Stärkung kann u. U. die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe bringen. (siehe Kapitel 4). Auch die Beratungsstellen bei Pflege und zur seelischen Gesundheit (Punkt 3.5) können unterstützend wirken.

Fortbildungen bspw. zum Thema Demenz (siehe Kapitel 10), Umgang mit Krisen, Antistressseminare können zur Entlastung dienlich sein. Erste Hilfelehrgänge können zusammen mit Pflegekursen mehr Handlungssicherheit verschaffen. Fragen Sie bitte bei den Bildungsträgern, den Wohlfahrtsverbänden sowie VDK und der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e. V. nach. Die Kontaktadressen befinden sich in diesem Ratgeber.

7.3 Ambulante Dienste (Pflegedienste)

Ambulante Dienste auch Pflegedienste genannt, unterstützen die Pflege im häuslichen Bereich. Der Pflegebedürftige kann länger zu Hause, im vertrauten Umfeld leben, Angehörige werden entlastet.

Der Leistungsumfang der ambulanten Dienste ist vielfältig. So werden Pflegesachleistungen nach dem SGB XI und/oder Leistungen der Behandlungspflege nach dem SGB V, Essen auf Rädern, Betreuungs-, Beratungs- sowie hauswirtschaftliche Leistungen angeboten. Welche Leistungen durch den Pflegedienst erbracht werden sollen, wird mit dem Pflegedienst entsprechend seines Portfolios vereinbart. Ein Tipp: lassen Sie sich ein Angebot unterbreiten.

Der Pflegedienst rechnet seine Pflegesachleistungen direkt mit der Pflegekasse ab. Abhängig vom Pflegegrad und den vereinbarten Leistungen können zusätzliche private Zuzahlungen erforderlich werden.

Sind Sie unsicher, welche Leistungen benötigt werden, dann können Sie sich durch die zuständige Pflegekasse, die Seniorenberatungen (siehe Punkt 3.2.) oder den Pflegestützpunkt beraten lassen.

► Alia-Betreuung und Pflege UG (haftungsbeschränkt)

Geschäftsführerin: Frau Sylvia Strasser

Heinrich-Lanz-Str. 23

85229 Markt Indersdorf

Tel.: 08136 8090-551

Fax: 08136 8090-552

E-Mail: info@alia-autonom-leben.de

www.alia-autonom-leben.de

► **Ambulanter Alten- und Krankenpflagedienst
Heike Kühn**

Ludwig-Thoma-Str. 30, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 8091162
Fax: 08136 8091163
E-Mail:
info@pflagedienst-marktindersdorf.de
www.pflagedienst-marktindersdorf.de

► **Ambulanter Kranken- und Altenpflagedienst
JES**

Mittermayerstraße 21, 85221 Dachau
Tel.: 08131 80293
Fax: 08131 275656
E-Mail: info@jes-pflege.de
www.jes-pflege.de

► **Ambulante Pflege „NOAH“**

Augsburger Straße 43, 85221 Dachau
Tel.: 08131 4307533
Fax: 08131 4307678
E-Mail: info@noah.bayern
www.noah.bayern

► **Noah die ambulante Pflege am Prinzenpark**

Edeltraud-Klapproth-Str. 4b, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 9073772
Fax: 08131 9075823
E-Mail: info@noah.bayern
www.noah.bayern

► **AML-Pflagedienst**

Indersdorfer Straße 49c, 85244 Röhrmoos
Tel.: 08139 7518
Fax: 08131 7558
E-Mail: info@pflagedienst-aml.de
www.pflagedienst-aml.de

► **AWO Pflege gGmbH Sozialstation Altomünster**

St. Althof 3, 85250 Altomünster
Tel.: 08254 995444
Fax: 08254 995445
E-Mail: sozialstation-altomuenster@awo-dachau.de
www.awo-dachau.de/senioren/ambulan-ter-dienst

► **Pflagedienst**

Seniorenheim Haus Raphael

Schloßstr. 16, 85293 Reichertshausen
Tel.: 08441 4080-1111
Fax: 08441 4080-1119
E-Mail: haus-raphael@compassio.de
www.compassio.de

► **AWO Pflege gGmbH Sozialstation Dachau**

Rudolf-Diesel Straße 1, 85221 Dachau
Tel.: 08131 71117
Fax: 08131 86151
E-Mail: sozialstation-dachau@awo-dachau.de
www.awo-dachau.de/senioren/ambulan-ter-dienst

► **AVZ Netzwerk Gesundheit GmbH
Ihr Pflegeteam**

Hauptstr. 17, 85778 Haimhausen
Tel.: 08133 93930-0
Fax: 08133 9393029
E-Mail: info@avz-pflegeteam.com
www.avz-pflegeteam.de

► **Betreuung und Pflege zuhause CURANUM
Karlsfeld**

Münchhausenstr. 2, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 3820380
Fax: 08131 3820111
E-Mail: karlsfeld-ambulant@korian.de
www.korian.de

► **Caritas-Zentrum Dachau**

Sozialstation
Landsberger Straße 11
85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1600
Fax: 08131 298-1603
E-Mail:
Sozialstation-dah@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/cari-tas-zentrum-dachau/cont/38687

► **Die Pflegeengel**

Ulmenstraße 8, 85247 Schwabhausen
Tel.: 08138 697725
Fax: 08138 669613
E-Mail: info@pflegeengel-schwabhausen-de
www.pflegeengel-schwabhausen.de/

► **Ihr Pflegeteam mit Herz**

Herbststraße 10, 85253 Erdweg
Tel.: 08138 1885
Fax: 08138 666552
E-Mail: info@pflegeteam-herz.de
www.pflegeteam-herz.de

► **miCura Pflegedienste München/Dachau GmbH**

Krankenhausstr. 15, 85221 Dachau
Tel.: 08131 3339690, Fax: 08131 3339699
E-Mail: muenchen-dachau@micura.de
https://www.micura.de/pflegedienst/muenchen_dachau

► **M & M Ambulanter Pflegedienst**

Freisinger Straße 1 b, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 229840
Fax: 08136 807631
E-Mail: info@mmpflege.de
www.mmpflegedienst.com

► **MOBILE – Häusliche Kranken- und Altenpflege GmbH**

Schleißheimer Straße 74, 85221 Dachau
Tel.: 08131 539647
Fax: 08131 539649
E-Mail: info@mobile-pflege-dachau.de
www.mobile-pflege-dachau.de

► **MOBILE – Häusliche Kranken- und Altenpflege GmbH**

Hauptstr. 7, 85253 Erdweg
Tel.: 08138 667278
E-Mail: info@mobile-pflege-dachau.de
www.mobile-pflege-dachau.de

► **pflegeperfekt GmbH & Co. KG**

Münchner Straße 52–54, 85221 Dachau
Tel.: 08131 3189131
Fax: 08131 3189141
E-Mail: info@pflegeperfekt.de
www.pflegeperfekt.de

► **Pflegefeen GmbH**

Münchner Straße 12, 85221 Dachau
Tel.: 08131 9990123
Fax: 08131 9990124
E-Mail: info@pflegefeen.de
www.pflegefeen.de

► **Home Instead**

Senioren- und Familienbetreuung
Michael Junkes
Zweigniederlassung DAH/FFB
Dachauer Str. 48, 85232 Bergkirchen
Tel.: 08131 35674-0, Fax: 08131 35674-99
E-Mail: dah-ffb@homeinstead.de
www.homeinstead.de

7.4 Teilstationäre Pflegeeinrichtungen

7.4.1 Tagespflege

Bei der Tages- oder Nachtpflege handelt es sich um ein sog. teilstationäres Angebot. Wenn häusliche Pflege nicht mehr ausreichend ist kann die Tages- oder Nachtpflege nach § 41 SGB XI für Pflegebedürftige mit Pflegegraden (PG) 2-5 in Anspruch genommen werden. Die Höhe der Leistungen finden Sie in der oberen Tabelle. Die Fahrtkosten sind Bestandteil der monatlichen Leistungen und werden nicht gesondert abgerechnet. Allerdings sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die Investitionskosten selbst zu tragen. Ambulante Pflegeleistungen sowie Leistungen der Tages-/ Nachtpflege können parallel in Anspruch genommen werden.

Pflegebedürftige mit dem PG 1 können dafür den Entlastungsbetrag von 125 € einsetzen. Bei einem Pflegegrad 1 sind die Kosten zunächst selbst zu bezahlen und können dann in Höhe des Entlastungsbetrages gegenüber der Pflegekasse geltend gemacht werden.

Seniorenheim
Haus Raphael

Ambulante Pflege



Wir sind für Sie da!
Rufen Sie uns an -
08441 4080 1111

GUT VERSORGT ZUHAUSE!
Wir helfen Ihnen bei allem, was zum täglichen Leben gehört:

- Körperpflege, Ernährung, Mobilität
- An- und Ausziehen
- Haushalt & Garten
- Begleitung zum Arzt
- Betreuung bei Demenz
- Anlegen/Wechseln Wundverbände
- und vieles mehr...**

**Lust auf
Karriere?**
Starte als
Pflegekraft m/w/d
bei **compassio**.

Seniorenheim Haus Raphael
Schloßstraße 16
85293 Reichertshausen
haus-raphael@compassio.de
www.compassio.de
f compassiopflege

compassio

Wann kommt Tages- oder Nachtpflege in Betracht?

- Die häusliche Pflege kann bspw. nicht mehr sichergestellt werden, da sich der Zustand des Pflegebedürftigen verschlimmert hat.
- Wenn aufgrund der Erwerbstätigkeit der Pflegeperson die Aufsicht nur begrenzt sichergestellt werden kann u. a.

So kann morgens und abends der Pflegebedürftige über einen Pflegedienst oder einer Pflegeperson zu Hause versorgt werden, während er sich tagsüber in der Tagespflege oder nachts in der Nachtpflege befindet. Einrichtungen der Tagespflege bieten ihre Öffnungszeiten an unterschiedlichen Tagen an. In der Regel an fünf Tagen in der Woche, aber es gibt auch Tagespflegen, die eine Pflege und Betreuung an sieben Tagen anbieten. Im Landkreis Dachau sind Nachtpflege-Einrichtungen derzeit nicht vorhanden.

Eine Tagespflege bietet die Möglichkeit, den Tag gemeinsam mit anderen zu verbringen und zu gestalten. Es werden verschiedene Aktivitäten wie Gymnastik, Singen, Spiele oder auch gemeinsame Essenzubereitung angeboten. Häufig wird diese von Menschen mit demenziellen Erkrankungen wahrgenommen, die nicht mehr gut alleine bleiben können, aber noch nicht so schwerstpflegebedürftig sind, dass eine Heimaufnahme eventuell erforderlich wäre. Die Anbieter der Tagespflege können i. d. R. auch einen Fahrdienst anbieten. Dieser holt die Pflegebedürftigen von zu Hause ab und bringt diese am Abend wieder heim.

Daher bringt die Tagespflege den pflegenden Angehörigen eine spürbare teilweise Entlastung.

► Villa Sonnenschein

Banater Str. 15
85221 Dachau
Tel.: 08131 279930
E-Mail: info@tagespflege-villasonnenschein.de
www.tagespflege-villasonnenschein.de

► Caritas-Altenheim Marienstift

Schillerstr. 40, 88221 Dachau
Tel.: 08131 5692-0
Fax: 08131 5692-33
E-Mail: ahdachau@caritasmuenchen.de
www.caritas-altenheim-dachau.de

► SeniorenWohnen Altomünster

Aichacher Straße 1, 85250 Altomünster
Tel.: 08254 9980-0
E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage
www.seniorenwohnen.brk.de/locations/altomuenster/altomuenster-ansprechpartner-kontakt.html

► Tagespflege Noah

Industriestr. 11a
85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 807909-0
E-Mail: elisabeth.ziemen@tagespflege-noah.de

► wohlBEDACHT e.V.

Höcherstraße 7, 80999 München
Tel.: 089 8180209-30
E-Mail: info@wohlbedacht.de
Tages- sowie Nachtpflege (RosenGarten):
Buchung: Tel.: 089 8180209-10
E-Mail: hilfe@tagesbetreuung.info
www.wohlbedacht.de/nachtbetreuung

7.4.2 Kurzzeitpflege

Kann die Pflege nicht abgedeckt werden, weil die Pflegeperson ausfällt, die Wohnung des Pflegebedürftigen behindertengerecht umgebaut wird oder eine Übergangszeit im Anschluss einer Krankenhausbehandlung erforderlich wird, kann eine Kurzzeitpflege erforderlich werden. Einen Anspruch auf Kurzzeitpflege haben Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad 2-5 sowie Menschen die durch Krankheit oder Unfall plötzlich pflegebedingt diese Versorgungsform benötigen. Die Kurzzeitpflege bietet vorübergehend bis zu einer Dauer bis zu 8 Wochen pro Kalenderjahr, die Möglichkeit, einen pflegebedürftigen Angehörigen versorgen zu lassen. Allerdings sinkt mit steigendem Pflegegrad die mögliche Dauer der Kurzzeitpflege, da die Kosten pro Pfl egetag steigen und die Pflegeversicherung die Leistungshöhe auf 1612,- € festgelegt hat.

Für Pflegebedürftige ab Pflegegrad II besteht die Möglichkeit den Leistungsumfang der Kurzzeitpflege zu verdoppeln (auf max. 3224,- € im Kalenderjahr), wenn der Leistungsbetrag der Verhinderungspflege noch nicht verbraucht wurde. Der für die Kurzzeitpflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag wird mit dem Leistungsbetrag der Verhinderungspflege verrechnet. Unter Umständen können nach Verbrauch dieser beider Leistungsarten

weiterführend Leistungen der vollstationären Pflege genutzt werden. Dazu müssen die Voraussetzungen nach § 43 SGB XI vorliegen

Vollstationären Einrichtungen der Altenhilfe sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen sowie Kurzzeitpflegeeinrichtungen bieten eine gewisse Anzahl an Kurzzeitpflegeplätzen an. Bitte fragen Sie bei diesen nach. Eine Liste der vollstationären Einrichtungen finden Sie unter dem Stationäre Pflegeeinrichtungen.

7.4.3 Verhinderungspflege

Eine Verhinderungspflege kann in Betracht kommen, wenn die Pflegeperson nach mindestens sechsmonatiger Pflege wegen Krankheit, Urlaub oder sonstigen Gründen (auch nur stundenweise) verhindert ist. Bei der Pflegeperson kann es sich um einen Angehörigen, Bekannten, Nachbarn, Ehe- und Lebenspartner oder eine sonstige nicht erwerbstätige Person handeln.

Der Pflegebedürftige muss mindestens einen Pflegegrad 2 aufweisen. Allerdings muss dieser erst zum Zeitpunkt der Antragstellung vorhanden sein. Für die sechsmonatige Vorpflegezeit ist ein Pflegegrad 1 ausreichend.

Die Leistung der Pflegeversicherung wird für höchstens 6 Wochen pro Kalenderjahr (42 Tage) in Höhe bis zu 1612 € übernommen.

Eine Verhinderungspflege kann in o.g. Einrichtungen (siehe Kurzzeitpflege) erfolgen, kann durch ambulante Dienste und sonstige nicht erwerbstätige Personen übernommen werden. Dabei ist zu beachten, dass die eingesetzte Ersatzpflegeperson mit dem Pflegebedürftigen nicht in häuslicher Gemeinschaft leben darf bzw. mit ihm bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert ist.

Der Leistungsbetrag kann unter Anrechnung von einem Betrag von 806 € aus den Leistungen zur Kurzzeitpflege auf insgesamt 2418 € erhöht werden. Die Höchstdauer der Verhinderungspflege von 42 Tagen pro Kalenderjahr bleibt aber bestehen.

7.5 Stationäre Pflegeeinrichtungen

Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, können stationäre Pflegeeinrichtungen unumgänglich werden. Dort gibt es neben der pflegerischen Versorgung viele weitere Angebote. Die Auswahl einer passenden Einrichtung ist oft nicht leicht. Daher empfiehlt es sich, bereits in besseren Tagen einen Überblick zu verschaffen. Dazu empfiehlt es sich, das Haus anzuschauen, die Atmosphäre auf sich wirken zu lassen sowie ein Gespräch mit Bewohnern und ggf. den Verantwortlichen vor Ort. Der

Umzug in eine stationäre Einrichtung kann erleichtert werden, indem offene Angebote z. B. Betreuungs- und Aktivierungsangebote genutzt werden. Ein Besuch im einrichtungsinternen Cafe kann u. U. zu ersten Kontakten führen. Für die Auswahl der passenden Einrichtung, sollten Sie sich Zeit nehmen.

Wie setzen sich die Kosten zusammen?

Die Pflegeheimkosten setzen sich zusammen aus: Unterkunft und Verpflegung, Pflege und Betreuung, ggf. Ausbildungskosten sowie den Investitionskosten. Die Höhe der Pflegeheimkosten wurde zwischen den Kostenträgern (Bezirk und Pflegekasse) sowie der Einrichtung im Rahmen einer Pflegesatzverhandlung vereinbart.

Mit der Einstufung in einen Pflegegrad, werden weitestgehend die Pflege- und Betreuungskosten einschl. Investitionskosten, durch die Leistungen der Pflegeversicherung abgedeckt. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung muss der Bewohner selbst tragen. Falls die anfallenden Kosten nicht aus den Einkünften sowie dem Vermögen bestritten werden können, sollte vor der Heimaufnahme ein Kontakt mit dem Bezirk, als zuständigen Sozialhilfeträger, erfolgen.

Die Antragstellung vor der Heimaufnahme ist insofern wichtig, da die Leistungen ab dem Tag der Antragstellung gewährt werden. Bei einer späteren Antragstellung kann eine Finanzierungslücke, in Form von nicht gedeckten Heimkosten, entstehen.

Informationen hierzu erhalten Sie bei:

► **Bezirk Oberbayern**

Servicestelle

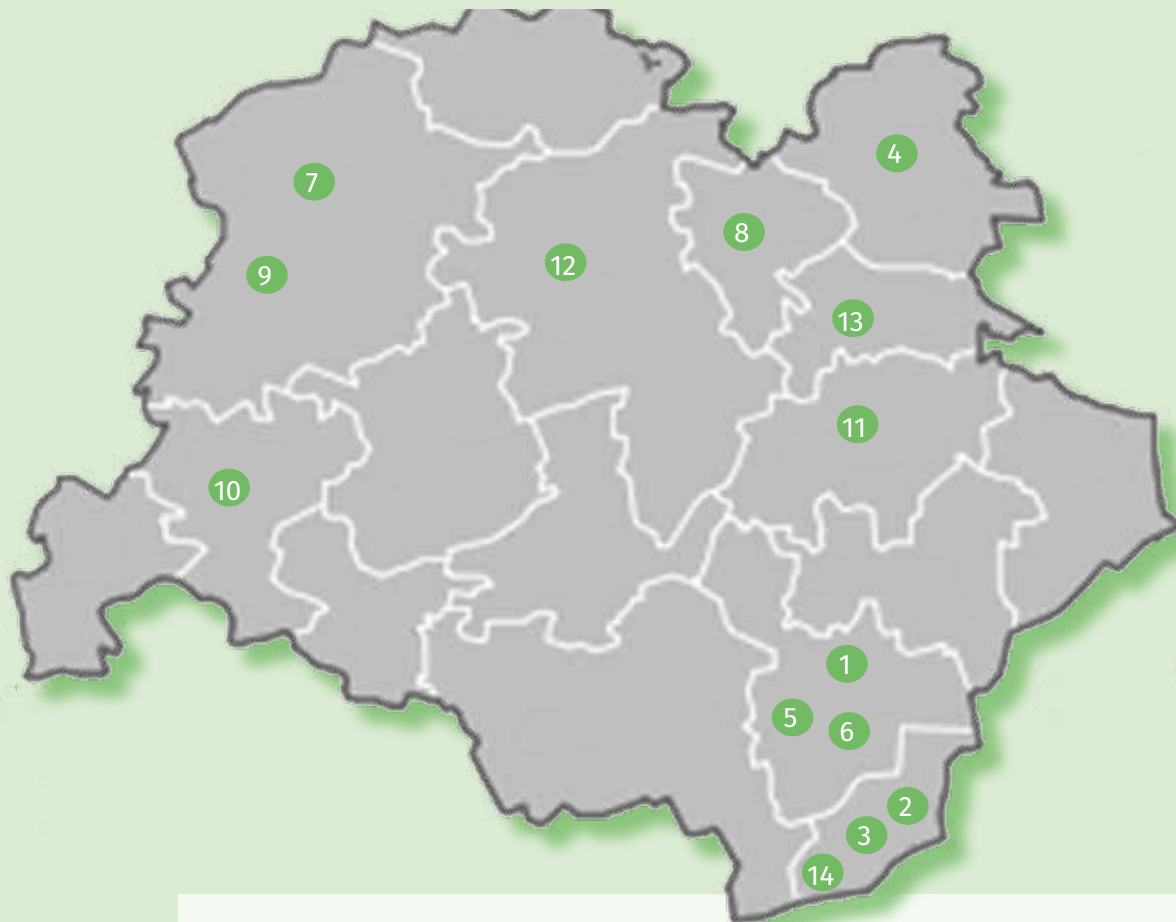
Prinzregentenstraße 14, 80538 München

Tel.: 089 2198-21010, -21011

E-Mail: servicestelle@bezirk-oberbayern.de

www.bezirk-oberbayern.de/Soziales/Menschen-mit-Pflegebedarf

Menschen mit Demenzerkrankung können grundsätzlich in jeder Einrichtung aufgenommen werden, abhängig vom jeweiligen Selbstgefährdungsgrad des Erkrankten. So ist es zum Schutz der Betroffenen manchmal unumgänglich, diesen mit richterlichem Beschluss in einem beschützenden Wohnbereich unterzubringen. Entsprechende Einrichtungen mit einem beschützenden Wohnbereich, sind im Folgenden gesondert aufgeführt. Inwieweit die Einrichtung den individuellen Pflege- und Betreuungsbedarf erfüllen kann, sollte vorab geklärt werden.



7.5.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen

1 ▶ Caritas-Altenheim Marienstift

Schillerstr. 40, 88221 Dachau
 Tel.: 08131 5692-0
 Fax: 08131 5692-33
 E-Mail: ahdachau@caritasmuenchen.de
 www.caritas-altenheim-dachau.de

2 ▶ Caritas-Altenheim St. Josef

Sommerstraße 18, 85757 Karlsfeld
 Tel.: 08131 3832-0
 Fax: 08131 57049
 E-Mail: ahkarlsfeld@caritasmuenchen.de
 www.caritas-altenheim-karlsfeld.de

3 ▶ Haus Curanum Karlsfeld

Münchhausenstraße 2, 85757 Karlsfeld
 Tel.: 08131 3820-0
 Fax: 08131 3820111
 E-Mail: karlsfeld@korian.de
 www.korian.de

4 ▶ Danuvius Haus Petershausen

**Fachpflegeheim für Menschen mit
 Demenzerkrankung**
 Münchner Straße 42, 85238 Petershausen
 Tel.: 08137 9960-0
 Fax: 08137 9960-199
 E-Mail: info@danuvius-petershausen.de
 www.danuviusklinik.de



- 5 ▶ Ev. Alten- und Pflegeheim Friedrich-Meinzolt-Haus**
Ludwig-Ernst-Str. 12, 85221 Dachau
Tel.: 08131 33380
Fax: 08131 3338138
E-Mail: aph-dachau@im-muenchen.de
www.aph-dachau.de
- 6 ▶ Kursana Domizil Dachau**
Freisinger Str. 45, 85221 Dachau
Tel.: 08131 33834-0
Fax: 08131 33834127
E-Mail: kursana-dachau@dussmann.de
www.kursana.de/dachau
- 7 ▶ Pflegeheim Wollomoos GmbH**
Lindenbergstr. 3, 85250 Altomünster
Tel.: 08254 8633
Fax: 08254 8031
E-Mail: zuhause@pflegeheim-wollomoos.de
www.pflegeheim-wollomoos.de
- 8 ▶ Pro Seniore Wohnpark Ebersbach**
Lindacher Feld 1, 85258 Ebersbach
Tel.: 08137 933-0
Fax: 08137 3317
E-Mail: ebersbach@pro-seniore.com
<https://ebersbach.pro-seniore.de/>
- 9 ▶ Seniorenwohnen Altoland**
Aichacher Str. 1, 85250 Altomünster
Tel.: 08254 99800
Fax: 08254 9980-490
E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage
www.seniorenwohnen.brk.de
- 10 ▶ Pichlmayr Senioren-Zentrum Odelzhausen**
Marktstraße 13, 85235 Odelzhausen
Tel.: 08134 557626-0
Fax: 08134 557626-444
E-Mail: odelzhausen@pichlmayr.de
www.pichlmayr.de/odelzhausen
- 11 ▶ Stationäre Pflegeeinrichtung für Menschen mit und ohne Behinderung Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH**
Haus St. Korbinian
Viktoria-von-Butler-Straße 1,
85244 Schönbrunn
Tel.: 08139 800-8116
Fax: 08139 800-68817
E-Mail: aufnahmekoordination@schoenbrunn.de
www.franziskuswerk.de
- 12 ▶ Senterra Pflegezentrum Markt Indersdorf**
Maroldstr. 49, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 80610
Fax: 08136 8061-199
E-Mail: markt-indersdorf@alloheim.de
www.alloheim.de
- 13 ▶ Pflegezentrum Esterhofen**
Bürgermeister-Zeiner-Ring 36,
85256 Vierkirchen
Tel.: 08139 934-0
Fax: 08139 934-400
E-Mail: info@pflegezentrum-esterhofen.de
www.pflegezentrum-esterhofen.de
- 14 ▶ Haus Anna-Elisabeth Wohn- und Pflegezentrum**
Weiherweg 6-7, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 29902-0
Fax: 08131 29902-130
E-Mail: info@pzm-moosach.de
<https://archenoris.net/haus-anna-elisabeth-karlsfeld/>





8 Hospiz- und Palliativ- arbeit im Landkreis

8.1 Hospizarbeit

Im Mittelpunkt steht der schwerkranke Mensch und die ihm Nahestehenden. Dabei ist ein vorrangiges Ziel, dem Kranken – soweit erwünscht, ein behutsam begleitetes, selbstbestimmtes Sterben in seiner vertrauten und sicheren Umgebung zu ermöglichen. Dies geschieht durch den Aufbau einer interdisziplinären Versorgungsstruktur, an der meist Pflegedienst, Hausarzt und ambulanter Hospizdienst beteiligt sein können und eng zusammenarbeiten. Bei Bedarf wird die Versorgung durch andere Dienste und Berufsgruppen wie z. B. die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV), Sozialarbeiter, Seelsorger oder Krankengymnasten ergänzt.

Hospizarbeit hat sich zum Ziel gesetzt, das Sterben als wichtigen Teil des Lebens ins öffentliche Bewusstsein zu rufen, und damit den Sterbenden und ihren Angehörigen die letzte Lebensphase in Würde zu ermöglichen.

8.1.1 Ambulante Hospizarbeit

Ambulante Hospizdienste unterstützen durch Beratung und Begleitung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter. Ziel der ambulanten Hospizarbeit ist es, die Patienten bis zu ihrem Tod in ihrer Selbstbestimmung zu stärken, ihr Wohlbefinden zu fördern und in ihrem Dasein Leid wahrzunehmen und auszuhalten, auch das der An- und Zugehörigen. Diese werden auf Wunsch in der Trauerphase begleitet, auch von ausgebildeten Trauerbegleitern, damit in dieser Krisensituation niemand zurückgelassen wird.

Hospizbegleiter besuchen und begleiten die Menschen in ihrer letzten Lebensphase dort, wo diese leben, also zu Hause oder auch im Alten- und Pflegeheim. Auf Wunsch begleiten sie auch in der Phase der Trauer. Dieser Dienst ist unabhängig von Herkunft, religiöser Überzeugung, sozialer Stellung und finanziellen Möglichkeiten.

► **Elisabeth-Hospiz Verein Dachau e. V.**
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1006
Fax: 08131 298-1004
Einsatzleitung: 0151 16743713
E-Mail: elisabethhospiz@caritasmuenchen.de
www.hospizvereindachau.de

Unter der Webadresse: www.bayerische-stiftung-hospiz.de finden Sie alle Palliativstationen, Hospize und ambulante Hospizdienste in Bayern.

8.1.2 Stationäre Hospizarbeit

Falls eine häusliche medizinische und pflegerische Versorgung aufgrund der Schwere der Erkrankung ausscheidet, kann der betroffene Patient im Hospiz versorgt werden.

Das Hospiz bietet Menschen mit schweren Erkrankungen den Raum für ein würdevolles Leben mit ihrer Krankheit und ein würdevolles Abschiednehmen.

Die Bewohner des Hospizes können die letzte Phase ihres Lebens selbstbestimmt, in Würde und ihren Vorstellungen entsprechend gestalten. Dies erfolgt aufgrund bestmöglicher schmerzmedizinischer Versorgung in der Regel frei von Schmerzen.

Die hier lebenden Gäste werden in ihrer Eigenständigkeit gefördert und in ihrer Selbstverantwortung und Entscheidungsfähigkeit unterstützt.

Die entstehenden Kosten für diesen Aufenthalt werden seit 2009 komplett von den Krankenkassen übernommen.

► **Elisabeth Hospiz Ingolstadt gGmbH**
Unterer Graben 26b, 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841 885556-10
Fax: 0841 885556-66
E-Mail: tina.lamprecht@hospiz-ingolstadt.de
Internet: www.hospiz-ingolstadt.de

► **Johannes Hospiz der Barmherzigen Brüder**
Notburgastraße 4c, 80639 München
Tel.: 089 179593-10
Fax: 089 179593-19
E-Mail: hospiz@barmherzige-muenchen.de
Internet: www.barmherzige-johanneshospiz.de

► **Christophorus Hospiz München e.V.**
Effnerstraße 93, 81925 München,
Tel.: 089 130787-0
Fax: 089 130787-13
E-Mail: info@chv.org
www.chv.org

► **Hospiz Pfaffenwinkel, Kloster Polling e. V.**
Kirchplatz 3, 82398 Polling
Tel.: 0881 927720
Fax: 0881 92584920
E-Mail: verwaltung@hospizverein-pfaffenwinkel.de
www.hospiz-pfaffenwinkel.de

8.2 Palliative Versorgung

Der medizinische Fortschritt und die sich daraus entwickelten Möglichkeiten, Leben zu erhalten, fordern unsere Gesellschaft heraus. Die Fragen, die sich nicht zuletzt aus der Gesetzgebung und Rechtsprechung zum Thema „Abbruch von lebenserhaltenden Maßnahmen“ ergeben sind schwer zu beantworten und erfordern qualifizierte Beratung und Begleitung der betroffenen Menschen und ihrer Angehörigen.

8.2.1 Palliativmedizin

Palliativmedizin kann die Lebensqualität von Patienten und ihren Angehörigen verbessern, die von einer lebensbedrohlichen Erkrankung und deren medizinischen und sozialen Begleiterscheinung betroffen sind. Durch Vorbeugen und Linderung von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen, Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderer belastender Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art (WHO, 2002) wird die Gesamtsituation der Erkrankten und ihrer Angehörigen verbessert.

Wichtig ist, dass eine lückenlose Versorgungskette zur Verfügung gestellt werden kann, die sowohl im häuslichen als auch im stationären Umfeld diese Dienstleistungen erbringt.

8.2.2 Spezialisierte ambulante

Palliativversorgung

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) dient dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein würdevolles Leben bis zum Tod in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu ermöglichen.

Im Vordergrund steht die medizinisch-pflegerische Zielsetzung, Symptome und Leiden einzelfallgerecht zu lindern. Gemeinsam mit den vernetzten Partnern in der Palliativarbeit (ambulanter Hospizdienst, Seelsorge, Physiotherapie etc.) wird eine angemessene, hochwertige Versorgung gewährleistet. Neben der Betreuung der betroffenen Patienten werden selbstverständlich auch deren Angehörige/Bezugspersonen unterstützt.

► Palliativteam Dachau

Augsburger Straße 39, 85221 Dachau
Tel.: 08131 2749911
E-Mail: info@palliativteam-dachau.de
www.palliativteam-dachau.de

Die Palliativstation ist eine stationäre Einrichtung der Palliativmedizin, entstanden aus der Hospizbewegung und vom selben Geist getragen. Ziel ist es, Menschen mit einer fortgeschrittenen unheilbaren Krankheit, wie z. B. Krebs, eine Linderung der Symptome zu gewähren, sodass sie den Rest des Lebens mit einer möglichst guten Lebensqualität verbringen können, und – sollte es notwendig sein – einen angemessenen Raum zum Sterben zur Verfügung zu stellen.

► Helios Amper-Klinikums Dachau Palliativmedizinischer Dienst

Krankenhausstraße 15, 85221 Dachau
Tel.: 08131 76-67381
Fax: 08131 76-247
www.helios-gesundheit.de/kliniken/dachau/unser-angebot/unsere-fachbereiche-und-zentren/palliativmedizin

► Klinikum Fürstfeldbruck

Dachauer Straße 33, 82256 Fürstfeldbruck
Tel.: 08141 994411
Fax: 08141 994414
Tel.: 08141 992700
E-Mail: info@klinikum-ffb.de
www.klinikum-ffb.de/fachbereiche/palliativmedizin/die-palliativstation/

► Klinikum der Universität München-Großhadern Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin

Marchioninistraße 15, 81377 München
Tel.: 089 4400-74933, Fax: 089 4400-74949
E-Mail: infopall@med.uni-muenchen.de
www.palliativ-muenchen.de

► München Klinik Neuperlach

Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München
Tel.: 089 67940
Fax: 089 6794-2346
E-Mail: info.kn@klinikum-muenchen.de
www.muenchen-klinik.de/krankenhaus/neuperlach/kontakt-anfahrt/

► BARMHERZIGE BRÜDER Krankenhaus München Palliativstation St. Johannes von Gott

Romanstraße 93, 80639 München
Tel.: 089 1797- 2916 oder -2901
Fax: 089 17972908
E-Mail: palliativ@barmherzige-muenchen.de
www.barmherzige-muenchen.de/palliativmedizin

► Palliativstation Klinikum Freising

Mainburger Str. 29, 85356 Freising
Tel.: 08161 244100
Fax: 08161 24-4109
E-Mail: palliativstation@klinikum-freising.de
www.klinikum-freising.de/fachbereiche/palliativstation

► Palliativstation München Klinik Schwabing

Kölner Platz 1, 80804 München
Tel.: 089 30685636
Fax: 089 3068-3956
E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage
www.muenchen-klinik.de/krankenhaus/schwabing/tumoren-blut-lymphom-infektion/blutkrebs-bluterkrankungen/palliativstation

► Palliativstation München Klinik Harlaching

Sanatoriumsplatz 2, 81545 München
Tel.: 089 62102849
Fax: 089 62102851
E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage
www.muenchen-klinik.de/krankenhaus/harlaching/haematologie-onkologie/krebsmedizin-onkologie/palliativstation/

► **Palliativstation in der Klinik Bad Trissl**

Bad Trissl Str. 73, 83080 Oberaudorf
 Tel.: 08033 20285
 Fax: 08033 20295
 E-Mail: info@klinik-bad-trissl.de
www.palliativ-portal.de/content/palliativstation-der-klinik-bad-trissl

► **Klinikum Ingolstadt Palliativstation**

Krumenauer Str. 25, 85049 Ingolstadt
 Tel.: 0841 8804860
 Fax: 0841 880-4869
 E-Mail: info@klinikum-ingolstadt.de oder Kontaktformular auf der Homepage
www.klinikum-ingolstadt.de/klinik/palliativstation

8.2.4 Seelsorge

Bei Problemen und seelischen Belastungen hilft oft ein vertrauliches Gespräch. Hier bieten zumeist die Kirchengemeinden Möglichkeiten an, mit einem Seelsorger zu sprechen. Auch in den stationären Pflegeeinrichtungen gibt es einen kirchlichen Ansprechpartner, der die Einrichtung seelsorgerisch betreut.

Adressen für die katholische und evangelische Begleitung:

Gemeinde	Zuständiges Pfarramt katholisch	Zuständiges Pfarramt evangelisch
ALDOMÜNSTER	<p><u>Pfarrverband Altomünster</u> <u>Pfarrbüro Altomünster:</u> St. Birgittenhof 3, 85250 Altomünster Tel.: 08254 8235 Fax: 08254-9216 E-Mail: st-alto.altomuenster@ebmuc.de www.altoundbirgitta.de</p> <p><u>Pfarrbüro Sielenbach:</u> Aichacher Str. 3, 86577 Sielenbach Tel.: 08258 242 Fax: 08258-319 E-Mail: st-petrus.sielenbach@ebmuc.de www.altoundbirgitta.de</p>	<p><u>Evang. Pfarramt Aichach und Altomünster</u> Paul-Gerhardt-Weg 1, 86551 Aichach Tel.: 08251 2658 Fax: 08251 52958 E-Mail: pfarramt.aichach@elkb.de www.aichach-evangelisch.de</p>
BERGKIRCHEN - SCHWABHAUSEN	<p><u>Pfarrverband Bergkirchen-Schwabhausen</u> <u>Pfarrbüro Bergkirchen</u> Johann-Michael-Fischer-Str. 4 85232 Bergkirchen Tel.: 08131 36170 Fax: 08131 361736 E-Mail: pv-bergkirchen@ebmuc.de www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-bergkirchen-schwabhausen</p> <p><u>Pfarrbüro Schwabhausen</u> Arnbacher Str. 15 85247 Schwabhausen Tel.: 08138 697248 Fax: 08138 6390 E-Mail: st-michael.schwabhausen@erzbistum-muenchen.de www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-bergkirchen-schwabhausen</p>	<p><u>Evang.-Luth. Friedenskirche Dachau</u> Uhdestr. 2, 85221 Dachau Tel.: 08131 87958 Fax: 08131 54374 E-Mail: pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de www.friedenskirche-dachau.de</p>

Gemeinde	Zuständiges Pfarramt katholisch	Zuständiges Pfarramt evangelisch
DACHAU	<p><u>Pfarrverband Dachau - St. Jakob</u></p> <p><u>Pfarrverbandsbüro St. Jakob Dachau</u> Pfarrstr. 7, 85221 Dachau Tel.: 08131 3638-0 Fax: 08131 3638-40 E-Mail: st-jakob.dachau@ebmuc.de www.pv-dachau-st-jakob.de</p> <p><u>Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt</u> Am Heideweg 3, 85221 Dachau Tel.: 08131 735940 Fax: 08131 86721 E-Mail: mariae-himmelfahrt.dachau@ebmuc.de <u>www.pv-dachau-st-jakob.de</u></p> <p><u>Pfarrbüro St. Maria und Nikolaus Mitterndorf</u> Heinrich-Nicolaus-Str. 5 85221 Dachau-Mitterndorf Tel.: 08131 36450 Fax: 08131 364510 E-Mail: pfarramt-mitterndorf.dachau@ebmuc.de www.pv-dachau-st-jakob.de</p> <p><u>Pfarrverband Dachau-Hl. Kreuz und St. Peter</u> Sudetenlandstr. 62, 85221 Dachau Tel.: 08131 32076-0 Fax: 08131 32076-20 E-Mail: Hl-Kreuz.Dachau@ebmuc.de www.heilig-kreuz-dachau.de</p>	<p><u>Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche</u> Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau Tel.: 08131 3142-0 Fax: 08131 3142-15 E-Mail: pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de www.gnadenkirche-dachau.de</p> <p><u>Evang.-Luth. Friedenskirche Dachau</u> Uhdestr. 2, 85221 Dachau Tel.: 08131 87958 Fax: 08131 54374 E-Mail: pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de www.friedenskirche-dachau.de</p>
ERDWEG	<p><u>Pfarrverband Erdweg</u> Pater-Cherubin-Str. 1 85253 Erdweg Tel.: 08138 6667-0 Fax: 08138 6667-15 E-Mail: PV-Erdweg@ebmuc.de www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/ pv-erdweg</p>	<p><u>Evang.-Luth. Friedenskirche Dachau</u> Uhdestr. 2, 85221 Dachau Tel.: 08131 87958 Fax: 08131 54374 E-Mail: pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de www.friedenskirche-dachau.de</p>

Gemeinde	Zuständiges Pfarramt katholisch	Zuständiges Pfarramt evangelisch
HAIMHAUSEN	<p><u>Pfarrverband Fahrenzhausen-Haimhausen</u></p> <p><u>Pfarrbüro Jarzt-Fahrenzhausen</u> Hauptstr. 17, 85777 Fahrenzhausen Tel.: 08133 2008 Fax: 08133 8327 E-Mail: PV-Fahrenzhausen-Haimhausen@ebmuc.de www.pv-fahrenzhausen-haimhausen.de</p> <p><u>Pfarrbüro Haimhausen</u> Pfarrstr. 4, 85778 Haimhausen Tel.: 08133 918530 Fax: 08133 9185350 E-Mail: St.Nikolaus-Haimhausen@ebmuc.de www.pv-fahrenzhausen-haimhausen.de</p>	<p><u>Evang. Luth. Kirchengemeinde Unterschleißheim</u> Alleestr. 57 a, 85716 Unterschleißheim Tel.: 089 3102114 Fax: 089 3211975 E-Mail: pfarramt.unterschleissheim@elkb.de www.unterschleissheim-evangelisch.de</p>
RÖHRMOOS HEBERTSHAUSEN	<p><u>Pfarrverband Röhrmoos-Hebertshausen</u> Purtlhofer Str. 7, 85241 Ampermoching Tel.: 08139 935 212 Fax: 08139 935 213 E-Mail: pv-roehrmoos-hebertshausen@ebmuc.de www.pv-roehrmoos-hebertshausen.de</p>	<p><u>Evang.- Luth. Pfarramt Gnadenkirche</u> Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau Tel.: 08131 3142-0 Fax: 08131 3142-15 E-Mail: pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de www.gnadenkirche-dachau.de</p>
ODELZHAUSEN PFAFFENHOFEN/ GLONN SULZEMOOS	<p><u>Pfarrverband Odelzhausen</u></p> <p><u>Pfarrbüro Odelzhausen</u> Benefiziumsweg 1, 85235 Odelzhausen Tel.: 08134 555381 Fax: 08134 555385 E-Mail: pv-odelzhausen@erzbistum-muenchen.de www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/ pv-odelzhausen</p> <p><u>Ansprechpartner für die Gemeinde Sulzemoos ist das Pfarrbüro Odelzhausen.</u></p> <p><u>Pfarrbüro Pfaffenhofen und Egenburg</u> Pfarrstr. 5 , 85235 Pfaffenhofen (Pfarrhaus Hintereingang) Tel.: 08134 555381 Fax: 08134 555385 E-Mail: pv-odelzhausen@erzbistum-muenchen.de www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/ pv-odelzhausen</p>	<p><u>Evang.-Luth. Friedenskirche Dachau</u> Uhdestr. 2, 85221 Dachau Tel.: 08131 87958 Fax: 08131 54374 E-Mail: pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de www.friedenskirche-dachau.de</p>

Gemeinde	Zuständiges Pfarramt katholisch	Zuständiges Pfarramt evangelisch
PETERSHAUSEN VIERKIRCHEN WEICHS	<p><u>Pfarrverband Petershausen- Vierkirchen-Weichs</u> Freiherrnstraße 34, 85258 Weichs Tel.: 08136 424 Pfarrbüro Petershausen Tel.: 08137 998490 E-Mail: St-Martin.Weichs@ebmuc.de www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/ pv-petershausen-vierkirchen-weichs</p>	<p><u>Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen</u> Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel.: 08137 92903 Fax: 08137 92904 E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de www.petershausen-evangelisch.de</p>
HILGERTS- HAUSEN TANDERN	<p><u>Pfarreiengemeinschaft Tandern</u> <u>Pfarrbüro Tandern</u> Hauptstr. 1, 86567 Tandern Tel.: 08250 225 Fax: 08250 928620 E-Mail: st.peterundpaul.tandern@bis- tum-augsburg.de www.pfarrei-hilgertshausen.de</p> <p><u>Pfarrbüro Hilgertshausen</u> Schrobenhausener Str. 2 86567 Hilgertshausen Tel.: 08250 221 Fax: 08250 928620 E-Mail: st.peterundpaul.tandern @bistum-augsburg.de www.pfarrei-hilgertshausen.de</p>	<p><u>Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen</u> Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel.: 08137 92903 Fax: 08137 92904 E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de www.petershausen-evangelisch.de</p>
KARLSFELD	<p><u>Pfarrverband Karlsfeld</u> <u>Pfarrbüro St. Anna</u> Krenmoosstr. 7, 85757 Karlsfeld Tel.: 08131 593933 Fax: 08131 5939353 E-Mail: St-Anna.Karlsfeld@ebmuc.de www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/ pv-karlsfeld</p> <p><u>Pfarrbüro St. Josef</u> Schulstr. 4, 85757 Karlsfeld Tel.: 08131 98187 Fax: 08131 98188 E-Mail: St-Josef.Karlsfeld@ebmuc.de www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/ pv-karlsfeld</p>	<p><u>Evangelische Korneliuskirche Karlsfeld</u> Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld Tel.: 08131 505440 Fax: 08131 505441 E-Mail: info@korneliuskirche.de www.korneliuskirche.de</p>

Gemeinde	Zuständiges Pfarramt katholisch	Zuständiges Pfarramt evangelisch
MARKT INDERSDORF	<u>Pfarrverband Indersdorf</u> Marienplatz 4 85229 Markt Indersdorf Tel.: 08136 80928-0 Fax: 08136 80928-12 E-Mail: PV-Indersdorf@ebmuc.de www.erzbistum-muenchen.de/PV-Indersdorf	<u>Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen</u> Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel.: 08137 92903 Fax: 08137 92904 E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de www.petershausen-evangelisch.de

8.3 Der Wünschewagen und der Herzenswunsch Krankenwagen

Der Wünschewagen und der Herzenswunsch Krankenwagen sind speziell für die Bedürfnisse von Schwerkranken ausgestattete Krankenwagen, in dem diese von ehrenamtlich tätigen Rettungs- und Pflegekräften u. a. an ihre Wunschorte begleitet werden. Die Fahrt ist für den Fahrgast und seine Begleitung kostenlos. Der Wünschewagen und der Herzenswunsch Krankenwagen finanzieren sich ausschließlich über Spenden- und Sponsorenmitel.

Der Herzenswunsch Krankenwagen ist eine einmalige letzte Wunscherfüllung für Menschen, die an einer lebensverkürzenden Krankheit leiden. Der Wunsch wird unabhängig von Alter und Dauer der Lebenserwartung erfüllt.

Auch für Schwerstkranke und ihre Angehörigen aus dem Landkreis Dachau stehen die Angebote zur Verfügung.

Der Wünschewagen des Arbeiter Samariter Bund (ASB):

► **Gemeinnützige GmbH für mobile Dienste des ASB München/Oberbayern**
Adi-Maislinger-Straße 6-8, 81373 München
Tel.: 089 74363-221
Fax: 089 743634221
E-Mail: j.zeller@wuenschewagen.bayern
<https://www.asb-muenchen.de/unsere-angebote1/wuenschewagen>

Herzenswunsch Krankenwagen der Malteser:

► **Malteser Hilfsdienst gGmbH**
Diözesangeschäftsstelle München
Streitfeldstr. 1, 81673 München
Ansprechpartner: Erik Waalkes
Tel.: 089 43608-165
Fax: 089 43605-209
E-Mail: bistum.muenchen@malteser.org
www.malteser-bistum-muenchen.de





9 Medizinische Versorgung älterer Menschen

9.1 Die hausärztliche Versorgung

Der Hausarzt stellt nach wie vor das wichtigste Bindeglied in der medizinischen Versorgung, aber auch an der Schnittstelle zwischen Medizin und anderen Hilfesystemen dar. Ein Verzeichnis der Hausärzte, aber auch der Fachärzte in Ihrer Nähe erhalten Sie über Ihre Krankenkasse oder Sie finden sie im Telefonbuch oder über das Internet.

Kassenärztliche Vereinigung (KVB)

<https://www.kvb.de>

9.2 Das Gesundheitsamt im Landratsamt Dachau

Das Gesundheitsamt klärt in Fragen der Gesundheit in körperlicher, psychischer und sozialer Hinsicht auf und

berät über Gesundheitserhaltung und Krankheitsverhütung. Es berät über Hilfen für Personen in besonderen Lebenslagen, insbesondere psychisch kranke Personen und solche mit einer Suchtproblematik. Darüber hinaus bietet es Beratungen zu Impfungen, Reisemedizin Infektionskrankheiten und Selbsthilfegruppen im Landkreis an.

► Landratsamt Dachau

Gesundheitsamt

Dr.-Hiller-Straße 36, 85221 Dachau

Tel.: 08131 74-1413

Fax: 08131 74-1428

E-Mail: gesundheitsamt@lra-dah.bayern.de

www.landratsamt-dachau.de/gesundheitsamt

9.3 Krankenhäuser

► Helios Klinikum Dachau

Krankenhausstraße 15, 85221 Dachau,
Tel.: (allg.) 08131 76-0
Fax: (allg.) 08131 76247
www.helios-gesundheit.de/kliniken/dachau/

Abteilung für Altersmedizin:

Tel.: 08131 76-154
(Ansprechpartnerin: Myriam Loeffelmacher,
Oberärztin Altersmedizin)

Chefarzt Akutgeriatrie: Dr. med. B. Johnson
Tel.: 08136 939-2802
E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage

Chefarzt Physikalische und Rehabilitative Medizin, Leitung Amper Vital: Dr. med. W. Ködel

Tel.: 08131 76-300
Fax: 08131 76-353
E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage

Chefarzt Neurologie und Neurogeriatrie, Schlafmedizinisches Zentrum:

Dr. med. C. Lechner
Tel.: 08131 760548 (Sekretariat Neurologie)
Fax: 08131 76-4722
E-Mail: Kontaktformular auf der Homepage

► Helios Amper-Klinik Indersdorf

Abt. für Akutgeriatrie und Frührehabilitation
Maroldstraße 45, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 939-0
Fax: 08136 939-2444
Kontaktformular auf der Homepage
www.helios-gesundheit.de/kliniken/indersdorf/

Abteilung für Akutgeriatrie: CA Dr. Johnson

9.4 Geriatrische Institutsambulanz

Es besteht die Möglichkeit zur ambulanten Vorstellung beim Geriatrischen Team (Geriatrer, Internist/Neurologe, Neuropsychologe/Logopäde, Physiotherapeut, Ergotherapeut, Sozialdienst) zur Abklärung und Erörterung geriatrischer Diagnosen z. B. Demenz und Schluckstörung. Hierzu führt Ihr Hausarzt die Basisdiagnostik durch und stellt eine Überweisung zur spezialisierten geriatrischen Diagnostik aus. Eine Terminvereinbarung erfolgt durch Ihren Hausarzt.

► Helios Amper Klinik Indersdorf

Geriatrische Institutsambulanz,
Leiter: Dr. med. B. Johnson
Maroldstraße 45, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 939-0
Fax: 08136 939-2444
Kontaktformular auf der Homepage:
www.helios-gesundheit.de/kliniken/indersdorf/

9.5 Geriatrische Rehabilitation

► Helios Amper Klinik Indersdorf

Abteilung für ambulante und stationäre geriatrische Rehabilitation
Maroldstraße 45, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 939-0
Fax: 08136 939-2444
Kontaktformular auf der Homepage
www.helios-gesundheit.de/kliniken/indersdorf/

Abteilung für Geriatrische Rehabilitation: CA Dr. med. Ch. Lechner/Dr. med. B. Johnson/ Dr. med. W. Ködel

9.6 Psychiatrische Versorgung älterer Menschen

Psychische Erkrankungen können in allen Lebensphasen auftreten. Manche Menschen werden mit ihrer Erkrankung alt, andere erkranken erst im Alter. Die häufigsten psychischen Erkrankungen im Alter sind Depressionserkrankungen und dementielle Erkrankungen. Der genauen Diagnostik und gezielten Behandlung und begleitenden therapeutischen Unterstützung sowie des sozialen Hilfesystems kommt dabei ganz besondere Bedeutung zu.

Denn je früher die Erkrankung erkannt wird, umso besser können die passenden Behandlungen und weiteren Hilfen für die Erkrankten und deren Bezugspersonen platziert werden und wirkliche Unterstützung bieten. Sie finden hier eine Übersicht zu den medizinischen Angeboten, wie Fachärzte und Kliniken für den psychiatrischen Bereich und ab Kapitel Gerontopsychiatrische spezielle Angebote aus dem psychosozialen Fachbereich.

9.6.1 Niedergelassene Fachärzte für Psychiatrie/ Psychotherapie

► Dr. med./Univ. Bern Ursula Geiger

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Pfarrstraße 5, 85221 Dachau
Tel.: 08131 83100
Fax: 08131 78397

► Dr. med. Florentine Landry

Münchner Straße 44, 85221 Dachau
Tel.: 08131 6119230
Fax: 08131 6119199
www.dachau-med.de

► Rudy Cahyadi

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Gartenstraße 30, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 91122
Fax: 08131 57120

► Dr. med. Constanze Schorr

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Gartenstraße 30, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 91122
Fax: 08131 57120

Ärztliche Psychotherapeuten

► Dr. med. Florentine Landry

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Anschrift siehe oben

► Dr. med. Alexandra Becher

Hausarzt, Fachärztin für Allgemeinmedizin
Zusatzbezeichnung:
Homöopathie, Psychotherapie
Münchner Straße 42, 85221 Dachau
Tel.: 08131 79864
Fax: 08131 78076
E-Mail: info@praxis-becher-dachau.de

► Dr. med. Anton Speierl

Psychotherapeutisch tätiger Arzt
Zusatzbezeichnung:
Psychotherapie
Ludwig-Dill-Straße 2, 85221 Dachau
Tel.: 08131 6665040
E-Mail: praxis@anton-speierl.de
www.anton-speierl.de

► Dr. med. univ. Rotraud Cîmpa

Psychotherapeutisch tätige Ärztin
Ludwig-Dill-Str.2, 85221 Dachau
Mobil: 0171 8021991
Tel.: 08131 6665970

Dr. med./Univ. Bern Ursula Geiger

► Fachärztin für Psychiatrie
Zusatzbezeichnung:
Psychotherapie
Pfarrstr. 5, 85221 Dachau
Tel.: 08131 83100
Fax: 08131 78397

► Rudy Cahyadi

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Gartenstraße 30, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 91122
Fax: 08131 57120

► Dr. med. Constanze Schorr

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Gartenstraße 30, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 91122
Fax: 08131 57120

► Beate Schmorell-Basin

Psychotherapeutisch tätige Ärztin
Zusatzbezeichnung:
Psychoanalyse, Psychotherapie
Gartenstraße 30, 85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 91122, Fax: 08131 57120

► **Dr. med. Reinhard Hellmann**

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Zusatzbezeichnung: Psychoanalyse
Erhard-Prunner-Straße 15,
85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 99254
Fax: 08136 99021
Mobil: 0179 5176441
E-Mail: dr.med.r.hellmann@t-online.de
www.dr-med-hellmann.de

► **Dr. med. Volker Krombholz**

Hausarzt, Facharzt für Allgemeinmedizin
Zusatzbezeichnung:
Psychotherapie
Ludwig-Thoma-Straße 31, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 7073
Fax: 08136 8208
www.praxis-am-kloster.de

Weitere Ärzte (auch anderer Fachrichtungen) finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB):

www.kvb.de

9.6.2 Psychiatrische Ambulanz und Tagesklinik

Neben den niedergelassenen Ärzten bieten die Institutsambulanz die Möglichkeit für Patienten, sich ambulant von den ärztlichen Mitarbeitern der jeweiligen Klinik behandeln zu lassen. Voraussetzung hierfür ist eine Über-

► **KbO Isar-Amper-Klinikum gGmbH
Tagesklinik Dachau**

Hochstr. 27, 85221 Dachau
Tel.: 08131 33350
E-Mail: sekretariat.ffb.iak@kbo.de
www.kbo-iak.de

► **Psychiatrische Institutsambulanz und
Tagesklinik Fürstfeldbruck**

Stadelberger Str. 16 – 22;
82256 Fürstfeldbruck
Tel.: 08141 53470, Tel.: 08141 5347-380
Fax: 08141 5347280
E-Mail: sekretariat.ffb.iak@kbo.de
www.kbo-iak.de

9.6.3 Psychiatrische Kliniken

► **Isar-Amper-Klinikum Fürstfeldbruck und
Dachau**

Stadelberger Str. 16-22, 82256 Fürstfeldbruck
Tel.: 08141 53470
Fax: 08141 5347-280
E-Mail: sekretariat.ffb.iak@kbo.de
www.kbo-iak.de

► **kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost**

Vockestraße 72, 85540 Haar
Tel.: 089 45620
Fax: 089 4562-2960
E-Mail: info.iak@kbo.de
www.kbo-iak.de

9.7 Krisendienst Psychiatrie – Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

Menschen in Krisensituationen können durch den Krisendienst Hilfe in Form von Beratung sowie eine Vermittlung in weiterführenden Hilfen (ambulant oder stationär) erhalten. In dringlichen Fällen kann ein mobiler Einsatz durch erfahrene Fachkräfte vor Ort die richtige Hilfe sein. Die Leistungen des Krisendienstes sind kostenlos.

Der Krisendienst Psychiatrie steht 24 Stunden täglich zur Verfügung.

Hotline: 0180 6553000

► **KRISENDIENST Psychiatrie**

Bavariastr. 11, 80336 München
E-Mail: info@krisendienst-psychiatrie.de
www.krisendienst-psychiatrie.de



10 Demenz und gerontopsychiatrische Versorgung

Die Gerontopsychiatrie beschäftigt sich mit älteren Menschen, ihren psychischen Veränderungen und Erkrankungen. Die häufigsten im Alter auftretenden psychischen Erkrankungen sind Depressionen und dementielle Erkrankungen, wie z. B. die Alzheimer Erkrankung oder die vaskuläre Demenz. Die Untersuchung im Landkreis Dachau im Rahmen des Bayerischen Demenz Survey in 2016/2017 hat unter anderem gezeigt, dass die Diagnosen für Demenzerkrankungen erst relativ spät im Krankheitsverlauf zustande kommen. Damit kommt auch das gesamte Hilfesystem leider erst sehr spät zu den Erkrankten und deren Angehörigen. Das Aufsuchen von Beratungsstellen und Fachärzten ist also sehr lohnend und kann den betroffenen Menschen viel Leid ersparen.

10.1 Der gerontopsychiatrische Fachdienst

Die Fachberatungsstelle für seelische Gesundheit im Alter ist ein ambulantes Beratungsangebot für Senioren mit psychischen Belastungen sowie psychischen Erkrankungen und für Angehörige von psychiatrisch und demenziell erkrankten Senioren. Die Fachstelle bietet psychosoziale Beratung und Begleitung sowie Vermittlung praktischer Hilfen, Information über psychische Störungen, über leistungsrechtliche Angebote sowie über Möglichkeiten der Entlastung durch alle Anbieter im Landkreis Dachau.

Ergänzend zur Beratung und zur Förderung der psychischen Gesundheit bietet die Fachstelle gerontopsychiatrische Gruppenangebote an (vgl. Punkt 3.5.2).

Unsere Leistungen

Hilfsmittel für
Rehabilitation und Mobilität

Orthopädietechnik

Sanitätshaus

Einlagen und
Schuhzurichtung
aus eigener Meisterwerkstatt



Sanitätshaus
Sturm
GmbH

**Selbstverständlich
beraten wir Sie
gerne unverbindlich
auch bei Ihnen
zu Hause!**

Sanitätshaus Sturm GmbH · Ludwig-Thoma-Str. 33 · 85229 Markt Indersdorf

info@sanitaetshaus-sturm.de · www.sanitaetshaus-sturm.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr



► **Beratungsstelle für seelische Gesundheit im Alter - Gerontopsychiatrische Fachberatung Caritas-Zentrum Dachau**

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau

Tel.: 08131 298-1400

Fax: 08131 298-1004

E-Mail: spdidah@caritasmuenchen.de

www.caritas-nah-am-naechsten.de/sozialpsychiatrischer-dienst-dachau

► **Caritas-Zentrum Markt Indersdorf**

Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf

Tel.: 08136 12900

Fax: 08136 1290-40

E-Mail: spdidah@caritasmuenchen.de

www.caritas-nah-am-naechsten.de/sozialpsychiatrischer-dienst-dachau

10.2 Hilfen für Menschen mit Demenz und anderen psychischen Erkrankungen sowie für deren Angehörige

10.2.1 Ambulante Betreuungsgruppen für Demenzkranke

Ziel einer Betreuungsgruppe ist es, Angehörige von an Demenz erkrankten Personen zu entlasten. Andererseits ist es auch für demenzkranke Menschen wichtig, Eindrücke außerhalb der vertrauten häuslichen Umgebung zu erleben.

Verschiedene Pflegedienste und andere Einrichtungen bieten eine Betreuungsgruppe, ein sog. Demenzcafé oder auch eine kunsttherapeutische Gruppe an. Unter Umständen können diese Gruppen für Teilnehmer mit Pflegegrad mit einer Erstattung durch die Pflegekasse nach § 45 b SGB XI über den sogenannten „Entlastungsbetrag“ rechnen.


**Franziskuswerk
Schönbrunn**

Zeit für Veränderung?

Lebendige Wohngemeinschaften haben
ein Zimmer für SIE frei!



Ihr Ansprechpartner bei Interesse an einem Wohnangebot für Menschen mit einer geistigen Behinderung im Landkreis Dachau:

aufnahmekoordination@schoenbrunn.de
Tel. 08139 800-8116
www.franziskuswerk.de



SanitätsHaus

Bequemschuhe • Brustprothetik • Kompression • Gymnastik und Fitness • **Activ+** Bewegungs- und Analysecenter

RehaTechnik

Mobilität • Medizintechnik • Hilfsmittel für die Pflege zu Hause

HomeCare

Künstliche Ernährung • Stoma • Wundbehandlung • Kontinenz-versorgung

OrthopädieTechnik

OrthopädieSchuhTechnik • Orthesen • Prothesen • Einlagen

Neufahrn, Bahnhofstraße 29
Tel. 08165 93533
neufahrn@zimmermann-vital.de

Karlsfeld, Seestraße 2
Tel. 08131 5009 0
karlsfeld@zimmermann-vital.de

über 20x in Bayern

ZIMMERMANN www.zimmermann-vital.de
Onlineshop: www.samedo.de

► **Kunsttherapeutische Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz**

Caritas-Zentrum Dachau

Fachstelle für pflegende Angehörige
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau

Tel.: 08131 298-1400

Fax: 08131 298-1004

E-Mail: fpa-dachau@caritasmuenchen.de

www.caritas-nah-am-naechsten.de/seniorendienste-dachau

► **„Cafe Vergiss mein nicht“ im Bruggerhaus Bergkirchen**

Röhmerstr.3, 85232 Bergkirchen

Information & Anmeldung bei:

Mobile Pflege, Herr Markus Steiner, Schleißheimer Str. 74, 85221 Dachau

Tel: 08131 539647

E-Mail: info@mobile-pflege-dachau.de

Das **„Cafe Vergiss mein nicht“** findet i. d. R. dienstags (Termin bitte erfragen) statt. Weitere Informationen unter www.mobile-pflege-dachau.de („mobile aktuell/Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz“) oder im Sozialbüro der Gemeinde Bergkirchen, Frau Ute Hönle, Tel.: 08131 2731525, E-Mail: ute.hoenle@bergkirchen.de

► **Sonnencafé AML**

im kath. Pfarrheim 85244 Röhrmoos

► **AML-Pflegedienst**

Frau Schaupp

Indersdorfer Straße 49c, 85244 Röhrmoos

Tel.: 08139 7518

Fax: 08131 7558

E-Mail: info@pflagedienst-aml.de

www.pflagedienst-aml.de

Di. und Do. 13:00 – 16:00 Uhr, mit Hol- und Bringendienst

Das Cafe ist offen für alle Interessenten.

► **Demenz-Cafe Mitterndorf**

Pfarrheim St. Nikolaus, Dachau – Mitterndorf

Information & Anmeldung: mobile Pflege, Markus Steiner, Tel.: 08131 539647

E-Mail: info@mobile-pflege-dachau.de

Das Demenz-Cafe findet montags statt, weitere Informationen unter www.mobile-pflege-dachau.de („mobile aktuell/Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz“)

► **Therapeutische Gruppe für Menschen mit Demenz im Bürgertreff Dachau-Ost**

Information & Anmeldung: mobile Pflege, Markus Steiner

Tel.: 08131 539647

Die therapeutische Gruppe findet mittwochs statt, weitere Informationen unter www.mobile-pflege-dachau.de („mobile aktuell/Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz“)

► **Therapeutische Gruppe für Menschen mit Demenz in Erdweg befindet sich in Gründung**

Weitere Informationen & Anmeldung erhalten Sie: mobile Pflege, Markus Steiner

Tel.: 08138 667278 oder 08131 539647

Die therapeutische Gruppe findet mittwochs statt, weitere Informationen unter www.mobile-pflege-dachau.de („mobile aktuell/Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz“), E-Mail: info@mobile-pflege-dachau.de

► **Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz in Odelzhausen**

Information & Anmeldung: mobile Pflege, Markus Steiner

Tel.: 08138 667278 oder 08131 539647

Die therapeutische Gruppe findet mittwochs statt, weitere Informationen unter www.mobile-pflege-dachau.de („mobile aktuell/Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz“)

E-Mail: info@mobile-pflege-dachau.de



Danuvius Haus Petershausen
Münchner Straße 42 in 85238 Petershausen



Klinik Pfaffenhofen
Krankenhausstraße 68, 85276 Pfaffenhofen an der Ilm



Sie suchen eine geeignete Pflegeeinrichtung für sich oder Ihre Liebsten? Ihre Wünsche klingen in etwa so?

- Gute Lage, schnell zu erreichen.
- Umgeben von viel Natur.
- Gepflegte und heimelige Atmosphäre.
- Abwechslungsreiches Speise- und Freizeitangebot.
- Freundliches und fachlich kompetentes Personal.

Wir sind Ihr Partner für Psychische Gesundheit und Pflege im Alter. Sowohl unser Betreuungskonzept als auch die Architektur ist auf die besonderen Bedürfnisse der Bewohner angepasst. Überzeugen Sie sich selbst von unserem hervorragenden Ruf.

Die Danuvius Klinik GmbH, betreibt nicht nur Spezialpflegeheime für Menschen mit Demenzen, sondern auch Fachkliniken für Psychiatrische Gesundheit in Pfaffenhofen, Ingolstadt und Neuburg.

10.2.2 Stundenweise Betreuung durch Seniorenbegleiter mit dem Schwerpunkt Demenz

Zur stundenweisen Entlastung von Angehörigen im häuslichen Bereich bieten verschiedene Pflegedienste Seniorenbegleitung mit dem Schwerpunkt Demenz an. Die Seniorenbegleiter sind für ihre Aufgabe eigens geschult. In der Regel können diese Dienste über die Pflegekasse nach § 45 b SGB XI über den sogenannten „Entlastungsbetrag“ finanziert werden.

► Caritas-Zentrum Dachau

Seniordienste -anerkannter Helferkreis-
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 2981400
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: seniordienste@caritasmuenchen.de
E-Mail: seniordienste-dah@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/seniordienste-dachau

► mobile in Dachau

mobile Häusliche Kranken- und Altenpflege GmbH
Schleißheimer Str. 74, 85221 Dachau
Tel.: 08131 539647
E-Mail: info@mobile-pflege-dachau.de
Fax: 08131 539649
www.mobile-pflege-dachau.de

► mobile im Landkreis

mobile Häusliche Kranken- und Altenpflege GmbH
Hauptstraße 7, 85253 Erdweg
Tel.: 08138 667278
E-Mail: info@mobile-pflege-dachau.de

10.2.3 Begegnungsstätten für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Belastungen

Begegnung, Bewegung Beziehung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Belastungen: Die Tagesstätten bieten Betroffenen mehrmals pro Woche unterschiedliche tagesstrukturierende Gruppenangebote zur Freizeitgestaltung und Kontaktfindung mit dem Ziel der psychischen Stabilisierung und Verbesserung der Lebensqualität im Alltag. Wir informieren Sie gerne telefonisch oder persönlich und schicken Ihnen bei Interesse unser Programm per Post oder per E-Mail zu.

► Tagesstätte „ProBe“ Dachau im Caritas-Zentrum Dachau

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Tel.: 08131 298-1700
Mobil: 0175 2235608
Fax: 08131 298-1004
E-Mail: spdidah-tagesst@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/sozialpsychiatrischer-dienst-dachau

► Tagesstätte „ProBe“ Indersdorf im Caritas-Zentrum Markt Indersdorf

Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136 1290-0
Mobil: 0151 28018694
E-Mail: spdidah-tagesst@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/sozialpsychiatrischer-dienst-dachau

10.3 Das Gedächtnistraining

Damit ist die umfassende Versorgung von Patienten mit Gedächtnisstörungen gemeint. Leistungen: umfassende medizinische, psychologische und soziale Abklärung der Hirnleistungsproblematik und – bei Bedarf – anschließende ganzheitliche Weiterbehandlung und Beratung/Unterstützung.

► Sybille Lichti, Gedächtnistrainerin BVGT

Otto-Hahn-Straße 14, 85221 Dachau
Tel.: 08131 352706
Fax: 08131 352788
E-Mail: info@gehirnaktion.de
www.gehirnaktion.de/gedaechtnistrainingskurs-und-wohlfuehlwoche/

Das Dachauer Forum bietet fortlaufende Kurse im ganzen Landkreis zum ganzheitlichen Gedächtnistraining an.

► Dachauer Forum

Ludwig-Ganghofer Straße 4, 85221 Dachau
Tel.: 08131 99688-0
E-Mail: info@dachauer-forum.de
Internet: www.dachauer-forum.de

Bitte fragen Sie bspw. auch bei den Senioren- und Betreuungsgruppen in Ihrer Nachbarschaft.

10.4 Spezialisierte Pflegeeinrichtungen für Menschen mit Demenz und anderen psychischen Erkrankungen

Menschen mit Demenzerkrankung können grundsätzlich in jeder Einrichtung aufgenommen werden. Inwieweit die Einrichtung den individuellen Pflege- und Betreuungsbedarf erfüllen kann, sollte vorab geklärt werden. Einige Heime verfügen auch über beschützende Wohnbereiche für Menschen mit Demenzerkrankung.

Verschiedene Pflegeeinrichtungen im Landkreis Dachau haben einen Bereich etabliert, der sich speziell der Betreuung und Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen widmet. In diesen Bereichen tritt die körperbezogene Pflege etwas in den Hintergrund, während die Beschäftigung und Anleitung der dementen Bewohner im Vordergrund steht.

Wenn Sie einen Pflegeplatz für Ihren Angehörigen suchen, erkundigen Sie sich bitte bei den genannten stationären Pflegeeinrichtungen. Die Kontaktdaten finden Sie unter dem Punkt 7.5.1.

Danuvius Haus Petershausen Fachpflegeheim für Menschen mit Demenzerkrankung

Die Einrichtungen mit beschützendem Bereich sind:

- Caritas Altenheim Marienstift Dachau
- Haus Curanum Karlsfeld
- Pro Seniore Wohnpark Ebersbach
- Senterra Pflegezentrum Markt Indersdorf
- Pflegeheim Wollomoos GmbH

Einrichtung mit behütetem Bereich:

- Kursana Domizil Dachau

10.5 Kurse und Informationen zum Thema Demenz

Im Rahmen von bspw. Info-Tagen, Schulungen können Betroffene sowie pflegende Angehörige weitere Informationen zum Thema Demenz erhalten. Derzeit wird zudem ein digitales Beratungs- und Schulungsportal „DigiDEM“ für Bayern aufgebaut.

► **Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e. V. Selbsthilfe Demenz**

Frauentorgraben 73

90443 Nürnberg

Tel.: 0911 4466784

Fax: 0911 2723501

E-Mail: info@alzheimer-bayern.de

www.alzheimer-bayern.de

► **wohlBEDACHT e. V.**

Höcherstraße 7, 80999 München

Tel.: 089 8180209-30

E-Mail: info@wohlbedacht.de

www.wohlbedacht.de/kontakt

► **Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern**

Sulzbacher Straße 42, 90489 Nürnberg

Tel.: 0911 47756530

E-Mail: info@demenz-pflege-bayern.de

www.demenz-pflege-bayern.de

Bei den „**Kompakt-Kursen**“ über die Aktion „**Demenz-Partner**“ können Angehörige, Erkrankte, Ehrenamtliche und alle Interessierten Wissen über die Demenz-Erkrankung gewinnen und erfahren, wie der Umgang mit Erkrankten bewältigt werden kann. Die Idee der Aktion lautet „Jeder kann Demenz-Partner sein“ – wenn wir alle gut informiert sind, ist es viel leichter, damit im Alltag umzugehen. Zugleich wird es damit für die Erkrankten und deren Bezugspersonen leichter und weniger belastend, sich mit der Demenz zu zeigen.



Angebote hier im Landkreis finden Sie unter www.demenz-partner.de





Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter

Täglich kann es passieren, dass jemand aufgrund eines unerwarteten Ereignisses geistig und körperlich nicht mehr in der Lage ist, seine rechtlichen Angelegenheiten selbst zu regeln. In einem solchen Fall ist es selbst nächsten Angehörigen nicht möglich, für den volljährigen Betroffenen im rechtlichen Sinne tätig zu werden.

Hat der Betroffene keine Vorsorge für eine rechtliche Vertretung getroffen, kommt es bei Erfordernis zu einer rechtlichen Betreuung. Angehörige werden im Rahmen einer rechtlichen Betreuung bevorzugt als Betreuer eingesetzt. Voraussetzung ist, dass dieser die Betreuung übernehmen will und kann, d. h. geeignet ist.

Der Gesetzgeber hat zur Vermeidung einer rechtlichen Betreuung, die Möglichkeit im Rahmen der privaten rechtlichen Vorsorge (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung) geregelt, auf diese soll im Folgenden näher eingegangen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie kostenlos bei der Betreuungsstelle des Landratsamtes Dachau (Kontakt-daten siehe Kapitel Beratung und Information Pkt. Beratung zur rechtlichen Betreuung) oder im Rahmen einer Beratung durch Rechtsanwälte oder Notare gegen Gebühr. Sie können diese Unterlagen (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung) selbständig erstellen oder sich bei einem Rechtsanwalt oder Notar (einschl. der notariellen Beurkundung) erstellen lassen.

11.1 Die Vorsorgevollmacht

Mit der Volljährigkeit, d. h. ab dem vollendeten 18. Lebensjahr ist jeder Bürger für sich selbst verantwortlich. Eine rechtliche Vertretung zwischen Ehepartnern ist ohne gesetzliche Regelung (Vorsorgevollmacht oder Betreuung) nicht möglich, wenn der Partner z. B. krankheitsbedingt, keine Entscheidungen mehr treffen kann.

Für diesen Fall, ist es mit einer Vorsorgevollmacht möglich, bereits in guten Tagen festzulegen, welche Person die rechtliche Vertretung, für die zu regelnden Aufga-

benkreise übernehmen soll. Somit kann im Ernstfall schnell gehandelt werden, wenn der Vollmachtgeber nicht mehr in der Lage ist, Entscheidungen zutreffen bzw. rechtliche Angelegenheiten selbst zu regeln. Voraussetzung hierfür ist die Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers.

Eine durch den Vollmachtgeber unterschriebene Vorsorgevollmacht ist gültig (siehe auch Pkt 11.4.). Allerdings ist unter Umständen eine öffentliche Beglaubigung oder notarielle Beurkundung erforderlich z.B. für Immobiliengeschäfte, Pass- und Meldewesen, Eintragungen ins Handelsregister.

Die öffentliche Beglaubigung können Sie von Ihrer Betreuungsstelle (Kosten: 10 €) vornehmen lassen, für eine notarielle Beurkundung ist ein Notar erforderlich. Die jeweilige Höhe der Gebühr erfahren Sie beim Notar.

Vor Eröffnung eines Betreuungsverfahrens, fragt das Betreuungsgericht beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer an, ob eine registrierte Vorsorgevollmacht existiert. Wird dem Betreuungsgericht die Existenz einer Vorsorgevollmacht bekannt, wird kein Betreuungsverfahren eröffnet bzw. das Verfahren wiedereingestellt.

Für nicht notariell erstellte Vorsorgevollmacht, besteht die Möglichkeit der Registrierung gegen Gebühr bei der Bundesnotarkammer:

► **Zentrales Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer**

Postfach 08 01 51, 10001 Berlin
 Hausanschrift: Kronenstraße 42, 10117 Berlin
 Tel.: 0800 3550500 (gebührenfrei)
 Mo-Do: 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 Freitag: 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 Fax: 030 38386677
 E-Mail: info@vorsorgeregister.de
www.vorsorgeregister.de

11.2 Die Betreuungsverfügung

Für geschäftsfähige Bürger, die keine Vorsorgevollmacht erstellen wollen oder können, ist die Betreuungsverfügung eine weitere Option, eine rechtliche Vorsorge für den Ernstfall zu treffen (siehe auch Pkt. 11.4.). Damit der gewünschte Betreuer für den Betroffenen rechtliche Entscheidungen treffen kann, bedarf es allerdings der Bestellung durch das Betreuungsgericht, im Rahmen eines Betreuungsverfahrens.

In der Betreuungsverfügung können die Wünsche und Bedingungen für die Ausübung der zukünftigen Betreuung sowie der spezielle Betreuerwunsch, festgelegt werden. Ist die vorgeschlagene Person gewillt und geeignet, die Betreuung zu übernehmen, hat sich das Betreuungsgericht an den festgelegten Wunsch zu halten. Der gerichtlich bestellte Betreuer muss sich ebenfalls nach den niedergelegten Wünschen und Bedingungen des Betroffenen im Rahmen der Betreuungsausübung richten.

In einer Vorsorgevollmacht ist die Betreuungsverfügung i. d. R. bereits eingebunden. Eine Betreuungsverfügung kann öffentlich beglaubigt oder notariell beurkundet werden.

11.3 Die Patientenverfügung

Bürger können in guten Zeiten, d. h. solange sie einwilligungsfähig sind, ihre Wünsche in medizinischer Hinsicht schriftlich in einer Patientenverfügung niederlegen. Dies können Medikations- und Behandlungswünsche aber auch der Wunsch nach einem Behandlungsabbruch, die Gestaltung der Sterbebegleitung u. a. beinhalten, immer in Bezug auf eine festgelegte gesundheitliche Situation.

Die Patientenverfügung kommt zum Tragen, wenn sich die Betroffenen nicht mehr adäquat äußern können und medizinische Entscheidungen getroffen werden müssen.

Es ist zu empfehlen, sich vor der der Ausfertigung zu informieren bzw. beraten zu lassen, da dieses Thema sehr

KK&KK Kanzlei Köhne, Kulle & Kollegen
 Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Rechtsanwälte Sylvia Holland (Fachanwältin für Familienrecht), Martina Hacker, Tomas Hacker

Tätigkeitsbereiche:	Arbeitsrecht	Familienrecht	Steuerrecht
	Bank- und Kreditrecht	Grundstücks- /ImmobilienR	Testament
	Baurecht	Vertragsrecht	Versicherungsrecht
	Erben und Verschenken	Mietrecht	Vorsorgevollmacht

Weitere Büros
 in München,
 Neufahrn,
 Gräfelfing und
 Erding

Kanzlei Petershausen: Marbacher Straße 6

Tel.: 08137/93100 • Fax: 08137/3200 • e-mail: sek.ph@kkkk.eu • Internet: www.kkkk.eu

komplex ist. Denn je konkreter die Handlungssituation und die Wünsche beschrieben sind, umso mehr Handlungssicherheit besteht im Ernstfall. Auch bei Vorerkrankungen empfiehlt es sich, den Hausarzt (es können Gebühren entstehen) bei der Erstellung einzubinden. Viele Hausärzte bewahren eine Kopie der Patientenverfügung auf.

Wichtiger Hinweis: Für die Umsetzung der Patientenverfügung, braucht es eine rechtliche Vertretung, da sich die betroffene Person nicht mehr selbst um die Umsetzung kümmern kann! Eine Patientenverfügung allein reicht nicht, daher ist es ratsam eine Vorsorgevollmacht zu erstellen. Liegt keine Vorsorgevollmacht vor, kann es zu einer rechtlichen Betreuung führen. Eine öffentliche Beglaubigung oder notarielle Beurkundung einer Patientenverfügung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie kostenlos bei der Betreuungsstelle des Landratsamtes Dachau (Kontakt-daten siehe bei Beratung und Information Pkt. Beratung zur rechtlichen Betreuung) oder im Rahmen einer Beratung durch Rechtsanwälte oder Notare gegen Gebühr. Sie können diese Unterlagen (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung) selbständig erstellen oder sich von einem Rechtsanwalt oder Notar (einschl. der notariellen Beurkundung) erstellen lassen.

11.4 Informationsmaterial und Formulare rund um das Thema Vorsorge

Zu diesem Thema gibt es sehr viel Material von diversen Anbietern. Die (Aus-)Wahl obliegt Ihrer Entscheidung. Generell unterliegen die Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie Patientenverfügung keiner Formvorschrift.

Die Vorsorgevollmacht und die Betreuungsverfügung sind mit der Unterschrift des Erstellers gültig und müssen nicht wieder neu unterschrieben werden. Bei einer Patientenverfügung sollte man dies mindestens alle 2 Jahre tun. Es geht darum, zu fixieren, dass diese Regelungen noch Ihrem Willen entsprechen.

Änderungen können in allen Formularen vorgenommen werden. Bitte kennzeichnen Sie diese mit Änderungsdatum und Unterschrift, damit Ihr Wille klar erkennbar ist. Bei öffentlich beglaubigten bzw. notariell beurkundeten Vorsorgevollmachten, ist nach einer Änderung eine erneute Beglaubigung oder Beurkundung erforderlich.

Formulare (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung u. a.) sowie weitere Informationen erhalten Sie bspw. in der Broschüre des Bayerischen

Justizministeriums „Der große Vorsorgeberater“, erschienen beim C.H. Beck Verlag Der Vorsorgeberater ist überall im Buchhandel unter der Buchnummer ISBN 978-3-406-74368-9 erhältlich. Bitte wenden Sie sich an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag C.H. Beck, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Tel.: 089 38189750, Fax: 089 38189-358 oder E-Mail: bestellung@beck.de. Sie können die Broschüre weiterhin kostenlos als PDF-Dokument herunterladen und für den privaten Bereich ausdrucken (www.bestellen.bayern.de, 2020).

11.5 Dokumenten- oder Notfallmappe

Für den Ernstfall wäre es für jeden Bürger hilfreich, wenn er die wichtigsten Unterlagen und Dokumente griffbereit zur Verfügung hätte. Wir möchten Ihnen daher empfehlen, einen Ordner anzulegen, in dem Sie die wichtigsten Papiere einsortieren, wie:

Geburtsurkunden, Heiratsurkunden, Scheidungsurteile, Familienstammbuch, Sozialversicherungsnachweise, Rentenbescheide, Versicherungspolicen, Mietverträge, notarielle Urkunden zum Haus- und Grundbesitz, Testament, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen, sonstige Verträge u. a.

Sie sollten jedoch eine Person Ihres Vertrauens, den Bevollmächtigten bzw. zukünftigen Betreuer darüber informieren, wie man an diese Unterlagen gelangt, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind, sich entsprechend zu äußern.

Der Landkreis Dachau hat zusammen mit dem Landkreis-Seniorenbeirat eine **Notfallmappe** erstellt. Sie ist im Landratsamt erhältlich oder auch bei einigen Gemeinden im Landkreis beim Seniorenbeirat des Landkreises Dachau im Landratsamt Dachau, Seniorenfachberatung oder Betreuungsstelle, Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau oder nach telefonischer Vereinbarung unter 08131 74-347, 74-1877, 74-464, 74-465 oder 74-400.



11.6 Verfügungen für den Todesfall

Dieser Punkt grenzt sich klar ab von den Regelungen und Verfügungen für Unfall, Krankheit und Alter. In diesem Falle geht es ausschließlich darum, was nach dem Tod des Verfügenden geschehen soll, vor allem, wer das Vermögen bekommt.

Zentraler Aspekt hierbei ist die Erstellung eines Testaments, aber auch bei den Banken und Geldinstituten können für einzelne Konten oder Versicherungen Regelungen für den Todesfall getroffen werden.

Bei Notaren und Rechtsanwälten erhalten Sie fachlich fundierte Auskünfte zum Thema und können sich ein individuelles, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittenes Dokument verfassen lassen. Gerade bei komplizierteren Situationen wissen Notare und Rechtsanwälte oft eine günstige und praktikable Gestaltung. So können Sie sicher sein, dass Ihr Wille auch zur Geltung kommt. Beim Notar ist in der Gebühr die Beurkundung des Testaments oder Erbvertrags mitenthalten; das erspart später im Todesfall in aller Regel den kostenpflichtigen Erbschein.

Selbstverständlich können Sie Ihr Testament auch handschriftlich verfassen. Dabei ist jedoch Vorsicht geboten, dass die Formvorschriften eingehalten werden. Auch ist die Gefahr groß, dass die Formulierung rechtlich nicht eindeutig ist. So kann es zu Streit kommen und Ihr Wille nicht zur Geltung. Zu dem Thema gibt es diverse Literatur, wo Sie sich über Form und verschiedene Regelungsaspekte informieren können, aber auch kostenloses Informationsmaterial, z. B.

Broschüre des Bayer. Staatsministeriums der Justiz:

Erbrecht, gesetzliche Erbfolge, Testament

Prielmayerstraße 7, 80097 München

Tel.: 089 122220

E-Mail: Formular auf der Homepage

www.verwaltung.bayern.de



Burgmair, Lechler & Wiedenmann

Rechtsanwälte in Partnerschaft mbB

Unsere Spezialisten für Vermögens- und Unternehmensnachfolge.



Rechtsanwalt Ernst Burgmair ist
Fachanwalt für Steuerrecht und Erbrecht.



Rechtsanwalt Adrian Wiedenmann ist
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht.

Sie betreuen einzeln oder als Team
Nachlassplanung, Nachfolgeregelungen bei
Unternehmen, Erbschaftsabwicklungen und -ausei-
nandersetzungen, Pflichtteilsstrategien bei einschlä-
gigen Gerichtsverfahren und sind als Testaments-
vollstrecker tätig.

Sparkassenplatz 9, 85221 Dachau

Tel. 08131 371950, Fax 08131 83655

E-Mail: anwaltskanzlei@garibulex.de

www.garibulex.de

Alia

Autonom leben im Alltag Persönliche Assistenz aus einer Hand

Der Begriff Autonomie entstammt dem Griechischen, nämlich „autos“ = „selbst“ und „nomos“ = „das Gesetz“. Autonomie bedeutet demnach „Eigengesetzlichkeit“ bzw. „Selbstständigkeit“. „autonomes Leben“ heißt also, das eigene Leben selbst in der Hand zu haben, selbstbestimmt, unabhängig zu entscheiden und zu handeln. Mit zunehmendem Alter oder aufgrund von Erkrankungen kann man in die Situation kommen, immer mehr auf Hilfe angewiesen zu sein. Man erlebt die eigene Unabhängigkeit und Selbstbestimmung schwinden.

Um dennoch weitestgehend „autonom“, möglichst zuhause leben zu können, bietet *Alia* – **autonom leben im Alltag**“ viele Möglichkeiten der persönlichen Assistenz an.

Dabei wenden wir uns an:

- **Betroffene selbst, die auf Hilfe angewiesen sind,**
- **Angehörige, die Entlastung erfahren möchten,**
- **gesetzliche Betreuer/innen, die Klienten/innen zu versorgen haben.**

HERAUSGEBER:

Landratsamt Dachau
Redaktion: Angelika Keller, Gesundheits- und Sozialmanagement (B. A.),
Bürgermeister-Zauner-Ring 11, 85221 Dachau,
in Zusammenarbeit mit hopp infomedia verlag gmbh.

In eigener Sache

Wir haben diesen Senioren-Ratgeber mit größter Sorgfalt bearbeitet, neue Rubriken eingeführt, lesefreundlicher gestaltet und mehr Adressen für Sie aufgenommen. Sollten wir dennoch einen Ansprechpartner vergessen oder Kontaktdaten nicht exakt dargestellt haben, lag dies nicht in unserer Absicht.

Sie können sich gern mit Vorschlägen für Ergänzungen und Änderungen für die nächste Auflage, an die oben genannte Anschrift wenden. Die zusätzliche Aufnahme einzelner Angebote und Kontaktdaten wären u. U. auf der Homepage des Landratsamtes Dachau möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Ihr Landratsamt Dachau sowie der
Landkreis-Seniorenbeirat

Alia - **autonom leben im Alltag** unterstützt Sie bei der täglichen Pflege, der Haushaltsführung, u.v.m. , wenn nötig, auch rund um die Uhr. Wir kümmern uns um Haus und Hof, organisieren Handwerker für kleine Reparaturen. Wir sorgen für einen gemähten Rasen und dass die Hecken geschnitten sind. Wem der tägliche „Schreibkram“ oder das Ausfüllen von Anträgen zu viel ist, Alia erledigt das für Sie. Das sind nur einige Beispiele, wie wir Sie unterstützen können. Unser Leistungsspektrum ist vielfältig. Dabei ist das Schöne, Sie haben einen Ansprechpartner für alle Fragen der persönlichen Assistenz.

Einfühlungsvermögen, Kompetenz, Flexibilität, Kreativität und Engagement zeichnet uns aus. Wir widmen uns den Menschen, die unsere Hilfe in Anspruch nehmen mit maximaler Energie und Aufmerksamkeit. Wir – das sind Sylvia Strasser (Krankenschwester und PDL) und ein Team von Kranken- und Altenpflegern/innen, Betreuungskräften (nach § 43b, 53c SGB XI), Sozial- und Heilpädagogen, Handwerkern der unterschiedlichsten Gewerke und Verwaltungsfachkräften.

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt. Zusammen mit Ihnen, Ihren Angehörigen oder Betreuern/innen planen, organisieren und kontrollieren wir Ihre Assistenz.

Vereinbaren Sie doch einen unverbindlichen Beratungstermin unter: Telefon: 08136 - 80 588 93

Sylvia Strasser und Ihr Team freuen sich auf Sie.

VERLAG:

hopp infomedia verlag gmbh
Sterzinger Straße 12, 86165 Augsburg,
Tel.: 0821 4482496, E-Mail: info@hopp-infomedia.de



Titelbild:

Cherries – stock.adobe.com

Druck:

Mayer & Söhne Druck- und Mediengruppe

Copyright by hopp infomedia.

Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet.
September 2020

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit, wurde im Text, außer bei den Grußworten, bei Personengruppen die männliche Form gewählt. Alle Angaben beziehen sich auf Angehörige aller Geschlechter.

Alia autonom leben UG	98, 100
AVZ Netzwerk Gesundheit GmbH	57
AWO Pflege gGmbH	64
Bayerisches Rotes Kreuz	55
Burgmair, Lechler & Wiedenmann Rechtsanwälte in Partnerschaft mbB	97
Caritas München e.V.	45
Danuvius Klinik GmbH	91
Die Volkshochschulen Dachau Land e.V.	11
Evangelisches Alten- und Pflegeheim "Friedrich Meinzolt Haus" Hilfe im Alter gGmbH	53
Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH	90
Home Instead Senioren- und Familien-Betreuung Michael Junkes	59
Hörgeräte Reichart GmbH	49
Kanzlei Köhne, Kulle & Kollegen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	95
Lisas Betreuungsdienst	63
OTB GmbH	47
Pflegedienst AML	56
pflegeperfekt GmbH & Co. KG	56
Pro Senioren Wohnpark	49
PROMEDICA PLUS DACHAU	57
Rechtsanwaltskanzlei Klaus Jakob Schmid	29
Sanitätshaus Sturm GmbH	89
Senioren-domizil Haus Raphael	71
Sozialverband VdK Bayern e.V.	31
Sparkasse Dachau	02
Stadtwerke Dachau	09
Strahlentherapie Radioonkologie Dachau	65
Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG	35
Wohn- und Pflegezentrum Haus Anna-Elisabeth	67
Zimmermann Sanitäts- und Orthopädiehaus GmbH	90
24 Stunden Haushaltshilfe und Pflege Ana Prey	61



Genießen Sie Ihren Lebensabend

selbstbestimmt
in Ihrem eigenen Zuhause

herzlich, einfühlsam, kompetent &
individuell

- 24-Stunden-Pflege
- Besuchsdienste
- Betreuungsdienste
- Haushaltshilfe
- Freizeitgestaltung
- Urlaubsbegleitung
- u.v.m.



Betreuung & Pflege

kompetent, seriös, diskret, flexibel,
sicher, individuell & schnell

- Vorsorgevollmachten &
Patientenverfügungen
- Terminierung & Begleitung zu
Ärzten, Banken Behörden,
Anwälten & Notaren
- Anträge bei Behörden &
sonstiger Schriftverkehr
- Finanzen im Überblick
- u.v.m.



Ihr persönliches Sekretariat

kompetent, individuell, schnell &
zuverlässig

- Umzüge
- Wohnungsaufösungen
- Hausmeisterdienste
- Hausverwaltung
- Vermietungen
- u.v.m.



Rund um Ihren Wohnraum

Alia

autonom leben im Alltag



Alles aus einer Hand

Betriebsstätte Markt Indersdorf
Heinrich-Lanz-Straße 23
85229 Markt Indersdorf
www.alia-autonom-leben.de

Sylvia Strasser und Ihr Team freuen sich auf Sie

Telefon: 08136 - 80 588 93
Handy: 0176 - 471 50 264